



## Bericht des Bürgermeisters: Liebe Ebbserinnen und Ebbser!



Ich darf euch die diesjährige Sommerausgabe unseres Gemeindeblattes vorstellen. Meine Mitarbeiter im Gemeindeamt, viele Gastredakteure und Funktionäre verschiedener Vereine und Organisationen haben wiederum eine sehr umfangreiche und meines Erachtens bestens gelungene Gemeindezeitung gestaltet. Eine Ausgabe, die in mehrfacher Hinsicht eine Besondere ist. Das Ebbser Gemeindeblatt feiert heuer seinen 30. Geburtstag und ein Mitbegründer und Hauptverantwortlicher dieses beliebten Mitteilungsorganes der Gemeinde Ebbs, Amtsleiter Anton Geisler, verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand. Mein Dank gilt den Redakteuren im Gemeindeamt, sowie allen „Lieferanten“ von interessanten Beiträgen und Fotos.

Dieser besondere Mix ist die Würze in unserer Gemeindezeitung und macht sie bei unseren Mitbürgern, den „Auslandsebbsern“ und unseren Gästen so beliebt und begehrt.

Das Jahr 2012 war in wirtschaftlicher Hinsicht ein Gutes für die Gemeinde Ebbs. Ende März konnte ich dem Gemeinderat trotz großer und wichtiger Investitionen einen **positiven Rechnungsabschluss für 2012** vorlegen, den der Gemeinderat einstimmig genehmigte. Die genaue Aufstellung kann dem Bericht im Blattinneren entnommen werden. Ebenso wurde auch der durchaus erfreuliche Abschlussbericht einer umfangreichen Revision durch die BH Kufstein und der Gemeindeabteilung

### Aus dem Inhalt:

**Sozialzentrum nimmt  
Gestalt an**

Seite 4–5

**Anton Geisler  
in Pension**

Seite 6

**Ehrenabend für verdiente  
Gemeindebürger**

Seite 26–27

**Ehrenbürger Josef Astner  
feiert seinen 70er**

Seite 27

**50 Jahre Naturschutzgebiet  
Kaisergebirge**

Seite 52–53



Das Wahrzeichen von Ebbs, die Pfarrkirche, aus der Vogelperspektive (Mai 2013).

des Landes Tirol vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Ein toller Erfolg waren die **Ebbser Wirtschaftstage** am Fohlenhofgelände. Die vom Wirtschaftsausschuss unserer Gemeinde gemeinsam mit dem Fohlenhof sowie mit tatkräftiger und kompetenter Unterstützung des Koordinators Mag. Heinz Lechner organisierte Leistungsschau der Ebbser Betriebe war eine beeindruckende Darstellung der Vielfalt und Leistungskraft unserer Wirtschaft in allen Bereichen. Ein schönes Rahmenprogramm und die Einbindung unserer Schulen und unserer Jugend rundeten die Veranstaltung ab und gaben den tausenden Besuchern einen guten und interessanten Einblick in die Ebbser Wirtschaft.

Unser **Sozialzentrum** beim Altersheim Ebbs **nimmt** immer mehr **Gestalt an**. Nach umfangreichen Vorbereitungen, Planungen, Gesprächen mit den zukünftigen Nutzern und Verhandlungen mit dem Land sowie dem Bauträger WE, konnten die Bürgermeister der Unteren Schranne am 22. März mit der Grundsteinlegung den Neubau starten. Ich bin mir sicher, dass mit diesem Projekt ein weiterer großer Schritt für die bestmögliche Versorgung und Betreuung unserer pflegebedürftigen MitbürgerInnen im ambulanten und stationären Bereich getan wird.

Die Planungsarbeiten für das neue **Wertstoffsammelzentrum** und den **Gemeindebauhof** im Gewerbegebiet Kleinfeld sind ebenfalls voll im Gang. Die Idee des Planungsbüros Klingler fand den größten Zuspruch und daher wurde dieses Büro mit der Projektierung beauftragt. Für heuer sind die gesamten Planungen und die Erlangung aller notwendigen Genehmigungen vorgesehen. Baubeginn für dieses Großprojekt soll dann im zeitigen Frühjahr 2014 sein.



Ein gar nicht frühlingshafter Mai fand mit **gewaltigen Unwettern** seinen negativen Höhepunkt. Wenngleich, Gott sei Dank, nicht so katastrophale Ausmaße wie **in Kössen** zu beklagen waren, gab es auch in Ebbs teilweise sehr dramatische Situationen. Kleinräumige Vermurungen, Verklausungen an Brücken und Rohrdurchlässen führten zu Überflutungen in mehreren Bereichen. Besonders gefährlich wurde der extrem Hochwasser führende Jennbach. Im Bereich der Brandsiedlung am Buchberg sowie bei Oberweidach waren massive Abbrüche an den Ufern zu verzeichnen und entstanden auch große Schäden. Als Folge der übervollen Bäche im Dorfzentrum waren dann auch Grundwassereintritte in Kellern und Tiefgaragen zu beklagen. An dieser Stelle möchte ich mich besonders und ganz speziell bei den Feuerwehren Ebbs und Buchberg sowie bei den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes und allen freiwilligen Helfern für ihren selbstlosen und unermüdlichen Einsatz bedanken. Nur dadurch war es möglich, noch größere Schäden zu verhindern und bereits entstandene bestmöglich zu beheben. Es muss uns

aber auch klar sein, dass die Helfer nicht überall gleichzeitig sein können und die Mannschaften auch nach Prioritäten eingesetzt und eingeteilt werden müssen. Die Erfahrung dieses Hochwassers hat auch wiederum gezeigt, dass sehr oft kleine Maßnahmen und ein wenig Selbsthilfe wie z.B. einige vorbereitete Sandsäcke oder Abplankungen ausreichen würden, um Schaden abzuwenden. Gerade für stark gefährdete Keller und Tiefgaragen sind Gedanken für eine bessere Absicherung sehr ratsam. Die **Gemeinde** ist als **Anlauf- und Meldestelle für die Unwetterschäden** natürlich bemüht, eine bestmögliche Schadenshebung und Abwicklung zu unterstützen. Ich möchte auch allen Betroffenen Mut und Zuversicht wünschen. Wenn wir aber auf die katastrophalen Ausmaße dieses Hochwassers in anderen Landesteilen und im Ausland blicken, müssen wir dankbar sein, da wir sprichwörtlich mit einem kleinen blauen Auge davongekommen sind.

Im Bereich Sicherheit möchte ich an dieser Stelle auch noch weitere Problembe- reiche ansprechen. Zum Ersten geht es

*Das Panoramabild zeigt Ebbs vom Jennbach bis zur Schanz.*



um das **Parken auf den Gemeindestraßen und Gehsteigen**. Mir ist klar, dass es manchmal Stellplatzprobleme gibt, aber das Parken auf den Verkehrswegen ist verboten und somit keine Lösung. Oft wären mit sehr geringen Mitteln leicht zusätzliche Stellplätze zu schaffen und so das Problem zu vermeiden. Wir werden in Zukunft vermehrt auf die Falschparker achten und es auch ahnden. Das Zweite sind die **sichtbehindernden Hecken und Büsche** im Bereich von Kreuzungen und Ausfahrten. Laut Straßenverkehrsordnung (StVO) sind Sichtbehinderungen im Kreuzungsbereich zu vermeiden. Es sind die Sichtfelder laut Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS) freizuhalten. Nach den Bestimmungen in unseren Baubescheiden sind im Kreuzungs- und Ausfahrtbereich nur überschaubare Zäune oder Bepflanzungen bis zu einer Höhe von 1 Meter zulässig. Zu oft entstehen hier wegen der Sichtbehinderungen sehr gefährliche Situationen, besonders auch für Kinder und Radfahrer. Ich bitte die angesprochenen Bereiche zu kontrollieren und wenn notwendig zu beheben. Vielen Dank im Namen der anderen und vor allem der schwächeren Verkehrsteilnehmer.

Nun aber zu erfreulicherem. **Mitbürger** unserer Gemeinde sind **für große und außergewöhnliche Leistungen geehrt** worden. So darf ich Reinhardt Wurnig zum Goldenen Ehrenzeichen, Kapellmeister Simon Stöger zum Kulturehrenzeichen und Georg Jäger zur Ehrenmedaille der Gemeinde Ebbs gratulieren. Auch den bei der Sportlerehrung geehrten und ausgezeichneten Sportlern und Funktionären gilt mein Glückwunsch. All diese ehrenamtlichen Tätigkeiten und Funktionen sind Kitt für unsere Gesellschaft und unersetzlich für ein funktionierendes Dorf- und Vereinsleben. Ein großes Danke allen, die sich ehrenamtlich im Sozialen, im Kirchlichen, im Kulturellen und im Sportlichen für unser Ebbs verdient machen.

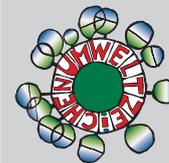


Ein besonderes Anliegen ist es mir aber an dieser Stelle unserem **Amtsleiter Toni Geisler** zum runden Geburtstag zu gratulieren, mich für seine ausgezeichnete Arbeit für unsere Gemeinde Ebbs und auch für mich sowie für seine immerwährende Loyalität zu bedanken und ihm für den kommenden Lebensabschnitt viel Gesundheit, neue Aufgaben und Herausforderungen sowie ein langes und erfülltes Leben zu wünschen.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Freunde und Gäste, ich möchte euch für die kommenden Ferien- und Urlaubswochen alles Gute und endlich Sommer wünschen, den Kindern schöne Ferien und unseren Gästen eine gute Erholung. Vielleicht sieht und trifft man sich auf einer der vielen geplanten Sommerveranstaltungen in Ebbs. Ich freue mich darauf.

Euer Bürgermeister

  
Josef Ritzer



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. UW-Nr. 873

#### Impressum:

Ebbser Gemeindeblatt – Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Medieninhaber und Herausgeber:  
Gemeinde Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:  
Frank Ederegger, Gemeindeamt Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7,  
Tel. +43/5373/42202-0, Fax +43/5373/42202-23  
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at · www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Josef Ritzer, 6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:  
Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters

Fotonachweis:  
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

Herstellung und Druck:  
Druckerei Aschenbrenner,  
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein

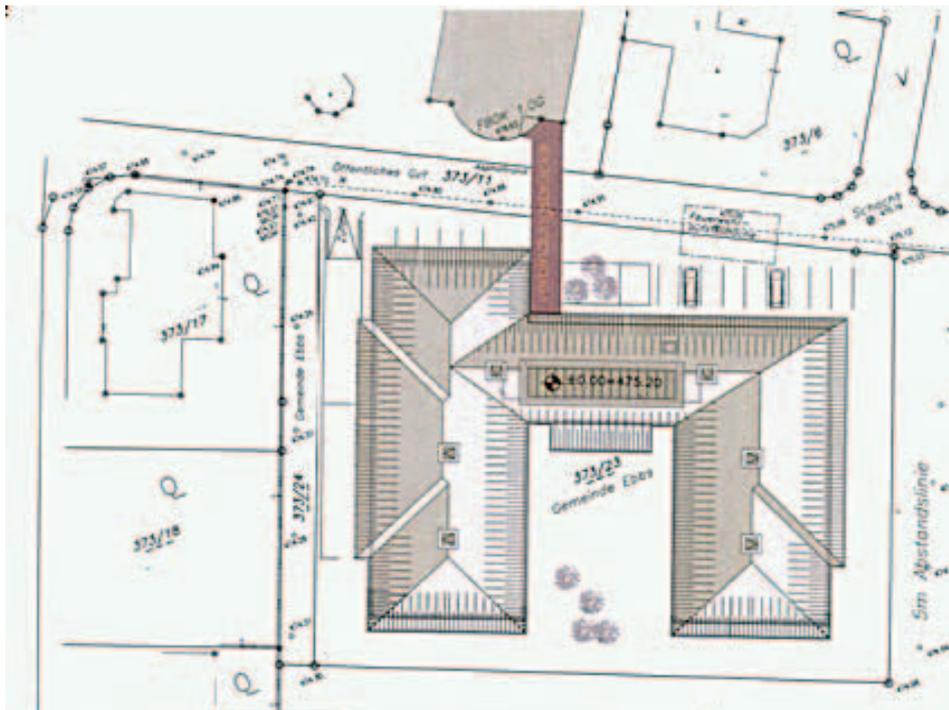
Erscheinungsort: 6330 Kufstein  
Verlagspostamt: 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs

Anmerkung der Redaktion:  
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht unbedingt mit der Meinung des „Ebbser Gemeindeblattes“ decken.



## Sozialzentrum nimmt Gestalt an



Das neue Sozialzentrum ist durch eine Brücke mit dem bestehenden Altenwohnheim verbunden.

Mit Riesenschritten gehen die Bauarbeiten am Sozialzentrum Ebbs beim Altersheim voran. Bei Drucklegung dieser Zeitung wird wohl schon die Dachgleiche erreicht sein. Mit der Firma Wohnungseigentum und der Firma PORR als Generalunternehmer konnten kompetente Partner gefunden werden. Der Gemeindeverband bedankt sich besonders bei der Nachbarschaft für deren Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Großbaustelle:

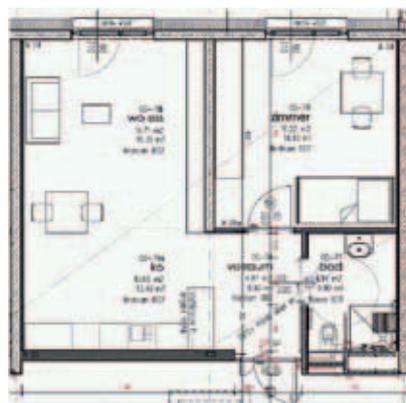
Bauplatzgröße	3.633 m <sup>2</sup>
Verbaute Fläche	2.324 m <sup>2</sup>
Baumasse gemäß TVAAG	19.683 m <sup>3</sup>
Umbauter Raum	20.238 m <sup>3</sup>
Nutzfläche Sozialsprengel	266 m <sup>2</sup>
Nutzfläche Altersheim	845 m <sup>2</sup>
Nutzfläche Wohnungen	1.230 m <sup>2</sup>
Nutzfläche Arztpraxis	180 m <sup>2</sup>
Nutzfläche Keller	596 m <sup>2</sup>
Nutzfläche Tiefgarage	941 m <sup>2</sup>

### Verbindungsbrücke

Dazu kommt noch die Errichtung einer Verbindungsbrücke vom bestehenden Altersheim zum Sozialzentrum. Rollstuhlfahrer können unbehindert zwischen dem Bestand und dem Neubau wechseln, weil das Niveau im 1. Stock beider Objekte ident ist. Die daraus sich ergebende Durchfahrtsbreite beträgt 3,50 m. Auch aus diesem Grunde soll die Straße zwischen Altersheim und Sozialzentrum zur verkehrsberuhigten Zone werden. Der neue Pflegebereich wird vom Bestand aus mitverwaltet.

### Wohnungen

Es ist der Wunsch der Gemeinden und der Landesregierung, dass durch die Schaffung der 18 betreuten Wohnungen Heimplätze entlastet werden. Dieses neue Angebot in der Unteren Schranne richtet sich daher besonders an MieterInnen mit Betreuungsbedarf. Die Begleitung durch Sprengel (tagsüber) und Heim (nachts) ist mittels obligatorischen Betreuungsvertrages vorgesehen. Sollten einzelne Wohnungen wider Erwarten frei bleiben, ist an eine befristete Vermietung als Starterwohnungen gedacht. Ansprechpartner sind: neun Wohnungen im Parterre: Gemeindeamt Ebbs, vier Wohnungen im Parterre: Lebenshilfe und 8 Wohnungen im 1. Stock: Altersheim Ebbs. Grundvoraussetzungen für den Bezug einer solchen Wohnung ist der

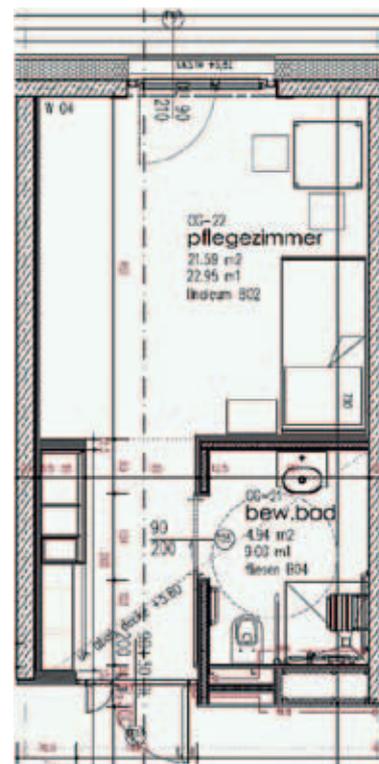


Der Großteil der Wohnungen ist zudem mit Balkon oder Terrasse ausgestattet.

Wohnbedarf nach den Bestimmungen der Wohnbauförderung. Nutzer dürfen daher über keine andere Wohnung/Wohnhaus verfügen und auch keine Wohnrechte begründet haben. Für den Herbst ist eine Informationsveranstaltung für Interessenten mit fachkundigen BeraterInnen vorgesehen. Bitte deponieren Sie vorab Ihr Interesse an einer Wohnung beim Gemeindeamt Ebbs bzw. beim Altersheim Ebbs. Dort wird man Sie auf die Einladungsliste zur Informationsveranstaltung setzen.

### 15 neue Pflegeplätze

Im 1. Stock entstehen 15 Pflegeplätze im Ausmaß von ca. 26 m<sup>2</sup> inkl. Badezimmer. Der Großteil der Zimmer verfügt über einen vorgelagerten Balkon. Die Gemeinden haben sich einstimmig für die Heimerweiterung ausgesprochen, um ihre pflegebedürftigen BürgerInnen im eigenen Verbandsgebiet betreuen zu können.



Das Altersheim erhält 15 neue Pflegezimmer.

### Betreutes Wohnen

Das Land Tirol überprüft als Voraussetzung zum Abschluss des Mietvertrages beim Betreuten Wohnen die Förderungswürdigkeit der Mieter. Im Wesentlichen müssen dabei zwei Bestimmungen eingehalten werden: Die Einkommensobergrenzen sind einzuhalten (1 Person maximal Euro 2.400,-/Monat, 2 Personen

maximal Euro 4.000,-/Monat und jede weitere Person 300,-/Monat). Nachzuweisen ist das Jahresnettoeinkommen des vorangegangenen Kalenderjahres. Weiters müssen alle bisherigen Miet- und Eigentumsrechte nachweislich aufgegeben werden.



Die Wohnungseigentum (WE) übernimmt dabei die Detailinformation und Beratung sowie die Abwicklung der notwendigen Formalitäten mit der Wohnbauförderung.

### Dank an die Gemeinden

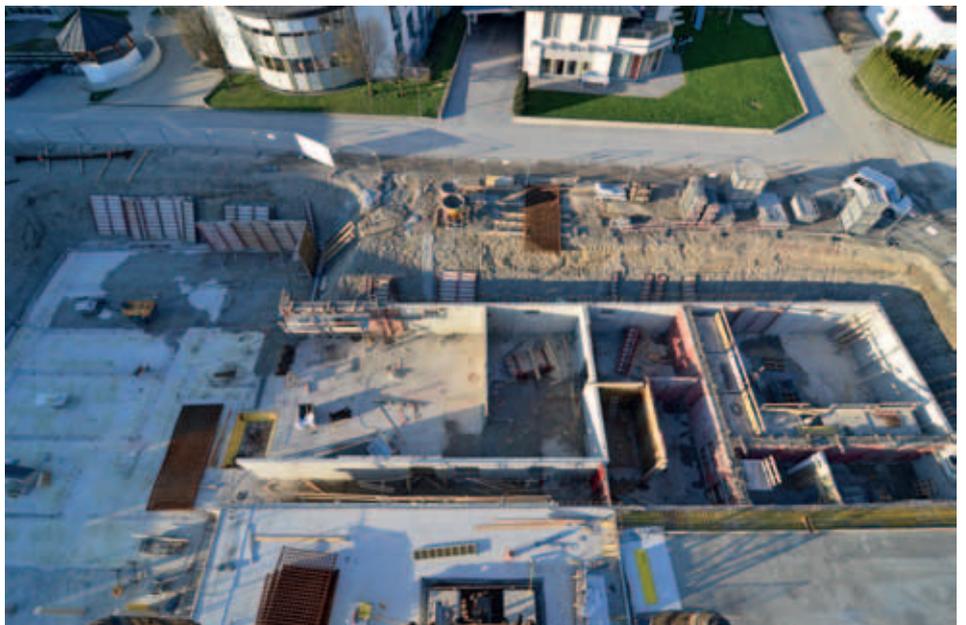
Mit der Errichtung des Sozialzentrums mit Tagespflege, Büroräumlichkeiten und Lager für den Sozialsprengel, den 15 Pflegeplätzen und den insgesamt 22 betreuten Wohnungen (davon vier für die Lebenshilfe) sowie der Arztpraxis haben sie ihre soziale Verantwortung einmal mehr unter Beweis gestellt. Dafür gebührt ihnen namens der Nutzer, ihren Angehörigen und auch der Belegschaft großer Dank. Im Blick auf die Rahmenbedingungen im Sozialbereich in anderen Landesteilen kann sich die BürgerInnenschaft der Unteren Schranne ob ihrer politisch verantwortlichen BürgermeisterInnen und GemeinderätInnen glücklich schätzen.

Wenn die Prognoserechnung der Landesregierung richtig ist, werden bis 2022 weitere 15 Pflegeplätze für die Untere Schranne benötigt. Diese können mit geringfügigen Adaptierungsmaßnahmen durch Umwidmung von betreuten Wohnungen im 1. Stock des neuen Zentrums verwirklicht werden. Die Umwidmung ist nachfragegerecht in Teilabschnitten vorgesehen. Dass nach Fertigstellung auch die entsprechenden qualifizierten Pflegekräfte zur Verfügung stehen, wird herausfordernd sein. Erfreulicherweise stehen bereits mehrere potentielle MitarbeiterInnen in Auszubildungsverhältnissen. Bezirksweit treten in nächster Zeit vermehrt Diplomkräfte in den Heimen in den wohlverdienten Ruhestand. Die Krankenpflegeschule Kufstein hat aus diesem Grunde die Anzahl der Ausbildungsplätze erhöht. Es bleibt zu hoffen, dass auch die Altenpflege davon profitiert.

Pflegedienstleiterin Anni Mair  
Heimleiter Mag. (FH) Sebastian Geisler



Grundsteinlegung am 22.3.2013 (v.l.n.r.): Obmann Bgm. Josef Ritzer, DI Stephan Krimbacher (Wohnungseigentum), GV Christian Ritzer (Walchsee), Bgm. Helmut Oppacher (Rettschöss), Dr. Anna-Maria Zatura-Rieser (Wohnungseigentum), Bgm. Elisabeth Daxauer (Niederndorferberg), Bgm. Georg Aicher-Hechenberger (Erl) und Bgm. Christian Ritzer (Niederndorf)



Die Kellerräumlichkeiten und die Tiefgarage des Sozialzentrums aus der Kranperspektive (April 2013). (Fotonachweis: Ignazio Romano)



Der Bau des Sozialzentrums schreitet rasch voran. Die Baustelle Anfang Juni 2013.

## Amtsleiter Anton Geisler geht nach 40 Dienstjahren in Pension

Ende Juni geht unser überaus beliebter und fachkundiger Amtsleiter Toni Geisler mit 60 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Es fällt mir die Ehre zu, seinen Dienst für die Gemeinde Ebbs in kurzen Stichworten zusammenzufassen. „Das Werk selbst lobt den Meister“ – vom Kindergarten, Volksschule, Hauptschule, Musikschule bis zur Friedhofsverwaltung, von der Wasserversorgung bis zur Abwasserentsorgung, vom Grundbuchslegalisator bis zur Rechtsberatung, von der Feuerwehr bis zu den Freizeiteinrichtungen - überall ist Anton Geislers Handschrift wohlthuend erkennbar. Bewusst möchte ich daher nicht einzelne Projekte während seiner Amtszeit aufzeigen, sondern auf seine Person eingehen.

In Ebbs-Oberndorf als fünftes von sechs Kindern in der Bauersfamilie beim Sammer aufgewachsen, haben seine Eltern und Lehrer bald erkannt, dass Toni sich leicht lernt. So hat man ihn ins Borromäum nach Salzburg geschickt, wo er eine gymnasiale humanistische Ausbildung, unter anderem auch in Altgriechisch und Latein, genoss. Nach dem Präsenzdienst wollte er 1973 für ein Jahr in der Gemeinde Ebbs als Krankenstandsvertretung für AL Achorner arbeiten, um dann in Innsbruck Jus zu studieren. Hörhager erkannte das Geschick von Toni und es gelang ihm, den damals 20jährigen dauerhaft für die Gemeinde Ebbs zu gewinnen. 1976 legte er die Gemeindebeamtenprüfung mit einem derart herausragenden Ergebnis ab, dass sich die Landesregierung gewünscht hätte, ihn als Mitarbeiter zu bekommen. Bereits nach einigen Jahren hatte sich Toni ein fundiertes universelles Wissen in den vielfältigen Bereichen einer Gemeindeverwaltung erworben, dass er zu einer begehrten Auskunftsperson für seine Kollegen im ganzen Bezirk geworden ist. Tonis schnelle Auffassungsgabe, seine herausragende Fähigkeit in großen Zusammenhängen zu denken und dabei aber stets dem einzelnen Menschen wertschätzend, unparteiisch und in Augenhöhe zu begegnen, darf ich besonders hervorheben. 1989 wurde er von meinem Vorgänger Sepp Astner zum Amtsleiter vorgeschlagen und vom Gemeinderat einstimmig bestätigt. Als ich dann 2004 das Amt des Bürgermeisters von Ebbs antrat, war er mein engster und wohl wichtigster Mitarbeiter. Für mich war Toni Wegbegleiter bei der Arbeit für unsere Gemeinde, besonnener Ratgeber in vielen schwierigen Fragen, Motor wenn es einmal stockte, aber auch notwendiger Bremser wenn die Pferde mit uns politisch Verantwort-



Die Bürgermeister der Unteren Schranne bedanken sich bei Toni Geisler für seinen langjährigen Einsatz.

lichen einmal durchgingen. Er hat sich nicht hinter Aktenordnern und Gesetzen versteckt, sondern jedes an ihn herangetragene Anliegen nicht nur von der rechtlichen Seite sondern, auch von der menschlichen Seite mit viel Herz und Wärme bearbeitet. Unzähligen GemeindebürgerInnen ist er nicht nur in gemeindlichen Anliegen mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Auch bei großen Schicksalsschlägen in der Gemeinde ist man vertrauensvoll an ihn herangetreten und hat sich angenommen und gestützt gewusst.

Ein besonderes Geschick hat Toni auch in der Mitarbeiterführung bewiesen. Die Gemeinde ist ja bereits eine größere Firma: 46 Personen (33 Vollzeitstellen) stehen im Bauhof, Kindergarten, Schulen usw. im Lohn unserer Gemeinde. „Primus inter pares“ (Erster unter Gleichen) war sein Führungsmotto. Selbstbewusst aber fair und nicht von oben herab hat er die Weichen für die MitarbeiterInnen gestellt, sodass Ebbs als Maßstab für eine effiziente und sparsame Gemein-



Ein besonderer Dank geht an seine Frau Emmi für ihre Unterstützung.

deverwaltung in ganz Tirol gilt. „Seine“ drei Bürgermeister Hörhager, Astner und jetzt meine Wenigkeit schätzten besonders auch seine Loyalität, Integrität, sein Verantwortungsbewusstsein und seine Genauigkeit. Egal, ob ein Bauprojekt oder auch beispielsweise eine knifflige Behördenverhandlung anstand, Toni war immer bestens vorbereitet. Toni war es auch immer wichtig, mit dem zur Verfügung stehenden Steuergeld sparsam, effizient und wirtschaftlich sinnvoll umzugehen. So war er maßgeblich mitbeteiligt, dass die Gemeinde Ebbs auch wirtschaftlich auf gesunden Beinen steht. Erst kürzlich stellte die Landesregierung sowie die Bezirkshauptmannschaft der Gemeindeverwaltung nach einer sehr umfangreichen Prüfung ein hervorragendes Zeugnis aus.

Toni wäre sicher auch ein hervorragender Jurist geworden. Ich denke aber, dass die vielen positiven Spuren, die er in unserer Gemeinde hinterlassen hat, eine noch größere Auszeichnung für ihn und seine Frau Emmi, die ihn in all den Jahren unterstützt hat, sind. Der „Gemeinde Toni“ ist im besten Sinne des Wortes ein Urgestein der Ebbser Gemeindeverwaltung und dafür möchte ich ihm im Namen aller Ebbserinnen und Ebbser, aber auch ganz persönlich und herzlich danken.

Alles Gute für die Zukunft, viel Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt und hoffentlich noch viele schöne Jahre in und für Ebbs.

Bgm. Josef Ritzer

## Grundstücke für Reihenhäuser in der Innsiedlung

Wie bereits in früheren Ausgaben informiert, verkauft die Gemeinde in der Innsiedlung Reihenhausergrundstücke mit einem Flächenausmaß von ca. 350 m<sup>2</sup> zu einem sozial sehr verträglichen Preis. Grundstücksinteressenten aus der Ge-

meinde mit einem konkreten Wohnbedarf, die hier in rascher Bauabsicht ein Wohnhaus errichten wollen, können sich für Details an Mag.<sup>a</sup> Stefanie Scheiber (Tel. 05373/42202-22) wenden.



## Baugrund in Buchberg

Von der Gemeinde werden, wie auch schon früher berichtet, am Buchberg zwei weitere Grundstücke im Ausmaß von 524 m<sup>2</sup> und 590 m<sup>2</sup> für Bewerber aus Buchberg, die hier demnächst mit dem Bau eines Wohnhauses beginnen wollen, zum Kauf angeboten. Genauere Informationen über dieses Projekt erhalten Sie im Gemeindeamt (Gerhard Zerlauth, Tel. 05373/42202-33).



## Registerzählung (= Volkszählung) 2011



Am 31. Oktober 2011 fand die Registerzählung in Österreich statt. Erstmals wurde diese rein elektronisch durchgeführt, daher wurde sie kaum bemerkt.

Die Zeiten sind vorbei, dass sich die Bürger durch lange Fragebögen durchquälen, die Zählorgane der Gemeinden von Haus zu Haus gehen, die Fragebögen einsammeln und Hilfestellungen geben mussten.

Nun verknüpft Statistik Austria die Daten aus den verschiedenen Verwaltungsregistern wie dem Zentralen Melderegister (ZMR) oder dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger miteinander

und erstellt so die Statistiken der Volkszählung. Diese Methode hat eine Reihe von Vorteilen, nämlich der Bürger wird entlastet und die Kosten konnten bei mindestens gleichbleibender Qualität gegenüber der letzten Volkszählung 2001 von 72 Millionen Euro auf 10 reduziert werden.

Die vorläufige Bevölkerungszahl mit Stichtag 31.10.2011 lautet für die Gemeinde Ebbs 5.224.

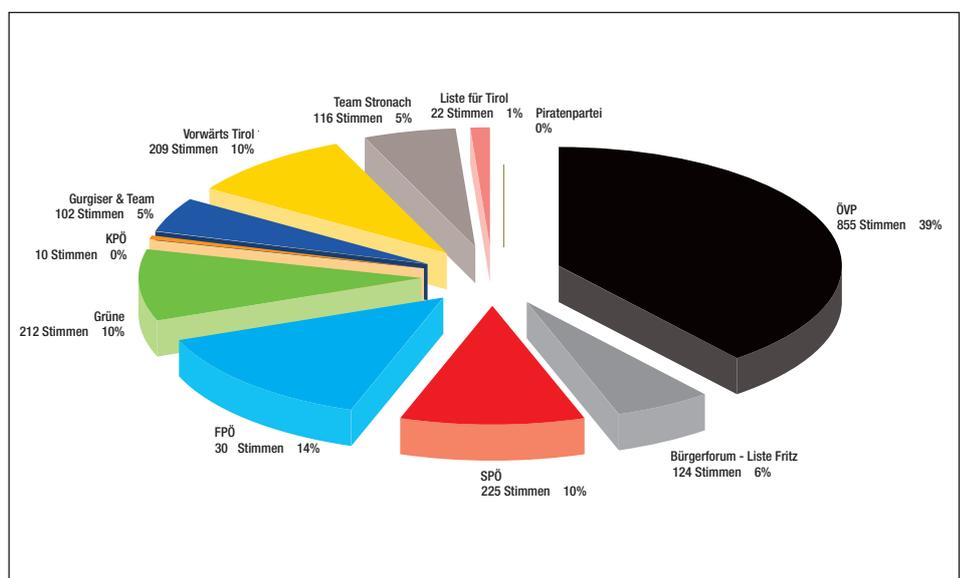
## Landtagswahl 2013

Am 28.04.2013 fand die Landtagswahl statt.

Insgesamt gab es in Ebbs 3.924 Wahlberechtigte, wovon 2.217 (=56,50 %) EbbserInnen vom Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Bei der letzten Landtagswahl 2008 lag die Wahlbeteiligung noch bei 66,12 %.

### So wählte Ebbs:

Wahlberechtigte:	3.924
Abgegebene Stimmen:	2.217
Wahlbeteiligung:	56,50 %
Ergebnis:	
Gültige Stimmen:	2.182
Ungültige Stimmen:	35



**www** Weitere Ergebnisse:  
[wahlen.tirol.gv.at](http://wahlen.tirol.gv.at)

## Trinkwasseruntersuchung

Die letzte Trinkwasseruntersuchung des Hygieneinstitutes der Universität Innsbruck aus dem Vorjahr hat wiederum nahezu unveränderte Werte ergeben. Auszugsweise aus dieser Untersuchung werden einige wichtige Parameter (Mischprobe im Bereich Weidach) wiedergegeben: Wasserhärte 8,33/ pH-Wert 7,93/Nitrat 9,5 (diese und auch alle anderen Werte liegen deutlich unter den zulässigen Höchstwerten). Die vollständigen Untersuchungsergebnisse können im Gemeindeamt eingesehen werden.



## Aufruf an die Bevölkerung

Wir möchten auch wieder die Gelegenheit wahrnehmen und daran appellieren, Mängel und Gebrechen an den Hauszuleitungen aber auch Wahrnehmungen an Gemeindeleitungen im eigenen Zuständigkeitsbereich (Hauszuleitungen) rasch zu beheben bzw. der Gemeinde zu melden.

## Nachtbuslinie bis nach Walchsee ausgeweitet



Seit Februar 2013 ist nun der Nachtbusbetrieb auf die Gemeinde Walchsee ausgedehnt. Die genauen Fahrzeiten können der Homepage entnommen werden.

Renate Hörfarter

**www** Infos auch unter:  
[www.nachtbusliner.at](http://www.nachtbusliner.at)

## Straßenbaumaßnahmen



Die Gemeindestraße im Bereich der Siedlung Point wurde asphaltiert und ist nun durchgehend befahrbar.



Der Hangrutsch im Bereich Zufahrt Köllnberg bzw. Aschinger Alm wurde saniert.



Neuerliche Vermurung der Zufahrt Köllnberg/Aschinger Alm beim Hochwasser Anfang Juni machen eine weitere Sanierung der Straße erforderlich.

## Beleuchtung für zwei Schutzwege

Die Schutzwege der Gemeinde – im Wesentlichen handelt es sich dabei um solche über die Wildbichler Straße B 175 – wurden von der Bezirkshauptmannschaft neu verordnet. Bei dieser Gelegenheit wird der Schutzweg im Bereich Aniser – Uhlbauer – Kreuzung Theaterweg

einige Meter dorfeinwärts verlegt. Auch ist es gelungen in der Niederndorfer Straße auf Höhe des Sportzentrums (Fußballplatz/Tennisplatz) einen neuen Schutzweg zu schaffen. In beiden Fällen wurde auch eine entsprechende Schutzwegbeleuchtung montiert.



Der neue Schutzweg beim Sportzentrum.



Der neu verlegte Schutzweg soll in diesem Bereich ein sichere Überqueren der Straße gewährleisten.

## Aktion „Alkolenker: Ihre letzte Runde?“

In den vergangenen 10 Jahren wurden in Tirol bei fast 3000 Alkoholunfällen über 3900 Menschen zum Teil sehr schwer verletzt und mehr als 55 Personen getötet.

Die landesweite Gemeinschaftsaktion 2013 „Alkolenker: Ihre letzte Runde?“ vom Land Tirol und der Tiroler Polizei ist im heurigen Jahr einer der Schwerpunkte in Tirol zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

### Wenn Sie vorhaben beim Ausgehen Alkohol zu trinken ...

- Lassen Sie Ihr eigenes Auto stehen und fahren Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Taxi
- Vereinbaren Sie mit Ihren Freunden, wer von Ihnen keinen Alkohol trinkt und Sie anschließend nach Hause bringt
- Überreden Sie niemanden, mit Ihnen Alkohol zu trinken, wenn Sie wissen, dass dieser noch selber fahren muss
- Übernachten Sie im Zweifelsfall bei Freunden, wenn Sie Alkohol getrunken haben
- Steigen Sie nie in ein Fahrzeug ein, wenn der Fahrer alkoholisiert ist
- Deshalb muss für Sie immer gelten: Don't drink and drive!



Begleitet wird die Verkehrssicherheitskampagne 2013 auch von gezielten, polizeilichen Überwachungsmaßnahmen. „Wir werden in den nächsten Wochen und Monaten verstärkt Alkoholkontrollen zu allen Tages- und Nachtzeiten durchführen, um den Druck auf alkoholisierte Fahrzeuginsassen und Fahrzeuginsassen zu erhöhen, ihr Auto nach dem Konsum von Alkohol lieber stehen zu lassen und zu Fuß, mit dem Taxi oder öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hause zu fahren“, kündigt Markus Widmann, von der Landespolizeidirektion Tirol, an.

## Notariats-Amtstage im Gemeindeamt Ebbs



DER NOTAR

Mit dem Gedanken eines besseren Zugangs zum Recht gibt es die Einrichtung des Amtstages der beiden Kufsteiner Notare Mag. Dr. Josef Kurz (Tel. 05372/62142) und Dr. Pius Petzer (Tel. 05372/71176). Die Rechtsauskünfte zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare.

**Die Amtstage finden am 6. August 2013, 1. Oktober 2013 und am 3. Dezember 2013, jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr, im Gemeindeamt Ebbs statt.**

Der Notar gibt Rat und Auskunft zu allen notariellen Themen, insbesondere zu Erbschaftsangelegenheiten, Testamenten und in Grundstückssachen (Schenkung, Übergabe, Kauf, Tausch, Wohnungseigentumsverträge, Steuern) sowie in Gesellschaftssachen.

# Jahresrechnung 2012

## Erfreuliches Rechnungsergebnis durch solides Wirtschaften

Der ordentliche Haushalt sieht Einnahmen in Höhe von EUR 9.826.446,45 und Ausgaben von EUR 9.374.447,06 vor. Daraus ergibt sich ein Rechnungsüberschuss von EUR 451.999,39 (ein Betrag von EUR 495.000,00 wurde zum Ausgleich des Haushaltes 2013 budgetiert). Der außerordentliche Haushalt sieht Einnahmen und Ausgaben jeweils in Höhe von EUR 2.042.565,09 vor.

### Gesamtübersicht ordentlicher Haushalt:

Gruppe:	Einnahmensoll:	Ausgabensoll:
0 Verwaltung/Vertretung	16.912,45	1.020.747,09
1 Öffentliche Ordnung/Sicherheit	206,00	88.097,43
2 Unterricht/Erziehung/Sport	368.900,92	1.461.782,13
3 Kunst/Kultur/Kultus	149.976,91	342.722,98
4 Soziales/Wohnbauförderung	32.616,45	668.466,56
5 Gesundheit	477,82	882.522,92
6 Straßen, Wege	58.464,80	740.547,10
7 Wirtschaftsförderung	2.250,00	137.003,95
8 Dienstleistungen (Wasser, Kanal, Müll)	2.016.846,07	2.521.376,96
9 Finanzwirtschaft	6.709.251,27	1.511.179,94
Vorjahresüberschuss	470.543,76	0,00
<b>Gesamt (in EUR):</b>	<b>9.826.446,45</b>	<b>9.374.447,06</b>

### Gesamtübersicht außerordentlicher Haushalt:

Projekte:	Einnahmensoll:	Ausgabensoll:
Neubau Turn- und Sporthalle		
Schulzentrum	771.133,14	771.133,14
Ankauf/Verkauf		
Gewerbegrund Kleinfeld	638.280,00	638.280,00
Neuerrichtung		
Wertstoffzentrum	633.151,95	633.151,95
<b>Gesamt (in EUR):</b>	<b>2.042.565,09</b>	<b>2.042.565,09</b>

### Die wichtigsten Einnahmen:

Text:	Ansatz:	Ergebnis:	Differenz:
Grundsteuer A	9.300	9.400	100
Grundsteuer B	348.900	350.400	1.500
Kommunalsteuer	1.048.800	1.128.100	79.300
Bedarfsausgleich	238.700	238.800	100
Abgabenertragsanteile	3.797.600	3.930.700	133.100
Finanzzuweisung	143.000	124.900	-18.100
<b>Summe (in EUR):</b>	<b>5.586.300</b>	<b>5.782.300</b>	<b>196.000</b>

### Schuldenstände per 31.12.2012:

Kindergarten-Wohnung	42.300
Neubau Turn- und Sporthalle	655.700
Kanalbau (1 - 2 %)	754.200
WVA-Erweiterung	27.600
Lehrerwohnhaus (abgedeckt durch Einnahmen)	0
<b>Summe (in EUR):</b>	<b>1.479.800</b>

Dies entspricht einem Verschuldungsgrad von 13,12 % (von 0 bis 20 % wird von einer geringen Verschuldung gesprochen)! Auf jeden Gemeindebürger (5313) würden EUR 278,52 entfallen.

Für diese Darlehen gibt es Zinszuschüsse bzw. sind sie so günstig verzinst, dass eine vorzeitige Rückzahlung nicht sinnvoll ist.

### An den Schulden von Verbänden sind wir per 31.12.2012 beteiligt mit:

Abwasserverband Kufstein und Umgebung	35.200
Abwasserverband Untere Schranne	224.900
Altenwohnheim Ebbs	838.900
Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH	835.800
<b>Summe (in EUR):</b>	<b>1.934.800</b>

### Rücklagenstände per 31.12.2012

(zweckgebunden für Investitionsvorhaben der kommenden Jahre):	
Betriebsmittelrücklage	178.400
Abfertigungsrücklage	261.900
Rücklagen Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH	289.100
Grundstücksbeschaffungsrücklage	1.387.700
Investitionsrücklage I	364.300
Rücklage Neuerrichtung Wertstoffsammelzentrum	235.700
Verschiedene kleinere Rücklagen	73.400
<b>Summe (in EUR)</b>	<b>2.790.500</b>

### Stand an Wertpapieren und Beteiligungen per 31.12.2012:

Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH,	
Stammeinlage	36.300
Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Ebbs & CoKG	1.000
Investitionsrücklage II	1.759.700
<b>Summe (in EUR)</b>	<b>1.797.000</b>



### Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:  
von 7.30 bis 12.00 Uhr  
und zusätzlich Montag nachmittags:  
von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie  
Freitag nachmittags:  
von 13.00 bis 17.00 Uhr

## BÜRGERSERVICE Gemeindeamt

### Sie erreichen uns:

Telefon: 05373 / 42202 – 0

Fax: 05373 / 42202 - 23

E-Mail: [gemeinde@ebbs.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@ebbs.tirol.gv.at)

Internet: [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)

### Bürgermeister

Josef Ritzer

DW 21 [buergermeister@ebbs.tirol.gv.at](mailto:buergermeister@ebbs.tirol.gv.at)

### Verwaltung

Mag. Stefanie Scheiber

DW 22 [stefanie.scheiber@ebbs.tirol.gv.at](mailto:stefanie.scheiber@ebbs.tirol.gv.at)

### Verwaltung

Claudia Anker

DW 29 [verwaltung@ebbs.tirol.gv.at](mailto:verwaltung@ebbs.tirol.gv.at)

### Verwaltung

Gertraud Eberharter

DW 28 [verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at](mailto:verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at)

### Meldeamt

Birgit Rinnergschwentner

DW 51 [meldeamt@ebbs.tirol.gv.at](mailto:meldeamt@ebbs.tirol.gv.at)

### Bauamt

Gerhard Zerlauth

DW 33 [bauamt@ebbs.tirol.gv.at](mailto:bauamt@ebbs.tirol.gv.at)

### Bauamt

Sylvia Dagn-Heidegger

DW 25 [bauamt2@ebbs.tirol.gv.at](mailto:bauamt2@ebbs.tirol.gv.at)

### Umweltamt

Helmut Kronbichler

DW 24 [umwelt@ebbs.tirol.gv.at](mailto:umwelt@ebbs.tirol.gv.at)

### Buchhaltung

Frank Ederegger

DW 26 [buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at](mailto:buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at)

### Kindergarten

Andrea Bauhofer

DW 31 [kindergarten@ebbs.tirol.gv.at](mailto:kindergarten@ebbs.tirol.gv.at)

### Bücherei

Marianne Oppacher

DW 27 [buecherei@ebbs.tirol.gv.at](mailto:buecherei@ebbs.tirol.gv.at)

## Ortspolizeiliche Aufrufe

Im Interesse eines geordneten und möglichst angenehmen Miteinanders dürfen bei dieser Gelegenheit neuerlich einige dringende Bitten von Mitbürgern vorgetragen werden:

### Einhaltung von Ruhezeiten Zusammen Leben – heißt auch Rücksicht nehmen!

Wieder steht hoffentlich ein schöner Sommer vor der Tür und können wir die wärmenden Sonnenstrahlen auf unserer Terrasse, unserem Balkon oder vielleicht sogar in unserem Garten genießen.

In dieser Zeit der Erholung und der Regeneration sollten wir besonders auf unsere Nachbarn Rücksicht nehmen und müssen nicht unbedingt in den Mittagsstunden den Rasen mähen, Motor- und Kreissägen oder andere lärmintensive Arbeiten (Baustellen, usw.) durchführen. Das gleiche gilt auch für die frühen Morgen- oder späten Abendstunden oder unserem wohlverdienten Sonntag.

Oft ist es uns nicht einmal bewusst, dass unsere Arbeiten, die wir fleißig und gewissenhaft durchführen, den netten Nachbarn von nebenan stören. Oft wird dieses Problem auch in einer guten Nachbarschaft nicht angesprochen, da man diese erhalten möchte. Daher möchte die Gemeinde mit diesem Artikel an alle Bürgerinnen und Bürger appellieren, sich diese Frage selbst zu stellen und Rücksicht zu nehmen. Rücksicht auf seinen Nachbarn, auf den Mieter nebenan, aber auch Rücksicht auf sich selbst.

Darum unsere Bitte! Nehmen Sie Rücksicht, helfen Sie sich gegenseitig und tragen Sie damit zu einem lebenswerten Umfeld in Ihrer Gemeinde bei.

### Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt an Straßen und Gehwegen

Immer wieder wird festgestellt, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrbahnen ragen (durch Austrieb neuer Äste bzw. durch Unwetter verursacht) und dadurch die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, beeinträchtigen. Die lichte Durchfahrthöhe oberhalb



*In die Straße ragende Hecken, Sträucher und Bäume behindern massiv den Verkehr auf der Straße. Daher der dringende Appell, Sträucher und Bäume mit einem ausreichenden Abstand von der Straße anzupflanzen und regelmäßig zurückzuschneiden. Die Hecken sind in der Höhe auf das erforderliche Sichtfeld zurückzuschneiden.*

von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 m und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 m betragen. Sie werden daher höflich ersucht und aufgefordert, Ihrer Verpflichtung als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (Straßenverkehrsordnung – StVO, § 91 Abs. 1) die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze oder die Höhenmindestmaße zurückzuschneiden. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Aufgaben nicht durch die Gemeindeglieder mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 91 StVO angeführten Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer. Falls Sie bezüglich Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt die Konditionen des Gemeindebauhofes nutzen möchten, setzen Sie sich bitte mit Herrn Helmut Kronbichler (Tel.-Nr.: 05373/42202-24) in Verbindung.

### Parkverbot auf Straßen

Bei dieser Gelegenheit darf auch nochmals eine Bestimmung aus der Straßenverkehrsordnung (StVO) in Erinnerung gerufen werden, wonach das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Laut Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes liegt das Freibleiben zweier Fahrstreifen nur dann



*Parkende Autos haben auf öffentlichen Straßen nichts verloren. Sie behindern den Verkehr. Daher der dringende Appell, auf eigenem Grund zusätzliche Parkplätze schaffen.*

vor, wenn die restliche Fahrbahnbreite mindestens 5 m beträgt. Eine konkrete Behinderung des Fließverkehrs ist für die Erfüllung des Tatbildes nicht erforderlich.

Die stets steigende Zahl von Autos verpflichtet demnach verstärkt, auf eigenem Grund eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen zur Verfügung zu stellen.

### Hunde an die Leine

Aufgrund der vielfältigen Nutzung (Fußgänger, Radfahrer, Skater, Kinderwagen etc.) bestimmter Wege war die Erlassung einer Verordnung über Leinenzwang dringend erforderlich. Die betroffenen fünf Wege, nämlich überregionaler Radwanderweg am Inn (= Weg auf der Dammkrone), überregionaler Radwanderweg Kufstein – Kaiserwinkl, südseitiger Geh- und Radweg am Jennbach (Dammkrone), Weg an der Ebbsbachallee (vom Theaterweg bis zum Inn), Mitterweg Ebbs – Oberndorf (von der Saliterergasse bis zur Siedlung Oberndorf) sind durch Hinweisschilder gekennzeichnet.

Die Gemeinde Ebbs ersucht dringend um Einhaltung des Leinenzwangs.



## Betriebe stellen sich vor

### Neu in Ebbs: Zwei Topfirmen unter einem Dach

Ab sofort befinden sich in Ebbs zwei renommierte Firmen unter einem Dach. Radsport Glieber ist von Kufstein in den Gewerbepark Ebbs, Kleinfeld 10, in das Gebäude der Fa. Permoser Metall- & Palettenhandel gezogen.



### Radsport Glieber jetzt mit Conway-Testcenter:

Sie finden am Ebbs Standort neben der gewohnten Riesenauswahl an Markenbikes zu TOP-Preisen auch die Möglichkeit, Servicearbeiten präzise und termingetreu durchführen zu lassen. NEU: Sie haben die einmalige Gelegen-



heit, im Testcenter von Conway Bikes die aktuellen Modelle 2013 zu testen. Wählen sie Ihr Traumbike aus und überzeugen sie sich persönlich.

Auf der Homepage [www.sport-glieber.at](http://www.sport-glieber.at) finden Sie immer den aktuellen Bestand an Testrädern. Sollte ausgerechnet Ihr Traumbike nicht dabei sein – kein Problem: Sport Glieber stellt Ihren Traum auf zwei Rädern innerhalb von wenigen Tagen zur Verfügung. Egal ob es sich dabei um Mountainbikes, Rennräder, E-Bikes oder Trekking Bikes handelt. Die Beratung erfolgt vom Chef persönlich und garantiert ein für Sie auf Ihre Bedürfnisse perfekt abgestimmtes Bike. Das bedeutet volle Leistungsfähigkeit und neuen „Spas am biken“. Testen und kaufen:

Das Unternehmen ist überzeugt von seinen Markenprodukten, überzeugen auch Sie sich! Gerne bietet das Glieber-Team einen Rundum-Service für Ihr Bike an. Darüber hinaus befinden sich auch Ihre Ski oder Ihr Snowboard in kompetenten Händen.

### PERMOSER GMBH Metall und Palettenhandel

#### Permoser Metall- & Lademittelhandel

Die Firma Permoser ist ein reiner Familienbetrieb. 1984 wurde der Betrieb von Hugo Permoser gegründet und Anfang 2012 an seine Tochter Daniela Rinn-



hofer übergeben. Die Permoser GmbH ist Ihr zuverlässiger Partner, wenn es um die Entsorgung Ihrer Metallwaren geht: Kupfer, Aluminium, PVC Kabel oder Elektronikschrott werden gerne bei Ihnen abgeholt, vor Ort verwogen und zum Tageshöchstpreis bar ausbezahlt. Gerne können Sie natürlich nach Aviso am Standort Ebbs Metallwaren aller Art abliefern.

NEU ist die Sortimentserweiterung im Bereich Lademittel: Permoser bietet Europaletten, Gitterboxen und Einwegpaletten verschiedener Abmessungen ab Werk oder frei Haus an. Vereinbaren Sie einen Termin und lassen Sie sich beraten. Über 20 Jahre Speditionserfahrung garantieren auch hier die optimale Lösung für Ihre Lademittel Logistik.

**www Weitere Infos unter:**  
[www.sport-glieber.at](http://www.sport-glieber.at)  
[www.metall-palettenhandel.at](http://www.metall-palettenhandel.at)

## Heizkostenzuschuss 2013



Das Tiroler Hilfswerk des Amtes der Tiroler Landesregierung bietet auch im heurigen Jahr wieder die Brennstoffaktion für PensionistInnen und AlleinerzieherInnen an. Falls Sie die Richtlinien (diese liegen im Gemeindeamt auf) für diese Aktion erfüllen, werden Sie eingeladen, beim Gemeindeamt Ebbs die Auszahlung des Heizkostenzuschusses zu beantragen. Jene PensionistInnen, welche den Zuschuss bereits letztes Jahr in Anspruch genommen haben, müssen keinen neuerlichen Antrag stellen, da die Auszahlung hier automatisch erfolgt. Etwaige Änderungen des Einkommens oder der Kontoverbindung sind jedoch bei der Gemeinde bekannt zu geben.



**Angerechnet werden:** Eigen-/Witwen-/Waisenpensionen, Unfallrenten, Pensionen aus dem Ausland, Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt), Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung, Studienbeihilfen, Stipendien, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld, erhaltene Unterhaltszahlungen und –vorschüsse/Alimente, Nebenzulagen.

**Nicht angerechnet werden:** Pflegegeldbezüge, Familienbeihilfen, Wohn- und Mietzinsbeihilfen, zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind, Witwengrundrenten nach dem KOVG, Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung.

#### Zur Antragstellung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Einkommensnachweis (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung – AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern)

**www Weitere Infos unter:**  
[www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at)

## Betriebe stellen sich vor



### Café Auszeit

Ein vergessenes Schmuckstück erstrahlt in neuem Glanz! Nach einer aufwendigen, mehrmonatigen Umbau- und Renovierungsphase eröffnet der in Oberndorf beheimatete Didi Robertson das „Café Auszeit“. Mit viel Herzblut und Liebe zum Detail ließ er einen unverwechselbaren Ort, der zum Genießen und Abschalten inmitten der Natur einlädt, entstehen. Das „Auszeit“ bietet, neben den liebevoll eingerichteten Innenräumlichkeiten, eine gemütliche Sonnenterrasse mit herrlichem Ausblick und einen naturnah, außergewöhnlich gestalteten Gartenbereich, der zum Entspannen einlädt. Mit einem plätschernden Bach, einer „Edelsteinbucht“ für kleine Entdecker, tollem Spielplatz und großer Sandkiste, entstand auch eine Oase für Kinder. Kurzgesagt eine gelungene „Auszeit“ für alle! Auf der Speisekarte findet man eine große Auswahl an Frühstücks- und Brunchvariationen, sowie schmackhaften kleinen Gerichten der etwas anderen Art und herzhaften Brotzeitplatten mit einheimischen Produkten. Didis Nähe zur Natur spiegelt sich auch in eigens angelegtem Hochbeet wider, in dem sowohl frische Kräuter als auch so manch essbare Blüten gezüchtet werden. Am Nachmittag kann man sich mit köstlichen, hausgemachten Kuchen und Eisbechern verwöhnen lassen. In den Sommermonaten besteht außerdem die Möglichkeit an zwei Abenden pro Woche (Mittwoch und Donnerstag bis 22:00 Uhr) den Sonnenuntergang in lockerer Atmosphäre bei einem „Glaserl“ zu genießen. Seit dem 3. Juli freut sich Didi darauf seine Besucher zu begrüßen und hofft, dass sich viele Gäste eine „Auszeit“ bei ihm gönnen werden. Öffnungszeiten des Cafés Auszeit (ehem. Forellentübel): Mi–So 8:00 bis 17:00, Mi+Do bis 22:00 (Ruhetage: Mo, Di)  
Gruppen- bzw. Firmenveranstaltungen gerne auf Anfrage Tel: 0664/7363 9464

#### HINWEIS:

Gerne bieten wir neuen Unternehmen unentgeltlich die Gelegenheit einer kurzen Vorstellung im Gemeindeblatt. Wir laden ein, bis spätestens 1 Monat vor dem jeweiligen Erscheinen Kontakt mit der Redaktion aufzunehmen (siehe Impressum Seite 3).



## Jungfloristin siegte beim Landeslehrlingswettbewerb der Floristen

Am 14. März 2013 fand im Rahmen der Frühjahrsmesse der Lehrlingswettbewerb der Floristen in Innsbruck statt. Unter dem diesjährigen Motto „Schmetterlinge im Bauch“ galt es für die Lehrlinge des dritten Lehrjahres vier Aufgaben zu bewältigen: Einen Strauß binden, eine Tischdekoration zum Thema kreieren, eine Überraschungsarbeit meistern und eine Pflanzenschale gestalten. Verena Hupf, Lehrling (im 3. Lehrjahr) der Firma Blumenservice Werndle ist es gelungen erstmals einen Landessieg bei diesem Lehrlingswettbewerb nach Ebbs zu holen.

Die Preisübergabe erfolgte durch Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa am Abend in der Innsbrucker Messehalle.



Verena Hupf wurde Landessiegerin der Floristeninnung.

## Voller Erfolg für die Ebbser Wirtschaftstage vom 5. – 7. April 2013



Vom Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus unter Obmann Thomas Pichler wurden Anfang April die Ebbser Wirtschaftstage am Fohlenhof organisiert. Unter dem Motto „aus Ebbs für Ebbs“ präsentierten 50 namhafte Unternehmen aus Ebbs oder mit Besitzern aus Ebbs ihr attraktives Leistungsangebot.

Bereits am Freitag, den 5. April fand ein Unternehmerabend mit einem hochkarätig besetztem Podium, einer anregenden Podiumsdiskussion und einem Impulsreferat mit Dr. Franz Fischler statt, an dem ca. 230 Ebbser UnternehmerInnen und Persönlichkeiten teilnahmen. Besonders Bgm. Josef Ritzer und Lukas Scheiber, Obmann des Haflinger Pferdezuchtverbandes, konnten überzeugend aufzeigen, dass Ebbs und der Fohlenhof auf einem guten Weg sind und über beachtenswerte Entwicklungspotentiale verfügen, die auch entsprechend genutzt werden sollen.

In einem eigens aufgestellten Messezelt konnten die Aussteller über Neuigkeiten und Kompetenzen ein breites Publikum informieren, Kontakte knüpfen, Netzwerke pflegen sowie ihren Bekanntheitsgrad und das Image kräftig



Dr. Franz Fischler bei seinem Impulsreferat.



Der Unternehmerabend war gut besucht.



Am Podium diskutierten Mario Zenhäusern (Chefredakteur TT), NR Josef Lettenbichler, Anita Baumgartner, Bgm. Josef Ritzer, Lukas Scheiber und Dr. Franz Fischler. (Fotonachweis: Peter Richter)



Das Organisationsteam (v.l.n.r.): Projektkoordinator Heinz Lechner, GR Beate Astner-Prem, GR Thomas Pichler, GR Hubert Prashberger, Vbgm. Hubert Leitner und GR Josef Freisinger. (Fotonachweis: Brigitte Eberharter)



Reges Interesse bei der Modeschau der Fa. Kink und Fa. Pichler in der Reithalle. Die Modeschau wurde in Zusammenarbeit mit den Schülern der Berufsschule Kufstein durchgeführt.



Hauptschuldirektor Erwin Thrainer und Projektleiter Heinz Lechner.

stärken. Ca. 4000 Besucher hatten die Gelegenheit sich ein Bild über die vielfältigen Stärken und Leistungsangebote der Ebbser Wirtschaft zu machen. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Modenschauen, Reitvorführungen in der Arena, Kutschenfahrten, STIHL Timbersports Vorführungen und Besichtigungen der Stallungen am Fohlenhof wurden geboten.



Bgm. Josef Ritzer mit Baumeister Wolfgang Hörfarter.



Reges Interesse am Stand der Fa. Metallbau Freisinger KG. (Fotonachweis: Freisinger)

Die kulinarische Versorgung erfolgte bestens durch die Ortsbauern Ebbs, den Bäuerinnen Ebbs und Buchberg, der Landjugend/Jungbauernschaft Ebbs sowie dem Sozialsprengel.

Weiters wurde bei den Wirtschaftstagen ein Schulprojekt über das Ausbildungsangebot und die Berufschancen in den regionalen Betrieben mit den Schülern



Gestütsleiter Robert Maier beim Interview.

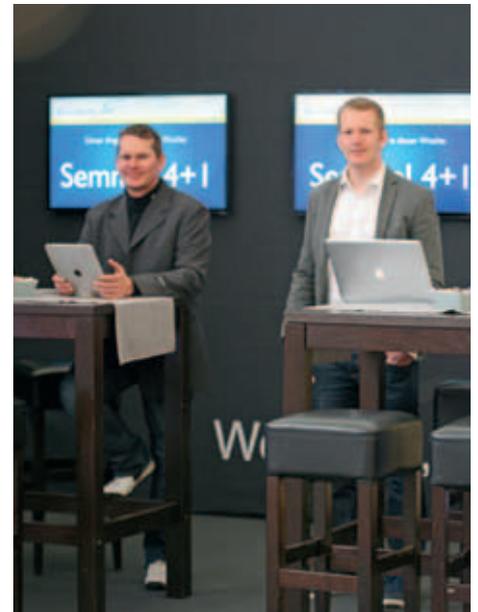
und Lehrkräften der Hauptschule Ebbs und der Polytechnischen Schule Niederndorf gestartet.

Der Erfolg dieser Veranstaltung ist auf eine klar definierte Konzeption und auf die Summe der vielen Einzelleistungen engagierter Menschen zurückzuführen. Ohne die zahlreichen freiwilligen Helfer seitens der Bauernschaft, der Mitarbeiter lokaler Firmen, der Gemeinde Ebbs und des Fohlenhofes wäre der umfangreiche Auf- und Abbau, die Adaptierung des Ausstellungszeltes und des Areals sowie der Reithalle nicht möglich gewesen.

Besonderer Dank gilt dem Organisationsteam und vor allem dem Projektleiter Mag. Heinz Lechner.



GR Hubert Praschberger war für die Technik verantwortlich. (Foto: Fohlenhof Ebbs)



Auch die neue Ebbser Firma Monitor Werbung mit Firmenchef Samuel Geisler (rechts im Bild) präsentierte sich bei den Wirtschaftstagen.



Imposant: die Landmaschinenausstellung der Firma Thomas Pichler.

## Aus unserem Kindergarten

Kinder sind neugierige und forschende Persönlichkeiten, daher haben wir im Kindergarten die Aufgabe, ihnen ein anregendes Umfeld zu bieten, welches den Interessen, Begabungen und Bedürfnissen jedes einzelnen entgegenkommt. Das Kind braucht eine Umgebung, in der es sich wohl und sicher fühlen kann, eine Beziehung des Vertrauens aufbaut und die Zuneigung durch die Pädagogin erfährt. Durch unsere „Öffnung“ haben die Kinder auch die Möglichkeit, sich in frei gewählten Bereichen mit frei gewählten Aktivitäten zu beschäftigen, was zu einer weiteren Steigerung der Spielfreude, Selbständigkeit, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung führt. Durch zusätzliche Projekte, Exkursionen, Aktivitäten erwerben die Kinder neues Wissen und gewinnen Erfahrungen über sich und ihre Umwelt.

### „Ein Baby im Kindergarten“

Im Juni 2012 kam Manuel, der Sohn von Kindergartenpädagogin Kathrin Widmoser auf die Welt. Dadurch bekamen wir im Kindergarten die Möglichkeit, das Projekt Babywatching durchzuführen. Einmal in der Woche kam Manuel mit seiner Mama für jeweils ca. 20 Minuten in die Löwen- und die Mäusegruppe. Ein ganzes Kindergartenjahr lang konnten die Kinder sehen und hören, was die Mama mit dem Baby tut und wie sie das macht. Sie erlebten, wie sich der Säugling entwickelte, wie er zu krabbeln, zu greifen und seine Welt zu erobern begann. Durch diese Babybeobachtung lernten die Kinder spielerisch, sich in andere hineinzuversetzen, ihre Wahrnehmung zu schulen. Die intensive Beschäftigung



Leo und Manuel.



Was Manuel wohl heute macht?

mit dem Baby stärkte spürbar die sozialen Fähigkeiten der Kinder und sie lernten auch, diese Eindrücke in Worte zu fassen.

### „Mäh, so viele Schafe“

Um die Osterzeit besuchten wir über einige Tage die Familie Hechenblaickner am Buchberg. Alle Kinder waren eingeladen, dort die Schafe zu beobachten, sie zu streicheln und zu füttern. Sonja Hechenblaickner gab in kindgerechter Form Informationen über die Schafhaltung und beantwortete die vielen Fragen der neugierigen Kinder mit großer Geduld. Im Kindergarten vermittelten wir Wissen anhand von Büchern, Geschichten, Spielen - der Höhepunkt aber war das Beobachten und Erleben der Tiere.

### „Feuerwehr im Kindergarten“

Für die Kinder war der 16. Mai ein besonders spannender Tag. Drei Feuerwehrmänner waren zu Besuch im Kindergarten – oder besser gesagt – im Einsatz. Die Kinder waren fasziniert von den großen roten Autos. Die Feuerwehrmänner Michael Leitner und Christian Widmoser gaben im Freien unermüdlich Auskunft über die Aufgaben der Feuerwehr und über die Feuerwehrautos. Ein Höhepunkt war auch, dass jedes Kind in einem Feuerwehrauto sitzen durfte. Brandschutzerziehung auf kindgerechte Art gab es bei Feuerwehrkommandanten Florian Schieder. Bei ihm durften die Kinder dann auch in mitgebrachte Uniformen schlüpfen.

Ein Tag, der den Kindern große Freude



Die Hasengruppe bei den Schafen.



Einsatz im Kindergarten.



Feuerwehrkommandant Florian Schieder im Gespräch mit Helina, Maximilian und Veronika.

bereitete und der Ebbser Feuerwehr in Zukunft viele neue „Feuerwehrmänner und -frauen“ bringen wird.

An dieser Stelle jetzt ein großes Dankeschön an alle Betriebe und Einrichtungen. Wohin wir auch mit unserer großen Kinderschar kommen, werden wir herzlich und freundlich aufgenommen. Der Ebbser Kindergarten verabschiedet sich nun und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst mit 132 Ebbser Kindergartenkindern.

Ihre Kindergartenleiterin  
Andrea Bauhofer

**Kindergartenbeginn:  
Montag, 2. September  
von 9 Uhr bis 11 Uhr**



„Früh übt sich...“ Lorenz als Feuerwehrmann.

## Verabschieden müssen wir uns von zwei geschätzten Mitarbeitern

**Karin Bittler** war acht Jahre als Kindergartenassistentin in unserem Kindergarten. Ihre ruhige und umsichtige Art, ihre Hilfsbereitschaft und ihr Engagement machten sie zu einer wertvollen Mitarbeiterin, sie war beliebt bei Kolleginnen, Eltern und Kindern. Karin Bittler wird nun die Ausbildung zur Kindergartenpädagogin anstreben. Wir wünschen ihr dabei viel Erfolg und weiterhin viel Glück und Gesundheit.



**Thomas Suchan** war zwei Jahre im Kindergarten beschäftigt. Er war unser „erster Mann“ im Kindergarten und hat durch seine freundliche, umgängliche Art unsere Arbeit mit den Kindern bereichert und positiv ergänzt. Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute und viel Glück.



Alle wichtigen  
**Infos ab jetzt unter:**  
**www** [www.kg-ebbs.tsn.at](http://www.kg-ebbs.tsn.at)

## Erste Schritte auf dem Weg „familienfreundliche Gemeinde“



Zur Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Kinder- und Familienfreundlichkeit wurde im Auftrag des Bundesministeriums für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz das Audit familien- und kinderfreundliche Gemeinde entwickelt.

Dabei soll die Kinder- und Familienfreundlichkeit der Gemeinde geprüft und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden.

Im Rahmen des Audit „familienfreundliche Gemeinde“ wurden in unserer Gemeinde bereits zwei Workshops mit über zwanzig interessierten Teilnehmern aus allen Altersklassen und Gesellschaftskreisen zu neun Lebensphasen (Schwangerschaft/Geburt; Familie mit Säugling; Kleinkind bis 3 Jahre; Kindergartenkind; Schüler; in Ausbildung Stehende/r; nachelterliche Phase; Familie im Alter; Mensch mit besonderen Bedürfnissen; Allgemeines) abgehalten. Ging es im ersten Workshop um die Feststellung des IST-Standes, so wurde im zweiten Arbeitskreis an der Verbesserung des vorhandenen Angebotes und an der Festsetzung von neuen konkreten Maßnahmen gearbeitet. Als Arbeitsunterlage diente die Auswertung der Fragebögen. Die Projektleitung hatte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde einen umfassenden Fragebogen erstellt, um so die Bedürfnisse und Wünsche der Bevölkerung zu eruieren. Diese Fragebögen wurden am Gemeindepräsentationsstand der Wirtschaftstage Ebbs, an den Schulen, dem Altersheim, dem Sozialsprengel, dem Kindergarten, den Stebbstl'n und dem Gemeindeamt an die Bürger verteilt. Dadurch war es möglich ein breites Publikum zu erfassen.

Aus einer Reihe von Maßnahmen wurden bei der Gemeinderatssitzung am 5. Juni folgende Punkte zur Umsetzung in den nächsten drei Jahren beschlossen.

Zeitgesteuerte Zugangstüren beim Spielplatz Kindergarten; neuer Spielplatz Eichelwang; Schaffung von Möglichkeiten für Kommunikation und Erfahrungsaustausch für den Kleinstkind- und Kleinkindbereich; Unterstützung von generationenübergreifenden Projekten; bedarfsorientierte Festlegung der Kindergartenöffnungszeiten; Machbarkeitsstudie für Jugendzentrum; Förderung der



Barrierefreiheit in unserer Gemeinde (Verkehrsflächen und öffentliche Plätze, Treppenlift in der Volksschule,...); Freilichtkino; aktivieren der Erwachse-

nenschule; Ferienbetreuungsangebote für ältere Schulkinder, Spieleangebote für Bücherei.

## Ein Spaziergang im Wald



Ein Spaziergang im Wald wird - mit aufmerksamer Wahrnehmung – immer viele sinnliche Eindrücke wecken.

Damit alle Kinder den Reichtum der Natur erleben und einen Sinn für die Schönheit der Natur entwickeln können, bieten wir einmal im Monat eine Sinnesreise in die Natur an. Hierfür suchen wir uns einen ruhigen Platz mit einer behaglichen Atmosphäre. Gleichzeitig sollte dieser Platz aber viel Neues, Spannendes und Abenteuerliches bieten. Das Wichtigste: Er soll erreichbar sein und deshalb haben wir uns für die Niederndorfer Forstmeile entschieden.

### Öffnungszeiten der Kinderkrippe „Stebbstl“:

Montag–Donnerstag 7.00–17.00Uhr  
und Freitag von 7.00–14.00 Uhr



Unter dem Motto „Natur erleben“ spazierten die „Stebbstl“ Noah und Maxi durch die Forstmeile.

Informationen und Anmeldungen jeden Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr. Wer sich einen Betreuungsplatz für das Krippenjahr 2014/15 sichern möchte, dem empfehlen wir eine baldige Anmeldung.

Kinderkrippe „Stebbstl“  
Wildbichler Straße 32, 6341 Ebbs  
Ansprechpartner: Renate Recla  
Telefon: 05373/42876 oder 0664/  
73035451

**www** Infos auch unter:  
[www.stebbstl.at](http://www.stebbstl.at)

## Öffentliche Bücherei Ebbs

Die Urlaubszeit rückt näher. Um diese vom Alltagsstress befreiten Tage noch mehr genießen zu können, passt ein unterhaltsames Buch recht gut dazu.

### Wir bieten Ihnen eine reiche Auswahl:

Gerritsen „Abendruh“  
Shreve „Beim Leben meiner Familie“  
Hera Lind „Verwechsellage“  
Jackson „Spur der Angst“  
Limmer „Saubär“  
Zederbauer „Mord an der Grenze“  
Oban „Mozarts kleine Mordmusik“  
Winter „Die Schwestern von Sherwood“  
Häntschel „Die Rose des Laurin“  
Heidegger „My american Dream“  
Mitterer „Passion Erl“ Textbuch.  
Es wäre von Vorteil, vor dem Passionsbesuch das Textbuch zu lesen.

### Ein Wort an die Kinder:

In den Ferien haben die beiden Schulbüchereien geschlossen. Wir freuen uns sehr, wenn ihr in dieser Zeit wieder zu uns kommt. Wir haben ganz lustige Bücher!

Wir wünschen uns viele Büchereibesucher, damit die Nachschaffung von Neuerscheinungen gerechtfertigt ist.

Eure Büchereileiterin  
Marianne Oppacher



Eine kleine Auswahl an Neuerscheinungen.

## Bestens bewährt – Schulwegpolizei Ebbs

An allen Schultagen wird der Schutzweg vor der Schule vor Unterrichtsbeginn, mittags und fallweise auch nachmittags von verantwortungsvollen, engagierten Frauen gesichert.

Vor fünf Jahren begann Frau Melanie Pfister mit ihrem Dienst bei der Schulwegpolizei Ebbs.

Für dieses erste runde Jubiläum dankte ihr Bürgermeister Josef Ritzer im Namen der Gemeinde.

Nach neunjährigem Einsatz verlässt Hildegard Auer die Schulwegpolizei. Auch ihr sprach unser Bürgermeister seinen Dank für ihren wertvollen Dienst an unseren Schulkindern aus.

Sein Dank galt aber auch allen anderen Schulwegpolizistinnen, die stets voller Engagement ihre Aufgabe erfüllen, sowie dem Betreuer der Schulwegpolizei Ebbs Inspektionskommandant Helmut Wildauer.



Bgm. Josef Ritzer, GV Andrea Bauhofer und Inspektionskommandant Helmut Wildauer bedanken sich bei Hildegard Auer (2.v.l.) und Melanie Pfister (3. v.l.) für ihren ehrenamtlichen Einsatz.



## Ein Konzert der besonderen Art in der VS Ebbs



Volksschule Ebbs  
Wildbacher Straße 32  
A - 6341 Ebbs  
05373/42391-20

Am 30. April war es wieder so weit: Bereits zum zweiten Mal bekam die Volksschule Ebbs Besuch von fünf Lehrern der Landesmusikschule Untere Schranne, angeführt von Direktor Johann Maier. Herrscht ansonsten während der Unterrichtsstunden Ruhe auf den Gängen, so durchdrangen an diesem Tag mitreißende Klänge die Aula und das gesamte Schulhaus. Es wurde gesungen, erklärt und gespielt, so dass es schließlich beim abschließenden „Wunschkonzert“ weder Lehrer noch Schüler auf ihren Plätzen hielt. Und wie man auf den Fotos sehen kann, haben die Rhythmen trotz geschlossener Fenster auch unsere kleinen Nachbarn von den „Stebbstl'n“ in ihren Bann gezogen.

Ich bin mir sicher, dass dieses Konzert so manchen unserer Schüler dazu animiert hat, ebenfalls ein Instrument zu lernen, auch wenn dies viel Fleiß, Talent und Ausdauer bedeutet, bis es sich so anhört, wie es die perfekte Aufführung geboten hat.

Nochmals herzlichen Dank an die LMS Untere Schranne und Herrn Direktor Johann Maier.

VD Anna Strasser

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.vs-ebbs.tsn.at](http://www.vs-ebbs.tsn.at)

### Einladung zum Klassentreffen

Angesprochen fühlen dürfen sich alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule Ebbs, Jahrgang 1954 – 1958. Die Mädchen wurden von Frau Barbara Horngacher, die Buben von Herrn Franz Hild unterrichtet.

Wir bitten um organisatorische Unterstützung und freuen uns auf ein nettes Zusammentreffen.

Voraussichtlicher Termin:  
26. Oktober 2013

Kontaktpersonen:  
Maria Sparber, geb. Miller,  
05373/43435  
Helmut Kohl, 05372/65995



Das Konzert der fünf Musikschullehrer war eine tolle Werbung für die Landesmusikschule Untere Schranne.



Die Kinder der Volksschule waren begeistert vom Konzert.



Auch die Kinder der Stebbstl lauschten der Musikaufführung.

## Die Zeit vergeht...

Unsere Schulleiterin, Frau OSR Dir. Anna Strasser, wird mit 1. August 2013 in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Frau Anna Strasser wurde am 31. Dezember 1952 in Rettenschöss geboren, besuchte in Reit am Berg die Volksschule und anschließend das Musisch-Pädagogische Realgymnasium der Barmherzigen Schwestern an der Kettenbrücke in Innsbruck. Dort maturierte sie 1972 und legte schließlich im Juni 1974 die Lehramtsprüfung an der Pädagogischen Akademie in Innsbruck ab.

An der Hauptschule in Niederndorf erhielt Frau Anna Strasser ihre erste Dienststelle.

Seit 1977 ist Anna mit Dr. Felix Strasser verheiratet. Sie unterbrach ihre Dienstzeit für Felix und Martin, ihre beiden Söhne.

Ab 1987 folgten Krankenstandsvertretungen an den Volksschulen Wörgl, Ebbs und Walchsee. Im Jahre 1988 kam Frau Anna Strasser wieder an die Volksschule Ebbs zurück.

Nach zwölf Jahren voller Elan und feinfühligem, pädagogischem Wirken an dieser Schule übernahm sie die



Schulleitung im Herbst des Jahres 2000 an der Volksschule Erl, blieb dort bis 2007, um schließlich als Schulleiterin der Volksschule Ebbs zurückzukehren.

Hier prägte Frau Anna Strasser das Bild der Schule: Gegenseitiger Respekt, ein friedliches Miteinander, Freundlichkeit, Höflichkeit und Verständnis, Heiterkeit und Gerechtigkeit, ein stets offenes Ohr für die Bedürfnisse von Schülern, Eltern und Kollegen und ein gutes Wort zur rechten Zeit waren ihr immer ein großes Anliegen.

Außerhalb der Schule gilt es außerdem auch, Frau Anna Strassers Bemühungen in sozialen Bereichen und ihre gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinde zusätzlich hervorzuheben. Sie ist seit langem Mitglied des Kirchenchores, Lektorin und Kommunionshelferin und war für eine Periode im Pfarrgemeinderat tätig.

Die Kollegschaft der Volksschule und die Gemeinde Ebbs wünschen auf diesem Wege Frau Anna Strasser einen etwas geruhsameren Lebensabschnitt bei bester Gesundheit und viel Zeit für Familie und Freunde. Wir danken unserer Anna sehr herzlich für all den vorbildhaften Einsatz.

## Neue Direktorin an der Volksschule Ebbs

Die Schulleiterin der Ebbser Volksschule, Frau OSR Anna Strasser, geht nach langjähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand. Als Nachfolgerin und neue Direktorin der Volksschule Ebbs wird Frau Karoline Ulpmer betraut. Frau Karoline Ulpmer wurde am 25. Jänner 1962 in Kufstein geboren. Vor 17 Jahren hat sie in Ebbs gebaut und fühlt sich seitdem als Ebbserin. Nach ihrer abgeschlossenen Lehre als Speditionskauffrau arbeitete sie in ihrem Beruf als Zolldeklarantin bis zur Vereinigung der EU-Länder 1995 in der Privatwirtschaft. Danach entschloss sie sich auf den 2. Bildungsweg die Lehrerausbildung zu absolvieren. 1999 legte sie nach ihrem Studium an der Pädagogischen Hochschule Tirol das Lehramt für Sonderschule und 2003 das Lehramt für Volksschule ab. Nach einem Auslandsjahr als Lehrerin in Asien kam sie 2007 an die Polytechnische Schule Niederndorf. Auch dort folgten Zusatzstudien für das PTS-Lehramt.

Sie unterrichtete von 1999 bis 2006 am Sonderpädagogischen Zentrum Wörgl, 2006 bis 2007 in Asien, 2007 bis 2008 in der Polytechnischen



Schule Niederndorf und seit 2008 in der Volksschule Ebbs.

Frau Karoline Ulpmer liegt die Selbstständigkeit und das Wecken des Selbstvertrauens der Kinder sehr am Herzen. Neben der Vermittlung von Lehr- und

Lerninhalten als Klassenlehrerin, ist ihr vor allem der wertschätzende Umgang mit Mensch und Tier, wie auch mit unserer Umwelt, ein besonderes Anliegen.

In der Freizeit ist ihr die Familie am wichtigsten, wobei ihre Tochter eine große Rolle einnimmt. Sie hat die sportlichen Gene ihrer Eltern geerbt und wird deshalb auch in ihrem sportlichen Tun von ihrer Mutter begleitet, gefördert und in jeder Hinsicht unterstützt.

Frau Karoline Ulpmer ist selbst eine begeisterte Sportlerin, hat viele Jahre aktiv im Leistungssport mitgewirkt und unter anderem die Lehrwarteausbildung für „Judo“, sowie den Lehrwart für „Allgemeine Körperausbildung“ absolviert. Wenn neben ihrer Haus- und Gartenarbeiten noch Zeit bleibt, malt und liest sie sehr gerne.

Durch ihre gute Intuition und ihr Einfühlungsvermögen hat Frau Karoline Ulpmer in ihrem Leben meist die richtigen Entscheidungen getroffen. Wir hoffen, dass ihr auch diese neue Herausforderung mit Freude und Zufriedenheit gut gelingen wird und wünschen ihr dafür alles Gute!

## Gesund ist cool – bewegte Schule in Ebbs



Nun ist das länderübergreifende Projekt, in dem sich die Hauptschule über zwei Jahre engagierte, abgeschlossen. Das EU geförderte Comenius-Programm ermöglichte es, dass Schulen aus Estland, Dänemark, Irland, Frankreich, Spanien und Österreich sich in regem Austausch mit dem Thema „Gesunde Lebensweise“ beschäftigten.

Die Ideen der SchülerInnen und der LehrerInnen werden die Schule über die Projektdauer hinaus bereichern, denn die gesunde Jause jeden Dienstag und das Wassertrinken sind inzwischen ganz selbstverständlich geworden. Ebenfalls unterstützt und gefördert wird ein laufendes Projekt an der Schule – „gesunde Pause gestalten“ – vom Landesschulrat für Tirol, Landessanitätsdirektion.

Während des Projekts beobachteten die SchülerInnen ihre eigenen Ernährungsgewohnheiten, informierten sich und erstellten schließlich – gemeinsam mit den SchülerInnen der anderen Länder – ein mehrsprachiges Kochbuch (nachzulesen und nachzukochen unter <http://www.levillare-villerssurmer.com/comenius/#>)

Der Kräutergarten, der kürzlich entstand, wird in Zukunft die Gerichte, die im Ernährungsunterricht gekocht wer-



Tanzeinlage der Schüler der 1. Klasse HS-Ebbs.

den, noch schmackhafter und gesünder machen. Da auch Bewegung und Sport zum gesunden Leben wesentlich beitragen, suchten die SchülerInnen nach altbewährten Pausenspielen und diese hielten Einzug in die Pausengestaltung. Während des Projektzeitraums besuchten die Projektschulen sich gegenseitig und ließen sich voneinander inspirieren. Unter den SchülerInnen entstanden Brieffreundschaften, mit Begeisterung und ganz selbstverständlich wird auf Englisch ein reger Kulturaustausch betrieben.

Die krönende Abschlussveranstaltung fand in Ebbs statt. Mehrere Hauptschulklassen empfingen die Besucher herzlich, man sprach mutig Englisch, notfalls auch mit Händen und Füßen. Mehrere

Klassen hatten kreative Vorführungen auf Englisch vorbereitet. Als in der offiziellen Feier die Volkstanzgruppe Ebbs den „Boarischen“ aufführte, jubelte die ganze Gästeschar. Der Höhepunkt der Feier, das Schattenspiel, handelte von einem typischen Schultag. Mit Hits wie „Gandamstyle“ oder „Harlemshake“ zeigten die Schattenspieler eine verrückte Tanzeinlage, Irischer Steptanz und französischer Cancan machten die Stimmung perfekt.

So wurde für jeden erlebbar, dass engagierte Projekte eine Schule bewegen!

Dipl.-Päd. Regina Krumschnabel

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.hs-ebbs.tsn.at](http://www.hs-ebbs.tsn.at)



Die Ebbser HauptschülerInnen empfangen die LehrerInnen des Comenius-Projektes.

## Dipl.-Päd. Hermine Lackner im verdienten Ruhestand



Mit Ende des Schuljahres 2012/13 geht Frau Dipl. Päd. Hermine Lackner in den verdienten Ruhestand.

Hermine wurde als älteste von vier Schwestern in Bad Radkersburg geboren. Sie besuchte dort die Volks- und Hauptschule und anschließend das Oberstufenrealgymnasium.

Nach der Matura absolvierte sie die Pädagogische Akademie der Diözese Graz - Seckau mit der Ausbildung zur Volksschullehrerin. Später machte sie die Lehramtsprüfungen für die Hauptschule in den Fächern Mathematik, Geschichte und Biologie nach.

1975 übersiedelte die nunmehr verheiratete Hermine Lackner mit ihrer Familie nach Oberaudorf und unterrichtet seit dieser Zeit an der HS Ebbs. Seit 1981 wohnt die Familie Lackner in Ebbs, wo sie sich ein schönes Haus baute.

Für ihre Verdienste als Pädagogin wurde Frau Lackner Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Besonders als langjähriger Klassenvorstand setzte sie sich immer vorbildlich für die ihr anvertrauten SchülerInnen ein.

Zu ihren Hobbys zählen in erster Linie Reisen, Wandern und Lesen.

Wir wünschen Frau Dipl. Päd. Hermine Lackner viel Freude bei ihren zukünftigen Unternehmungen und vor allem Gesundheit in ihrem kommenden Lebensabschnitt.

HD OSR Erwin Thrainer

## Neuer Vorstand beim Förderverein der Landesmusikschule Untere Schranne

Kürzlich fand die 8. Jahreshauptversammlung des „Vereins zur Unterstützung der musikalischen Jugend der LMS Untere Schranne“ statt, im Zuge derer unter anderem der Vorstand neu gewählt wurde. Als Obmann konnte Reinhard Hörfarter gewonnen werden, der bisherige Obmann und Vereinsgründer Hubert Zangerl bleibt in der Funktion als Beirat im Vorstand. Der Förderverein wurde 2005 gegründet und unterstützt die Landesmusikschule Untere Schranne vor allem bei der

Abwicklung von Veranstaltungen, beim Ankauf und Verleih von Instrumenten, bei Verköstigung der SchülerInnen im Zuge von Veranstaltungen und beim Stiften von Preisen für besondere Leistungen einzelner SchülerInnen. Darüber hinaus informiert der Förderverein über Aktivitäten der Landesmusikschule, zu der die Mitgliedsgemeinden Ebbs, Erl, Niederndorf, Niederndorferberg, Rettenhösch und Walchsee zählen.

Mag. Gloria Marrone, Schriftführerin



Der neue Vorstand des Fördervereins der LMS (von links nach rechts – vorne): Barbara Huber – Obmannstellvertreterin, Hubert Zangerl – Beirat, Reinhard Hörfarter – Obmann, (hinten): Petra Hörfarter – Schriftführerstellvertreterin, Gloria Marrone – Schriftführerin, Uschi Seilinger – Beirätin, Andrea Moser – Kassierin, Hans Maier – Musikschulleiter, Elsa Schiegl – Kassierstellvertreterin, Rosi Mair – Beirätin.  
(Fotonachweis: Förderverein LMS Untere Schranne)

## Virtueller Veranstaltungskalender der Gemeinde Aufruf zur Bekanntgabe von Vereinsveranstaltungen

Viele Vereine nutzen bereits die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen bzw. Feste kostenfrei auf der Homepage der Gemeinde zu bewerben. Um den Ebbser Bürgerinnen und Bürgern einen umfassenden und informativen Veranstaltungskalender anbieten zu können, ersuchen wir die Vereine um Eingabe bzw. Mitteilung ihrer Feste auf der Internet-Seite der Gemeinde Ebbs. Die Anwendung ist unter [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at) (Rubrik Veranstaltungen) zu finden. Dabei können von jedem Benutzer Veranstaltungen (wie z.B. Bälle, Feste, Ausstellungen, Kurse, Konzerte, Vorlesungen etc.) kostenlos

ins Internet gestellt und/oder abgefragt werden.



## Landesmusikschule Untere Schranne



Das Sommersemester 2013 war wieder geprägt von vielen Veranstaltungen, wie Konzerten, Vortragsabenden und Klassenabenden sowie die erfolgreiche Teilnahme beim Jugendblasorchesterwettbewerb in St. Johann am 21. April und Prima la Musica 2013 in Hall.

Insgesamt 8 Schülerinnen und Schüler unserer Landesmusikschule stellten sich wieder dieser besonderen Herausforderung und konnten einen 1. Preis in der Ensemblewertung mit dem Violin trio Just for fun (Jana Hollaus, Claudia Schwaighofer, Mirjam Dippner – Kl. Maria Wieser) drei 1. Preise in der Solowertung (Lorenz Weißbacher, Klarinette – Kl. Sigrid Pirschmoser; Magdalena Mager, Klarinette und Anne Isabelle Sausgruber, Saxophon – Kl. Verena Trockenbacher) und zwei 3. Preise (Martin Gruber, Trompete – Kl. Klaus Gruber und Jana Robertson, Saxophon – Kl. Hans Maier) erspielen. Konzerte in den Mitgliedsgemeinden boten vielen MusikschülerInnen die Möglichkeit solistisch oder im Ensemble in ihrem Heimatort aufzutreten. Als wichtige Werbeinitiativen wurden Instrumentenvorstellungen in allen Volksschulen der Unteren Schranne sowie Bandpräsentationen in Erl und Ebbs veranstaltet. Ein besonderes Highlight war auch wieder das Benefizorchesterprojekt „Musik schlägt Brücken 2013“ am 30. Mai in der Pfarrkirche Ebbs. Beeindruckend war für viele die Exkursion zu einer Generalprobe des Tiroler Symphonieorchesters im März, wo hautnah und ganz direkt zwischen den Profimusikern das Konzert miterlebt werden konnte.



*Exkursion zu einer Generalprobe des Tiroler Symphonieorchesters.*

Ein ereignisreiches Musikschuljahr 2012/13 mit tollen und wertvollen ge-

meinsamen musikalischen Erlebnissen neigt sich dem Ende zu und ich wünsche im Namen des Lehrerkollegiums der LMS Untere Schranne allen einen schönen Sommer und eine gute Zeit!

Musikschulleiter Hans Maier

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.musikschulen.at/untereschranner](http://www.musikschulen.at/untereschranner)



*Erfolgreiches Prima la Musica Violin trio „Just for fun“ mit Violinlehrerin Maria Wieser. 1. Preis in der AG II.*



*Kinder vom Kinderchor bei einer verdienten Stärkung mit Lehrerin Mag. Gloria Marrone und Hubert Zangerl mit Tochter Helena.*

## St. Nikolaus Kirche erstrahlt in neuem Glanz

St. Nikolaus, unser zweites Juwel in Ebbs, erstrahlt nun in neuem Glanz. Es war ganz wichtig auch das Kirchenschiff neu einzudecken, denn das Schindeldach aus den sechziger Jahren war schon sehr desolat und auch nicht mehr dicht. Die Firma Pondorfer mit ihren sehr tüchtigen Arbeitern hat das Kirchenschiff mit Lärchenschindeln fachgerecht neu eingedeckt. Natürlich sind die Renovierungskosten damit nochmals beträchtlich angestiegen. Den vielen Spendern sage ich von Her-

zen ein aufrichtiges Vergelt`s Gott. Auch bitte ich weiterhin um eine finanzielle Mithilfe. Danke!  
Die neu renovierte St. Nikolaus-Kirche ist sicherlich auch ein schönes Denkmal unserer christlichen Lebenseinstellung. Am 3. Juli fand ein feierlicher Dankgottesdienst mit anschließendem St. Nikolaus-Festl statt.

Herzliche Grüße  
euer Pfarrer Hans Kurz



*Dachsanierung in schwindelerregender Höhe.*



*Das neu eingedeckte Kirchendach.*



**Einladung  
zum 10. Ebbser Pfarrfest  
am 15. August 2013  
im überdachten Schulhof  
Kirchenpatrozinium  
der Pfarre Ebbs**

**9.45 Uhr**  
Einzug zum Festgottesdienst  
**10.00 Uhr**  
Festgottesdienst  
mit „Kräuterbüschelweihe“  
**11.15 Uhr**  
Auszug zum Festplatz  
**11.30 Uhr**  
Platzkonzert der BMK Ebbs  
**13.30 Uhr**  
Der „Ebbser Kaiserklang“  
spielt auf!

Einlagen der „Nachwuchstrachtler“  
vom Trachtenverein D'Schneetoia  
und der Volkstanzgruppe Ebbs

**Für Kinder:**  
Kleines Kinderspielfest  
am Nachmittag

Für Speis und Trank  
ist bestens gesorgt!

Der Reingewinn wird für caritative  
Zwecke und für die Außenrenovie-  
rung der Ebbser Pfarrkirche und  
der St. Nikolauskirche verwendet!

Auf zahlreichen Besuch freuen sich  
Pfarrer Mag. Johann Kurz  
Ebbser Pfarrgemeinderat  
und Pfarrkirchenrat

## Ehrenabend der Gemeinde Ebbs – Dank an verdiente Bürger

Am 16. Mai stand Ebbs ganz im Zeichen des Ehrenabends für verdiente Bürger, die sich durch jahrelanges Engagement und ehrenamtlicher Tätigkeit in und um Ebbs besonders verdient und hervorgetan haben. Ehrenamtliche Tätigkeit über viele Jahre ist keine Selbstverständlichkeit und sollte entsprechend honoriert, geehrt und gefeiert werden. Aus diesem Grund lud Bgm. Josef Ritzer zu einem festlichen Ehrenabend ein.

Im festlich geschmückten Speisesaal des Hotels Unterwirt fand im Beisein von Bezirkshauptmann Dr. Christian Bidner ein wirklich schöner und festlicher Ehrenabend für:

OSR Reinhardt Wurnig: Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens  
 Thomas Kronbichler, Hintermoarhof: Verleihung der Erbhofwürde durch das Land Tirol  
 Georg Jäger, Freiwillige Feuerwehr Buchberg: Verleihung der Ehrenmedaille  
 DI Simon Stöger, Kapellmeister der Bundesmusikkapelle Ebbs: Verleihung des Kulturehrenzeichens statt.

Die Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens an **Reinhardt Wurnig** war einer der Höhepunkte dieses Abends. Bgm. Josef Ritzer überreichte dem ehemaligen Schuldirektor das Goldene Ehrenzeichen. OSR Reinhardt Wurnig hatte insbesondere nach dem plötzlichen Tod von Bernhard Anker das Orgelspiel in der Kirche als engagierter Organist weiter geführt und ist besonders aktiv bei der Ebbser Sängerrunde als deren langjähriger musikalischer Leiter.

Bedankt hat sich Bgm. Ritzer insbesondere bei **Thomas und Helga Kronbichler**, die zum Erhalt der bäuerlichen Kultur in Ebbs bereits seit über 200 Jahren mit ihrem Hintermoarhof beitragen. Es ist Fam. Kronbichler gelungen, auch in schlechten Zeiten ihren Hof im Familienbesitz zu halten und diesen bis zum heutigen Tage selbst zu bewirtschaften. Aus diesem Grund wurde im Vorjahr vom Land Tirol der Familie Kronbichler die Erbhofwürde verliehen. Beim Ehrenabend wurde diese Auszeichnung auch noch von Seiten der Gemeinde Ebbs gewürdigt.

Die Anerkennung und der besondere Dank gilt **Georg Jäger**, der durch seine jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr



Thomas und Helga Kronbichler – Verleihung der Erbhofwürde.



Georg Jäger – 25 Jahre Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Buchberg.



Goldenes Ehrenzeichen an Reinhardt Wurnig.



*DI Simon Stöger – 25 Jahre Kapellmeister der BMK Ebbs.*

Buchberg eine wertvolle Stütze der Gesellschaft darstellte und deshalb bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung die Ehrenmedaille der Gemeinde Ebbs überreicht bekam. Georg Jäger übte über 25 Jahre diese Position mit

Fleiß und Engagement aus. Der Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren sind bei Katastrophen- und Hilfeinsätzen aus unserer Gesellschaft nicht mehr weg zu denken.

Die öffentliche Ehrung und Anerkennung von **DI Simon Stöger** fand ebenfalls bereits beim diesjährigen Jahreskonzert der BMK Ebbs statt, wo ihm aufgrund seiner 25-jährigen ehrenamtlichen engagierten Tätigkeit als Kapellmeister das Kulturehrenzeichen der Gemeinde Ebbs verliehen wurde.

Nach dem kulinarischen Verwöhnprogramm folgten durch Bgm. Josef Ritzer und Bezirkshauptmann Dr. Christian Bidner kurze Dankes- und Lobworte an die zu Ehrenden, ihren Familien und ihren Weggefährten. Sandra Taxerer umrahmte den festlichen Abend musikalisch mit ihrer Harfe und konnte mit den wunderschönen musikalischen Darbietungen dem Abend eine weitere festliche Würde verleihen.

## Ehrenbürger Josef Astner ist siebzig

Altbürgermeister Josef Astner konnte am 2. Juni seinen 70. Geburtstag feiern. Mit 31 Jahren wurde er Gemeinderat, das Bürgermeisteramt bekleidete der Jubilar von 1987 bis 2004. Der überaus rührige Sattlerwirt war nicht nur Motor in der Gemeinde, sondern auch ein Freund des Sportes und der Vereine. So war er mehrere Male österreichischer Meister im Gewichtsheben, Gründungsmitglied der Schützengilde und des Tennisvereines. Im Laufe seines politischen Lebens hatte er auch viele Ehrenamtsfunktionen wie Obmann der Gemeindeverbände Abwasserverband Untere Schranne und Altersheim Ebbs sowie Vorsitzender der Kleinregion Untere Schranne inne. Viele Jahre war er



*Der Jubilar im Kreis seiner Familie.*



*Bgm. Josef Ritzer gratuliert seinem Vorgänger Josef Astner zum runden Geburtstag. (Fotonachweis: Brigitte Eberharter)*

auch Obmann des Tourismusverbandes und des Wirtschaftsbundes. Legendär und erfolgreich war sein Kampf um die Staubreduktion beim Bau des Innkraftwerkes.

Sein Interesse an neuen Dingen und sein Organisationstalent sowie sein aktiver unternehmerischer Geist waren für die gute Entwicklung unseres Ortes maßgeblich von Bedeutung. Er war auch Brückenbauer im Gemeinderat und konnte so viele positive Dinge wie z.B. die Errichtung des „Hallo du`s“ umsetzen.

Sepp ist und war immer auch mit Leidenschaft Wirt. Die Tiroler Gasthauskultur hat er stets hochgehalten. Sprechstunde hat unser Ehrenbürger immer

gehabt: man fand auch außerhalb der Gemeindekanzlei bei ihm im Gasthaus jederzeit ein offenes Ohr. Meisterlich ist auch sein Kartenspiel.

Seine herausragende Fähigkeit ist aber wohl das Initiieren von Projekten und deren Umsetzung durch ihn und fähige Mitstreiter. Seine Ansagen waren klar, pointiert und immer auch mit einem Schwung Humor und Freude, kein Verhinderer sondern ein Macher. Er hatte das Zeug und die Gelegenheit für noch höhere politische Ämter, ist aber seinem Ort immer treu geblieben.

Das Gemeindeblatt wünscht dem Jubilar und seiner Gattin Midi vor allem Gesundheit, noch viele frohe Unternehmungen und gemeinsame Jahre.

# Wir gratulieren

## ... zum 90. Geburtstag

Josef Thrainer, Kaiserbach 40,  
13.03.1923



Der Jubilar Josef und Bgm. Josef Ritzer.

## ... zum 90. Geburtstag

Johanna Orehounig, Schloßallee 28,  
18.12.1922



Bgm. Josef Ritzer gratuliert der rüstigen Jubilarin.



Die rüstige Jubilarin im Kreise ihrer Lieben.

## ... zum 90. Geburtstag

Elisabeth Werndle, Roßbachweg 10,  
05.02.1923



Bgm. Josef Ritzer gratuliert der Jubilarin Lisl.



Die BMK Ebbs spielt der Jubilarin zu ihrem Ehrentag auf.

### ... zum 90. Geburtstag

Elisabeth Mair, Roßbachweg 10,  
02.05.1923



### ... zum 90. Geburtstag

Katharina Zangerle,  
Wildbichler Straße 11, 06.04.1923

Herzlichen Glückwunsch zum  
90. Geburtstag der rüstigen Jubilarin Kathi.



Bgm. Josef Ritzer und Bgm. Christian Ritzer, Niederndorf, gratulierten der Jubilarin.

### ... zum 90. Geburtstag

Maria Hofer, Roßbachweg 10,  
13.05.2013



Die Jubelpaare mit Bezirkshauptmann Dr. Christian Bidner und Bgm. Josef Ritzer.

### ... zum Hochzeitstag

#### ...zur diamantenen Hochzeit

- Katharina und Sebastian Greiderer, Wagrain 5
- Magdalena und Franz Gruber, Waldeck 30

#### ...zur goldenen Hochzeit

- Anna und Michael Gründler, Raiffeisenplatz 2/16
- Anna und Michael Einwaller, Niederndorfer Straße 8
- Herta und Fortunato Lamprecht, Millauerstraße 18
- Burgi und Isidor Lamprecht, Tafang 14
- Rosa und Georg Ritzer, Roßbachweg 1

## Tiroler Seniorenbund – Ortsgruppe Ebbs

### Gelungene Veranstaltungen zum Jahresbeginn und Frühling

Für neuen Schwung bei unserem Faschingskränzchen im Februar sorgten 3 junge Musikanten vom Ebbser Urknall, die uns mit flotten Weisen viel Stimmung bescherten. Der Besuch war sehr gut sowie die große Tombola und brachten den erwarteten Erfolg, so dass wir zufrieden allen danken, die zum Gelingen und zur Gaudi beigetragen haben.

Am Josefstag waren wir in großer Runde beim Postwirt versammelt. Zum traditionellen Kaffeekranzerl hatten wir unsere Mitglieder eingeladen und der Großteil von ihnen folgte unserem Ruf. In unserer Runde begrüßen konnten wir unseren verehrten Hw. Pfarrer Leitner und unseren Freund und Neumitglied Bgm. Josef Ritzer.

Erbauende Worte für unsere Gemeinschaft von unserem geistlichen Herrn und Gedanken an die Introdution unseres neuen Papstes, Franziskus I, am selben Vormittag sorgten für heitere Besinnlichkeit. Informationen über den Bau des neuen Sozialzentrums mit Erweiterung des Altenheimes und die erfreuliche Bilanz in Gemeinde und Land von unserem Dorfchef brachten zufriedene Mienen und bekräftigten uns in der Überzeugung, dass wir in der besten Zeit im besten Land leben.

Ende April erlebten wir dann unsere Frühlingswanderung zur Wildbichl Alm. Ein schöner Frühlingstag war mit ein Grund, dass sich 36 Wanderer mit uns auf den Weg machten. Dem herrlichen



*Sichtbar gute Stimmung in feiner Gesellschaft.*

Wetter entsprechend war die Stimmung und bei bester Versorgung durch die Wirtsfamilie und angeregter Unterhaltung verging die Zeit wie im Fluge. So denken wir gerne an feine Stunden auf der Alm.

Im Mai waren wir dann auf heimatkundlicher Fahrt ins Stubaital. Nach kurzer Besichtigung der Wiltener Basilika fuhren wir mit der Stubaitalbahn gemächlich erst durch die Dörfer Natters und Mutters, weiter durch blumenübersäte Frühlingswiesen nach Mieders und Fulpmes. Von dort ging's im Bus weiter nach Neustift, wo das Heimatmuseum einen Besuch wert war. Das nächste Ziel, der Talschluss bei der Mitterbergtalstation der Gletscherbahn öffnete den Blick

auf die Dreitausender des Stubaitals. Frostig und schneereich zeigte sich die Bergwelt. Wir waren glücklich über den Sonnenschein im Tal. Zum Mittagessen kehrten wir in Neustift ein. Weiter talauswärts machten wir den nächsten Halt in Mieders und spazierten zur Vogelwarte. Die Greifvogel Flugvorführung und viel Wissen um Falken, Adler, Eulen und Käuze lohnten die kurze Wanderung. Zufrieden über einen schönen Frühlingstag, viel Interessantes im Stubaital und die harmonische Gesellschaft kehrten wir Heim. So freuen wir uns auf die Ausflüge im Sommer und Herbst, wünschen eine gute Zeit und ein frohes Wiedersehen.

Norbert Leitner, Obmann

## Sicherheitstipps für den Urlaub



Die Urlaubszeit ist da – auch heuer werden viele Tiroler verreisen. Doch Vorsicht! Einige der beliebtesten Urlaubsländer sind auch Spitzenreiter in Sachen Verkehrsunfälle bzw. Autodiebstahl.

### Vorher über Verkehrsbestimmungen im Urlaubsland informieren

#### Wussten Sie, ...

##### ...dass in Italien

- bei Regen die Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen auf 110 km/h (statt 130 km/h) und auf Schnellstraßen auf 90 km/h (statt 110 km/h) reduziert werden muss?

- für alle Kfz auf Autobahnen und Landstraßen tagsüber Lichtpflicht gilt?
- für alle Kfz-Insassen Warnwesten mitgeführt werden müssen?
- das Fahrzeug beschlagnahmt werden kann, wenn der Lenker mehr als 1,5 Promille hat?

##### ...dass in Kroatien

- ein Einsatzlampenset mitgeführt werden muss (Ausnahme: Xenon-, Neon- und LED Leuchten)?
- für Fahrzeuglenker unter 24 Jahren verringerte Höchstgeschwindigkeiten gelten (auf Autobahnen 120 statt 130 km/h, auf Schnellstraßen 100 statt 110 km/h, auf Landstraßen 80 statt 90 km/h)?
- Kinder bis 5 Jahre im Fahrzeug hinten in einem Kindersitz befördert werden müssen?

- Radfahrer in der Nacht oder bei schlechter Sicht eine Warnweste tragen müssen?

##### ...dass in Griechenland

- ein Feuerlöscher mitgeführt werden muss?
- im Kreisverkehr die einfahrenden Fahrzeuge Vorrang haben?
- Tagsüber die Abblendlichter nicht eingeschaltet sein dürfen (außer bei schlechten Lichtverhältnissen und bei automatischen Tagfahrlicht)?

**www** Infos auch unter:  
[www.kfv.at](http://www.kfv.at)

## Frühjahrestreffen am Sonnenstrand in Bulgarien – Ebbser Pensionisten waren dabei

Den Beginn unseres Vereinsjahres bildete Ende Jänner wieder die Jahreshauptversammlung mit nicht weniger als 93 Teilnehmern. In Vertretung unseres Bezirksobmannes konnte dabei Elmar Fuchs eine ganze Reihe von langjährigen Mitgliedern auszeichnen. Das dienstälteste Mitglied ist unsere Aloisia Schwentner, die bereits seit 45 Jahren dabei ist und Regine Salvenmoser, die es auf 40 Jahre bringt. Vielen Dank für Eure Treue.

Das sportliche Vereinsjahr begann mit dem obligaten Vereinsladinern, bei dem 24 Teilnehmer mitmachten. Sieger wurden Lotte Pfister/Manfred Riehle, vor Traude Klausner/ Gisela Baumgartner. Beim Bezirksladinern konnten sich wieder drei Paarungen für das Finale in Wörgl qualifizieren, wobei Willi Riegler/Klaus Werlberger den fünften Rang erreichten.

Unsere Kegler nahmen wieder am Dorfturnier im Hallo du teil und dabei erreichten sowohl die Damen als auch die Herren mit dem jeweils 3. Rang Spitzenresultate. Bei der Bezirksmeisterschaft in Kramsach konnte sich Margit Nigg als Sechste wieder für das Landesfinale qualifizieren, während unsere Herren es diesmal nur ins Mittelfeld schafften.

Unser erster Ausflug führte uns heuer ins schöne Schmirntal, einem Seitental des Wipptales, wo wir im Gasthaus Olpererblick einkehrten. 70 Teilnehmer ließen sich diesen schönen Ausflug nicht entgehen und genossen den herrlichen Ausblick auf die Zillertaler Alpen mit dem Olperer.



Aloisia Schwentner wurde für ihre 45jährige Mitgliedschaft geehrt.



Die Ebbser Pensionisten am Schwarzen Meer.

Das Frühjahrestreffen unseres Verbandes führte uns diesmal an das Schwarze Meer zum Sonnenstrand im südlichen Bulgarien. Wir verbrachten eine wunderbare Woche bei herrlichem Wetter und schönen Ausflügen in die nähere Umgebung. Auch das Meer war mit etwa zwanzig Grad schon warm genug zum Baden. Die Mundpropaganda über diese super organisierten Treffen brachte diesmal bereits siebzehn Ebbser zur Teilnahme und wir hoffen im nächsten Jahr, wo das Ziel in Aqulien im südlichen Italien liegt, auf eine weitere Steigerung.

Anfang Juni ging es mit einem dreitägigen Ausflug ins Trentino und nach Südtirol weiter in unserem Programm. Dann folgt im Juli ein Tagesausflug zum Grundlsee ins Salzkammergut und im Herbst geht es für vier Tage zum Plattensee nach Ungarn.

Wer Interesse am Mitmachen hat, meldet sich bei unserem Obmann unter der Telefonnummer 05373/42979. Einen schönen und warmen Sommer wünscht Euch allen der Pensionistenverband Ebbs.

Obmann Herbert Doppelreiter



Blick auf den Olperer.

## Ergotherapie im Jahreskreis



Unter diesem Titel möchte ich einen Aufgabenbereich der Ergotherapie im Wohnheim Ebbs näher erläutern.

Für die ältere Generation, die in unserem Wohnheim ihren Lebensabend verbringt, war Arbeit Lebensinhalt, mit dem Ziel sich und die Familie versorgen zu können und eine zukunfts-sichere Existenz aufzubauen. Mit dem allmählichen Nachlassen der körperlichen Kräfte im Alter, wird es zum Teil immer beschwerlicher bestimmte Tätigkeiten auszuführen; die Menschen brauchen andere Betätigungen. Dabei kann die Ergotherapie Hilfestellung geben. Denn in der Definition der Ergotherapie steht: Die Ergotherapie – abgeleitet vom Griechischen „ergein“ (handeln, tätig sein) – geht davon aus, dass „tätig sein“ ein menschliches Grundbedürfnis ist und dass gezielt eingesetzte Tätigkeit gesundheitsfördernde und therapeutische Wirkung hat. Deshalb unterstützt und begleitet Ergotherapie Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind und/oder ihre Handlungsfähigkeit erweitern möchten. Ziel der Ergotherapie ist es, Menschen bei der Durchführung von für sie bedeutungsvollen Betätigungen in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und



Ergotherapeutin Claudia Radford-Grießer.



Bewohnerin Olga Hein mit einem prachtvollen Blumenkohl.

Freizeit/Erholung in ihrer Umwelt zu stärken. („DACHS“-Definition von 2007). So binde ich als Ergotherapeutin unsere BewohnerInnen in tägliche Gruppenaktivitäten ein, um gemeinsam mit ihnen ihren neuen Alltag zu gestalten.

Die meisten unserer HeimbewohnerInnen haben den Großteil ihres Lebens auf dem Land verbracht, Tätigkeiten im Freien spielten für sie eine wesentliche Rolle. Deshalb wurde für unsere BewohnerInnen vor 3 Jahren ein Hügelhochbeet errichtet. Dort kann nun vom Frühling bis in den Herbst das Wachsen und Gedeihen von Gemüse und Kräutern verfolgt werden.

Die BewohnerInnen können sich nach ihren Fähigkeiten und Wünschen an der Gestaltung des Beetes beteiligen. So mancher hat seiner Leidenschaft zum „GartIn“ wieder Ausdruck verliehen, sein reiches Wissen wieder an „den Mann gebracht“. Das reicht vom Mithelfen beim Bepflanzen, hier schulen die BewohnerInnen nebenbei ihre feinen Bewegungen, die Koordination und ihr Gleichgewicht, beim Gießen, hier übernehmen sie wieder Verantwortung für eine Aufgabe, bis hin zum aufmerksamen Betrachten und Verweilen. Natürlich fehlen auch Gespräche nicht, gerade wenn es darum geht, dass der

Salat endlich abgeerntet werden soll, bevor er aufschießt. BewohnerInnen holen für sich und andere den Schnittlauch fürs Butterbrot, das fördert das soziale Miteinander.

Auch wir als MitarbeiterInnen, Angehörige und BesucherInnen schauen gerne im Vorbeigehen nach dem „was da wächst“. Dankenswerterweise hat unser Hausmeister Michael Thaler mit Hilfe von Toni Heidler eine spezielle Netzkonstruktion über unserem Gemüse errichtet, um es vor unseren umtriebigen Hauskatzen Max und Moritz zu schützen. Dank auch an Hanni Zirker, die sich besonders verdient um unseren Garten und die Außenanlagen macht.

Wir blicken nun hoffnungsvoll auf den Sommer, um unser Hügelbeet in voller Pracht erleben zu können. Kommt vorbei und macht euch selbst ein Bild davon. Euer Besuch würde uns freuen.

Claudia Radford-Grießer,  
Ergotherapeutin

**www** Weitere Infos unter:  
[www.altersheim-ebbs.at](http://www.altersheim-ebbs.at)

## Unsere neuen Räumlichkeiten für den Sozialsprengel



Wir können es schon kaum mehr erwarten sie beziehen zu können, deshalb freut sich unser ganzes Team, dass die Bauarbeiten so rasch vorankommen. Ein Dankeschön den Gemeinden der Unteren Schranne, dass sie sich für die Lösung eines Sozialzentrums entschlossen haben, denn durch die Nähe zwischen Altenwohnheim und Sozialsprengel können wir wie bisher gut und effektiv zusammenarbeiten um Zeit und Kosten zu sparen.

Heute wollen wir nun unsere Räumlichkeiten vorstellen:

Links neben dem Haupteingang gleich gegenüber der Arztpraxis ist unser Sprengel mit der Tagesbetreuung angesiedelt.

Zuerst kommt man zu einem kleinen Warteraum und drei Büros für unsere Mitarbeiter, einem kleinen Lager, Abstellräumlichkeiten etc. und einem sogenannten Allzweckraum. In ihm finden Besprechungen, Weiterbildungen, Vorbereitungen, Zusammenkünfte z.B. von Selbsthilfegruppen statt und er ist gleichzeitig ein Aufenthaltsraum für unsere Mitarbeiter. Durch eine mobile Trennwand ist er erweiterbar.

Daran schließen die Räumlichkeiten für eine Tagesbetreuung. Die Tagesbetreuung ist ein wichtiges Zusatzangebot um eine Betreuung daheim lange zu ermöglichen.

Sie soll pflegende Angehörige entlasten, älteren Menschen die Gelegenheit für

Kontakte bieten und eine Berufstätigkeit trotz Betreuung weiterhin zulassen.

Die Räume sind ausreichend groß, hell und freundlich. Nach der Übergangslösung im Altenwohnheim, die wir derzeit dankenswerter Weise benutzen können, wird das für unsere Gäste und Mitarbeiter ein großer Gewinn und Verbesserung sein. Sie können nun endlich ebenerdig ins Freie kommen und wenn jemand ein „Zigaretter!“ rauchen will, ist dieser Wunsch auch leichter erfüllbar.

Nach einem Raum für Gruppenarbeiten kommt man zum Hauptbereich der Tagesbetreuung mit einer Küche, Tischen zum Essen und gemeinsamen Aktivitäten. Er kann auch für Bewegungsübungen oder Sitztanz genützt werden. Zusätzlich wird es einen Kachelofen und „Wohlfühldecken“ geben. Eine geräumige Terrasse ermöglicht Aktivitäten im Freien und einen Ruheraum, in den man sich auf Wunsch zurückziehen kann.

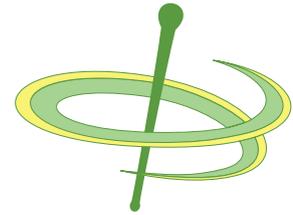
Außerdem plant man in den Räumlichkeiten der Tagesbetreuung gemeinsame Treffen mit den Bewohnern vom betreuten Wohnen zu veranstalten, um eine Gemeinschaft zu fördern.

Der Lift ist optimal lokalisiert, sodass man leicht zu unserem großen Heilbehelfslager im Keller und andererseits in das gern genutzte Pflegebad im 2. Stock gelangen kann.

Wir alle sind sehr froh, dass für den Sozialsprengel die Zeit der behelfsmäßigen Räumlichkeiten nun bald vorüber sein wird und der Umzug immer näher rückt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen, die dazu beigetragen haben dieses Soziale Zentrum für unsere älteren Mitbürger zu schaffen.

Obfrau Helga Glaser

## treffpunkt: TANZ



**... Tanzen ab der Lebensmitte bringt Freude, Spaß und Vitalität.**

Musik und Rhythmen erreichen ganz andere Zentren in unserem Gehirn als kluge Gespräche

**... Tanzen ab der Lebensmitte sind Tänze aus aller Welt.**

Die Tanzformen sind vielfältig und abwechslungsreich. Ständiger Partnerwechsel macht den „Pfiff“ der Tänze aus.

**... Tanzen ab der Lebensmitte wird**

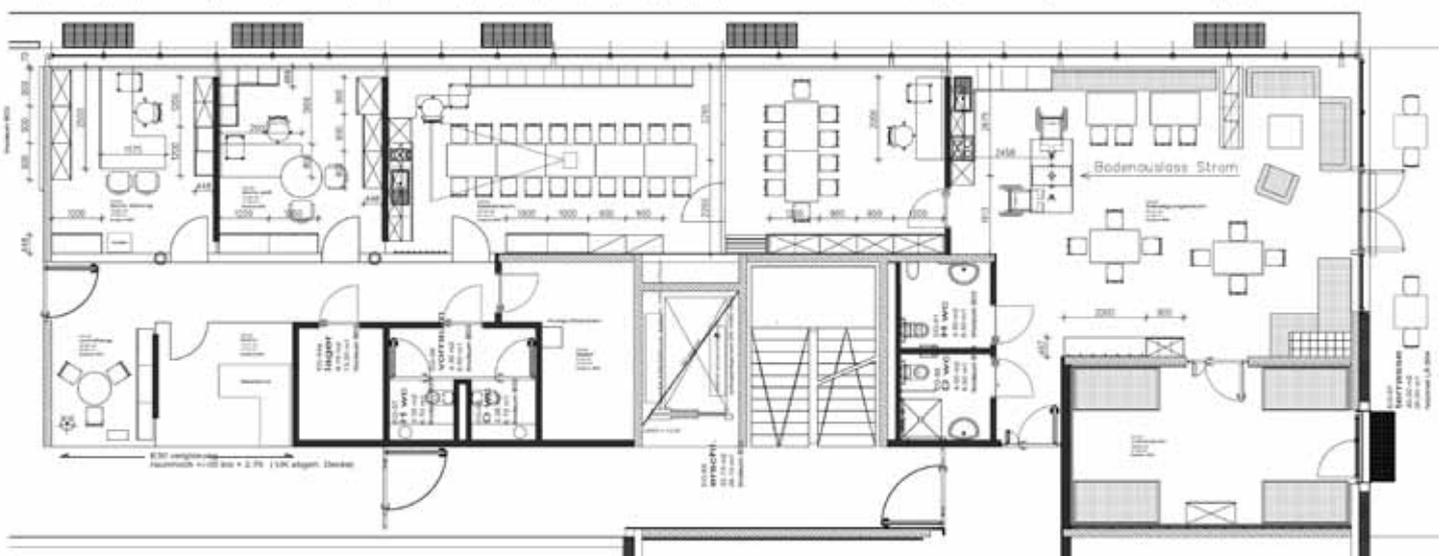
von qualifizierten TeilnehmerInnen professionell vermittelt.

Ausgebildet werden unsere TanzleiterInnen vom Bundesverband Seniorentanz Österreich

Jeden Dienstag von 14.00 bis 15.30 Uhr beim Sozialsprengel Untere Schranne  
Roßbachweg 10, 6341 Ebbs  
TL Maria Stöckl (Tel.: 05373/42842)

**www Infos auch unter:**  
[www.tanzenabderlebensmitte.at](http://www.tanzenabderlebensmitte.at)

**www Weitere Infos unter:**  
[www.sozialsprengel.net](http://www.sozialsprengel.net)



Die neuen Räumlichkeiten des Sozial- und Gesundheitssprengels.

## A. ö. BKH Kufstein erweitert Augenambulanz: Neue Therapie im Haus möglich



Mit Beginn dieses Jahres nahm die neue Augenambulanz des A. ö. BKH Kufstein ihren Betrieb auf. Modernste Geräte, erweiterte Räumlichkeiten und ein größeres Team ermöglichten auch den Ausbau des Behandlungsspektrums: z. B. wird die Therapie der feuchten Makuladegeneration nun im Hause angeboten.

### Erweiterte Ambulanz ermöglicht neue Therapie.

Erkrankungen der Makula (gelber Fleck) – die Stelle des scharfen Sehens der Netzhaut – sind in den westlichen Industrieländern die häufigste Ursache für einen schweren Verlust an Sehkraft. Völlig blind werden die Betroffenen zwar nicht, jedoch führt die Erkrankung bei den überwiegend älteren Patienten zu einer zunehmenden Abhängigkeit von Betreuungspersonen.

Einige Formen dieser Erkrankung (die feuchte Makuladegeneration, Makula-Ödeme) können heute mit speziellen Medikamenten gut behandelt werden. Sie bewirken bei vielen Patienten eine Sehverbesserung oder zumindest eine

Stabilisierung der Sehleistung. Diese Medikamente müssen direkt in das Auge injiziert werden.

### Aufwändige Therapie.

Für diese Therapie sind eine Vielzahl an klinischen Untersuchungen und Behandlungen erforderlich. Um die notwendigen Untersuchungsräume zu schaffen, wurde an der Augenabteilung ein neuer, mit modernsten Geräten ausgestatteter Ambulanzbereich errichtet. Jeweils zwei zusätzliche Ärzte und diplomiertes Pflegepersonal verstärken seit kurzem

das Team der Augenabteilung. So kann betroffenen Patienten wohnortnah die derzeit modernste Therapie angeboten werden.

Erster Ansprechpartner für alle Patienten mit Sehproblemen ist der niedergelassene Augenfacharzt, der im Bedarf direkt den Termin mit der neu geschaffenen Makula-Ambulanz vereinbart.

**www** Weitere Infos unter:  
[www.bkh-kufstein.at](http://www.bkh-kufstein.at)



## Bitte (Ab)stand halten – Gemeinsam ein Zeichen gegen Ausgrenzung setzen

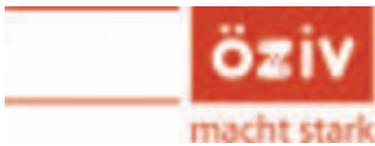
Die beeindruckende Ausstellung der Ebbser Fotografin Birgit Schwaighofer unter dem Motto „Bitte (Ab)stand halten“ war ein überwältigender Erfolg und wurde mit großem Besucheransturm gewürdigt. Die Künstlerin wollte mit ihren Bildern aufzeigen, dass Ausgrenzung nach wie vor ein Thema ist, mit dem man sich auseinander setzen soll. Viele Besucher zollten Birgit Schwaighofer Anerkennung und Wertschätzung und waren beim Betrachten der Bilder sehr berührt.

Neben zahlreichen Ehrengästen folgte auch Bürgermeister Josef Ritzer der Einladung der Künstlerin und war bei der Eröffnung der Vernissage anwesend.

*Bgm. Josef Ritzer, Fotografin Birgit Schwaighofer, Bgm. Mag. Martin Krumschnabel und GR Andreas Falschlunger bei der Eröffnung der Ausstellung.*



## Die Nichtbehinderten feiern mit den Behinderten



Faschingskränzchen des Österreichischen Zivil-Invalidenverbandes, Bezirk Kufstein, Ende Jänner beim Gasthof Gradl in Niederndorf.

Ein Motto, das seinem Namen alle Ehre macht. Dieses Kränzchen ist bereits als Fixtermin in der Unteren Schranne und bei der Bevölkerung wegen der Vielfalt und gesellschaftlicher Buntheit äußerst beliebt. Dank des großartigen Einsatzes vieler Helferinnen und Helfer, die bei den Vorbereitungen und auch beim Ball behilflich sind, wurde es insgesamt ein gelungenes Fest. Nach der Begrüßung durch Obfrau Erika Holzner an die Ballbesucher eröffneten die „Gradl-Buam“ mit stimmungsvoller Musik den Hauptteil des Abends und es wurde bis weit nach Mitternacht dazu getanzt. Ein besonderes Highlight war der Überraschungsbesuch des Prinzenpaares „Silvia und Andreas“ die mit Gefolge der tapferen Ritter mit ihrer Einlage einen Begeisterungsturm unter den Anwesenden auslösten. Ein ganz herzliches „Dankeschön“ an alle Spender, die mit Gutscheinen, Sach- und Geldspenden den Kauf von über 200 wertvollen Tombolapreisen ermöglichten. Auch die vielen Torten, Brote und liebevoll gestalteten Brotzeiteller und Geschenkkörbe wurden, wie jedes Jahr, von den Frauen der Umgebung vorbereitet. Besonders spendabel zeigten sich die Bürgermeister von Kufstein und der Unteren Schranne, die üppig gefüllte Körbe von heimischen Firmen vorbereiten ließen. Auch die Gradl-Wirtsleute Markus und Angela haben sich etwas Besonderes einfallen lassen und spendeten dem Behindertenverein 2.- Euro von jedem verkauften Hauptgericht des Abends. Der Invalidenverband als Veranstalter kann mit diesem gelungenen Abend mehr als zufrieden sein und sagt ein von Herzen kommendes „Danke“ für die zahlreichen Besucher und die großartige Unterstützung und hofft, dass es im nächsten Jahr eine Fortsetzung gibt. Wenn Menschen mit oder ohne Behinderung gemeinsame Wege gehen und für ein selbstbestimmtes Leben der Behinderten sorgen, dann ist das oftmals sogar ein großer Gewinn für beide Seiten. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Behindertenverband des Bezirkes Kufstein zugute.



Eine „Ebbser Frauenrunde“ beim Invaliden-Faschingskränzchen.

### Besuch des Ebbser Bauertheaters:

Positiv zu erwähnen ist auch die alljährliche kostenlose Einladung zur Nachmittagsveranstaltung durch den Obmann, Franz Margreiter, der unseren Mitgliedern einen Besuch der Theatervorführung ermöglicht. Die vielen Besucher waren vom Stück „Die Junggesellensteuer“ begeistert und die Lachmuskeln wurden

ordentlich beansprucht. Danke für das große Verständnis und die Unterstützung für die Menschen mit Behinderung.

Erika Holzner, Bezirksobfrau Invalidenverband

**Infos unter:**  
[www.oeziv-tirol.at](http://www.oeziv-tirol.at)



Ein liebevoll gestalteter Sachpreis zum Faschingskränzchen des ÖZIV.

## Ihre Meinung ist gefragt

Seit geraumer Zeit werden vom Ebbser Gemeindeblatt unter der Rubrik „Briefe an die Gemeinde“ Leserbrief abgedruckt. Unter dieser Rubrik hat sowohl Lob als auch Kritik Platz.

Teilen auch Sie uns Ihre Meinung (auch zur Gemeindezeitung selbst) mit. Worüber wird zuviel oder zu wenig berichtet?

So erreichen Sie die Redaktion des Gemeindeblattes:

Brief: Gemeindeamt Ebbs, Kaiserbergstraße 7, 6341 Ebbs

Fax: 05373 / 42202-23

E-Mail: buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at

Herzlichen Dank!

Von: hans buchauer  
[mailto:tantler@yahoo.ca]  
Gesendet:

Mittwoch, 24. April 2013 20:13

An: gemeinde@ebbs.tirol.gv.at

Betreff: ebbser gemeindeblatt

an die redacteurs Frank Ederegger und Anton Geisler von hans buchauer peachland, canada

meine lieben Ebbser, moechte mich, viel verspaetet, herzlich bedanken fuer das zusenden vom ebbser gemeindeblatt, es freut mich immer wieder es in der hand zu haben, die bilder von allem alten und neuen zu sehen, die fortschritte die Ihr macht.

von kanadiern die tirol besucht haben hoert man immer wie sie begeistert sind von der schoenheit des landes, die geputzten haeuser und die vielen blumen, das gemeindeblatt bringt all das sehenswerte verdient in den vordergrund.

meine gemeinde ist genau so gross wie ebbs, liegt an einem grossen see wo ein ungeheuer in der tiefe wohnt, OGOPOGO, es kommt manchenmal an die oberflaeche, benimmt sich recht brav.

allerdings haben wir keinen kaiserklang, kaisertal oder oberwirt, wir sind von der welt abgeschnitten, vergessen und sind froh darueber.

verbleibe achtungsvoll,  
hans.

## Soziale Angebote des Roten Kreuzes

Immer mehr Familien, Pensionisten und Alleinstehende tun sich schwer, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Die gestiegenen Kosten für Lebensmittel, die hohen Miet- und Heizkosten bereiten zunehmend vielen Menschen Schwierigkeiten.

Das Rote Kreuz ist für Sie da. Von uns bekommen Sie kostenlos Lebensmittel, günstig Kleidung und gute gebrauchte Waren.



### Unser Sortiment

FÜR ALLE: Sie können ganz regulär bei uns zu günstigen Preisen tolle Kleidung erstehen. Unser Sortiment umfasst Damen-, Herren- und Kinderbekleidung von € 1,- bis maximal € 50,-.

Angefangen bei lässiger Casual Mode bis hin zu schicken Designer Klamotten werden Sie von Kopf bis Fuß modisch eingekleidet. Natürlich dürfen auch diverse schicke Accessoires wie Taschen und Schuhe nicht fehlen. Einfach vorbeischaun!

### Kleiderladen Kufstein:

Feldgasse 10, 6330 Kufstein

### Öffnungszeiten:

Montag:	13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	13:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 18:00 Uhr
Samstag:	09:00 – 13:00 Uhr



### Kostenlose Lebensmittelausgabe für Bedürftige

#### Tafel Kufstein:

Rotes Kreuz Bezirksstelle Kufstein  
Weißachstraße 4, 6330 Kufstein

#### Öffnungszeiten:

Jeden Samstag ab 18:30 Uhr



### Unser Sortiment:

FÜR ALLE: Wir führen in unserem Warenhaus alles und selbst solche Dinge, die Sie woanders nicht mehr finden.

Eine Top-Auswahl an Möbeln, Hausrat, Sportartikeln, Büchern, Raritäten, Spielzeug, Elektroartikeln, usw.

### Warenhaus Wörgl:

Peter Rossegger Straße 3, 6300 Wörgl

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch:	13:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	10:00 – 18:00 Uhr
Samstag:	09:00 – 13:00 Uhr



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ  
KUFSTEIN

## Blutspendeaktion



Herzlichen Dank an alle Personen, die an der heurigen Blutspendeaktion teilgenommen haben!



Der Präsident des Tiroler Roten Kreuzes, Dr. Reinhard Neumayr, geht mit gutem Beispiel voran. (Fotonachweis: Rotes Kreuz)

Wir können wirklich stolz sein! Am 13. Jänner dieses Jahres erklärten sich wieder 321 Personen zur Teilnahme an der Blutspendeaktion bereit. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den stets steigenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Umso mehr Wert hat eine wie in unserer Gemeinde gelungene Aktion. Jeder von uns kann in die Situation kommen, auf fremdes Blut angewiesen zu sein. Darum spende Blut - rette Leben.

**Die nächste Blutspendeaktion wird am 14. Juli 2013 stattfinden.** Hierzu erfolgt wie immer rechtzeitig eine Information.

**Termin-Infos unter:**  
[www.rotekreuz-kufstein.at](http://www.rotekreuz-kufstein.at)

## Die Polizeiinspektion Niederndorf informiert: In den Sommermonaten herrscht Hochsaison für Fahrraddiebe



Beinahe jedem zweiten Radfahrer wurde bereits einmal ein Fahrrad gestohlen. Besonders in den Sommermonaten, der Hochsaison für Fahrraddiebe, empfiehlt es sich, das abgestellte Fahrrad immer abzusperrern und den Rahmen des Fahrrades mit einem guten Schloss an einen Fahrradständer anzuhängen. Auf keinen Fall soll das Fahrrad unversperrt an gut zugänglichen, öffentlichen Plätzen (Schwimmbad, Tennisplatz usw.) abgestellt werden.

Sollte es zum Diebstahl kommen, hätten Sie eine höhere Chance Ihr Fahrrad wiederzuerlangen, wenn Sie zuvor einen Fahrradpass (liegt bei ihrer wohnortzuständigen PI auf) mit den Daten ihres Rades befüllen und diesen im Falle eines Diebstahls zur Anzeigenerstattung mitbringen.



Hochsaison für Fahrraddiebstähle.  
(Symbolfoto)

### Was kann ich selbst tun?

Die wichtigsten Schutzmaßnahmen um nicht selbst Opfer eines Fahrraddiebstahls zu werden, müssen von den RadfahrerInnen selbst getroffen werden.

### Diese umfassen:

#### Überlegungen beim Fahrradkauf:

- Welches Fahrrad ist für Sie als Alltagsfahrrad geeignet?

- Wäre ein günstigeres bzw. unauffälligeres Modell geeignet?
- Steht Ihnen die Möglichkeit offen, ein teures neues Fahrrad sicher abzustellen?

### Maßnahmen, die beim Abstellen des Fahrrades selbstgetroffen werden:

- gut durchdachte Auswahl des Abstellorts
- richtige Schlosswahl
- richtiges Abschließen
- Komponentenschutz

### Maßnahmen, die Ihnen im Falle eines Diebstahls helfen:

- Fahrradpass
- Codierung/Registrierung
- Fahrraddiebstahlversicherung
- Anzeige des Diebstahls

Michaela Osterauer, RevInsp.

**www** Weitere Infos unter:  
[www.polizei.gv.at](http://www.polizei.gv.at)

## Musterung des Jahrganges 1995

Für 36 junge Ebbser Männer des Jahrganges 1995 fand heuer am 26. Februar die Musterung beim Militärkommando in Innsbruck statt. Bei ihrer Rückkehr nach Ebbs wurden die Stellungspflichtigen von Bürgermeister Josef Ritzer zum traditionellen Mittagessen durch die Gemeinde zu „Christine's Dorfgrill“ eingeladen.

### Musterer Jahrgang 1995:

Achthorner Fabian, Achrainer Alexander, Amplatz Daniel, Baumgartner Martin, Baumgartner Sebastian, Baumgartner Stefan, Beer Stefan, Beganovic Amel, Boekel van Marvin, Bradl Marcus, Dagn Josef, Ehrlenbach Martin, Estermann Marc, Freisinger Maximilian, Gfäller Fabian, Holas Maximilian, Horngacher Thomas, Juffinger Jonas, Kaindl Jonas,

Kalt Robert, Kraisser Alexander, Mair Florian, Moser Matthias, Moser Thomas, Pedevilla Marcel, Pfister Markus, Schieder Christian, Schwaiger Stephan, Seiler Stefan, Sieberer Lukas, Sigmeth Benedikt, Streicher Marco, Thaler Thomas, Unterpertinger Stefan, Werndle Michael, Willfurth Michel  
Es befinden sich nicht alle Musterer im Bild.



## Freiwillige Feuerwehr Ebbs



### Jahreshauptversammlung

Die 138. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ebbs fand am 11.01.2013 in der Aula der Volksschule Ebbs statt. Die Feuerwehr Ebbs hielt Rückblick auf das vergangene Jahr 2012.

Im Jahr 2012 wurde die Ebbser Wehr zu 72 Einsätzen gerufen, wobei große Schadensereignisse auf Ebbser Gemeindegebiet zum Glück ausgeblieben sind. Bei dieser Versammlung fand die Wahl des Feuerwehrkommandos statt. Kommandant Florian Schieder und Vizekommandant Johann Hörhager wurden in ihren Ämtern bestätigt. Zu neuen Verwaltern wurden Markus Schweisgut als Schriftführer und Michael Leitner als Kassier gewählt.

Als weiteren Höhepunkt des Abends konnten 6 junge Feuerwehrmänner (Florian Seiler, Roman Aschaber, Andreas Misslinger, Patrick Pfister, Thomas Bramböck und Stefan Schrödl) angelobt und in den Aktivdienst überstellt werden.

Weiters fanden folgende Ehrungen statt: Ehrenmedaille des Bezirksverbandes Kufstein in SILBER: Sebastian Koller  
Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft: Peter Ritzer und Reinhart Huber  
Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft: Anton Heidler

### Feuerwehrjugend

Im Herbst 2012 starteten wir bei der Feuerwehr Ebbs mit einer neuen Jugendgruppe. Die Burschen werden von unserem Jugendbetreuer Thomas Greiderer ausgebildet und für den späteren Feuerwehrdienst vorbereitet. Am 13. April fand in der Kelchsau der Wissenstestbewerb für die Burschen statt. Bei diesem Bewerb wird einiges an theoretischem und praktischem Wissen von den Jungs abverlangt. Unsere 7 Burschen bestanden den Bewerb ohne Schwierigkeiten und erhielten das Leistungsabzeichen in Bronze. Gratulation und weiter so!

**www Besuchen Sie auch:**  
[www.ff-ebbs.at](http://www.ff-ebbs.at)



Vorne von links nach rechts: JFM Florian Pfister, JFM Georg Duregger, JFM Andreas Sieberer, JFM Philipp Jäger, Jugendbetreuer LM Thomas Greiderer;  
Hinten von links nach rechts: Kommandant HBI Florian Schieder, JFM Mathias Haselsberger, JFM Johannes Gruber, JFM David Gruber, Vizekommandant OBI Johann Hörhager.



Von links nach rechts: Kassier BV Michael Leitner, Vizekommandant OBI Johann Hörhager, Kommandant HBI Florian Schieder, Schriftführer HV Markus Schweisgut.



Von links nach rechts: Bgm. Josef Ritzer, Peter Ritzer, Anton Heidler, Reinhart Huber, Kdt. Florian Schieder und BFI Stefan Winkler.

Die Kameraden der Feuerwehr Ebbs wünschen allen Ebbserinnen und Ebbsern sowie den Gönnern und Freunden unserer Wehr einen schönen und unfallfreien Sommer!

Kdt. HBI Florian Schieder

*Sebastian Koller wird mit dem Verdienstkreuz des Bezirksverbandes Kufstein in Silber ausgezeichnet (v.l.n.r.: Bgm. Josef Ritzer, Sebastian Kolland, FF-Kdt. Florian Schieder und BFI Stefan Winkler).*



## Freiwillige Feuerwehr Buchberg

### Neuwahlen

Am 1. März 2013 wurde im GH Lederer die 104. Jahreshauptversammlung abgehalten, bei der die Neuwahlen des Vorstandes durchgeführt wurden. Der neu gewählte Vorstand setzt sich zusammen aus:  
 Kommandant: Florian Schelchshorn  
 Kommandant Stv.: Michael Jäger  
 Kassier: Christian Dagn  
 Schriftführer: Franz Harlander  
 Florian Schelchshorn übernahm nach 25 Jahren das Führungszepter von Georg Jäger. Dieser kann auf stolze 35 Jahre Führungsarbeit bei der FF Buchberg zurückblicken, wobei er 25 Jahre Kommandant und 10 Jahre Kommandant Stv. gewesen ist. Von Seiten der Gemeinde wurde Georg Jäger mit der Ehrenmedaille der Gemeinde Ebbs für besondere Verdienste um die Gemeinde Ebbs ausgezeichnet. Weiters erhielten die scheidenden Ausschussmitglieder Franz Harlander sen., Peter Ritzer, Georg Schönauer, Richard Schönauer und Georg Jäger bei der Jahreshauptversammlung, als Dank und Anerkennung für die erbrachten Leistungen, eine Statue des HI. Florian.



*Als Dank für seine langjährige Tätigkeit als FF-Kommandant wurde Georg Jäger die Ehrenmedaille der Gemeinde Ebbs überreicht (v.l.n.r.): Bgm. Josef Ritzer, Alt-Kommandant Georg Jäger und Kdt. Florian Schelchshorn.*

### Angelobungen/Auszeichnungen/Beförderungen

In den aktiven Feuerwehrstand rückten die Kameraden Florian Glarcher, Jakob Perthaler, Andreas Ritzer und Tobias Schelchshorn nach. Weiters wurden vom Bezirksfeuerwehrverband die Kameraden Georg Schönauer, Richard Schönauer, sowie Peter Ritzer mit dem Verdienstzeichen des BFV Stufe II (Silber) ausgezeichnet. Für 25 Jahre Zugehörigkeit wurde Georg Schönauer geehrt.

Befördert wurden Hannes Duregger und Christoph Schönauer zum Oberfeuerwehrmann.

Kommandant Florian Schelchshorn dankte den anwesenden Kameraden für das entgegengebrachte Vertrauen und bedankte sich besonders bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Franz Harlander jun.,  
Schriftführer



*Die scheidenden Ausschussmitglieder der FF-Buchberg (v.l.n.r.): Peter Ritzer, Georg Schönauer, Kdt. Florian Schelchshorn, Georg Jäger, Richard Schönauer und Franz Harlander sen.*



*Der neue Vorstand der FF-Buchberg (v.l.n.r.): Christian Dagn, Michael Jäger, Florian Schelchshorn und Franz Harlander.*

## Selbstschutzmaßnahmen bei Hochwasser



Um die richtigen Schutzmaßnahmen gegen Schäden durch ein Hochwasser treffen zu können, sollte zuerst überlegt werden ob eine Gefährdung durch Hochwasser oder durch Unwetter möglich ist. Dafür ist die Beobachtung der Umgebung der Wohnlage, aber auch des benutzten Verkehrsweges, des Schulweges der Kinder, etc. notwendig.

- Überprüfen der eigenen Gefahrensituation.
- Sind Flüsse, Bäche oder Teiche in der Nähe?
- Hat es in der Wohngemeinde schon einmal Hochwasser gegeben? Historischen Rückblick über vorgekommene Ereignisse verschaffen.
- Gibt es Hänge in der Nähe? Auch wenn dort kein Gewässer fließt, kann plötzlicher starker Niederschlag ein Abrutschen der Hänge durch Wassermassen, Schlamm und Geröll auslösen.
- Gibt es in der Nähe Teiche, die übergehen könnten?
- Überprüfen des Grundwasserspiegels vor Errichten von Objekten.
- Wie sieht es mit der Kanalisation aus? Kann der Kanal übergehen?
- Drohen Bäume unterspült zu werden und umzustürzen?
- Gibt es ausgetrocknete Flussläufe, Bachbette etc.?

Durch Hochwasser werden oft Personen verletzt oder gar getötet, aber auch erhebliche Sachschäden werden verursacht. Viele Menschen versuchen durch Selbstschutzmaßnahmen den Schaden zu verhindern oder zumindest zu verringern. Durch falsche Selbstschutzmaßnahmen besteht allerdings die Gefahr, dass zusätzlicher Schaden verursacht wird. Der Schutz von Mensch und Tier steht an oberster Stelle, jedoch kommt auch dem Schutz von Objekten, zur Verringerung von Sachschäden, ein wesentlicher Stellenwert zu.

### Vorbereitung –

#### „Was sollten Sie schon heute tun?“

Gefahren mit der Familie diskutieren. Verhaltensregeln festlegen, Kommunikation ist erforderlich – „Wo ist wer, zu welchem Zeitpunkt?“, Aufgaben in der Familie verteilen – „Wer macht was?“ Denken Sie an die Möglichkeit, dass nicht jedes Familienmitglied zu



*Durch das Hochwasser vom 3. Juni 2013 wurde unsere Nachbargemeinde Kössen schwer getroffen. (Fotonachweis: Friedrich Meissel)*

Hause ist. Vor allem mit Kindern sollte abgeklärt sein, wo sie hingehen sollen. Vielleicht ist der kürzere und ungefährlichere Weg der zu Verwandten oder Freunden. Generell sollte überlegt werden, wohin, wenn das Haus verlassen werden muss (eine Evakuierung kann angeordnet werden). Besser einmal zuviel vorbereitet, als einmal zu wenig!

- Kann ein Gebäude in den Einwirkungsbereich eines Hochwassers kommen, sind besondere Maßnahmen notwendig (Hochwassereinwirkungen).
- Besteht die Möglichkeit das Wasser ins Gebäude eindringt, nur geeignete Baustoffe und Materialien verwenden (Schutz für das Gebäudeinnere).
- Kinder auf besondere Gefahren bei Hochwasser und Überflutungen aufmerksam machen (Aufsichtspflicht).
- Im Eigenbereich überprüfen, ob bauliche Maßnahmen für den Nachbarn eine Erhöhung der Gefahr hervorrufen können (z.B. Stützmauer, Biotop, usw.).
- Die Trinkwasserversorgung kann bei Überflutungen gefährdet sein (Trinkwasser, krisenfester Haushalt).
- Auch für Haustiere oder Vieh auf landwirtschaftlichen Anwesen soll Vorsorge getroffen werden (Unterbringungsmöglichkeiten erheben, Futtermittel sichern).
- Werden gefährliche Stoffe (Kunstdünger, Treibstoff, usw.) verwendet, die rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden müssen (Umweltgefährdung)?

- Gibt es Tanks (Heizöl, Diesel usw.) die gegen Aufschwimmen gesichert werden müssen. Austretendes Öl kann sonst erheblichen Schaden verursachen.
- Nachbarschaftshilfe organisieren – Wer hilft wem?
- Kontakt und Informationsaustausch mit dem Nachbarn erleichtert den Nachrichtenfluss, da das Hochwasser z.B. die Telefonleitung lahm legen kann.
- Kennzeichnung von Eigentum (z.B. Nutztiere, wenn sie rasch aus der Gefahrenzone gebracht werden müssen)
- Regelmäßige Reinigung von Kanalzu- und -abläufen durchführen.
- Selbstschutzmaßnahmen in Betrieben organisieren (in der Arbeitszeit, außerhalb der Arbeitszeit).
- Notgepäck und Dokumente für ein eventuell notwendiges Verlassen des Hauses vorbereiten.
- Die Möglichkeit sondieren, ein Notquartier bei Verwandten, Freunden beziehen zu können.
- Wo sind die Hauptschalter für Wasser, Strom, Heizung, Gas, Öl etc.? Das sollte jedes Familienmitglied wissen.
- Auch wenn es nicht in der Macht des Menschen liegt, Naturkatastrophen zu verhindern, können Schutzvorkehrungen viel bewirken. Dabei ist es notwendig, die Schutzmaßnahmen der Behörden und Hilfskräfte durch geeignete Selbstschutzmaßnahmen zu ergänzen. Dadurch kann ein Schaden verringert und die persönliche Sicherheit wesentlich erhöht werden.

### Letzte Vorbereitung – „Wenn es ernst wird!“

Damit die notwendigen Tätigkeiten rechtzeitig erledigt werden können ist eine ausreichende Zeitspanne notwendig. Daher Hochwasserwarnung ernst nehmen. Durch Beachtung einiger Punkte kann wertvolle Zeit gewonnen werden.

- Jedes Hochwasser verläuft anders! Keine Rückschlüsse aus alten Ereignissen ziehen! Keinen selbsternannten Prognostikern glauben.
- Wetterlage verfolgen.
- Radio- und Fernsehmeldungen beachten. Lautsprecherdurchsagen verfolgen. Laufend informieren, wie sich die Situation weiter entwickelt.
- Um rechtzeitig die eigenen Selbstschutzmaßnahmen anzuwenden, auf beginnenden Stegbau, Aktivieren von Hochwasserschutzeinrichtungen usw.) achten.
- Anweisungen der Behörde beachten!
- Auf Sirensignale achten.
- Behördlich angeordnete Maßnahmen umsetzen.
- Nutztiere aus der Gefahrenzone bringen.
- Tanks durch Befüllen oder durch geeignete Halterungen gegen Aufschwimmen sichern. Öffnungen verschließen. Technische Einrichtungen eventuell abmontieren.
- Gegenstände die durch den Strömungsdruck mitgerissen werden können entfernen oder sichern.
- Bei ausreichender Gebäudestandesicherheit Abdichtungsmaßnahmen und Flutung des Kellers vorbereiten und aktivieren (Hochwassereinwirkungen).
- Gefährdung durch aufgestauten Treibgut beachten.
- Bei Gefährdung Fahrzeuge aus der Garage/Abstellplatz in Sicherheit bringen.
- Nachbarschaftshilfe organisieren und durchführen. Nichtbetroffene sollen Betroffenen unaufgefordert helfen.
- Gegenstände, die nicht nass werden dürfen, aus dem Keller räumen!
- Haupthähne und Schalter für Gas, Wasser, Strom abdrehen (Achtung: Tiefkühltruhe)!
- Für ein Verlassen des Gebäudes ein Notgepäck griffbereit halten.
- Straßen, Wege können überflutet sein (Sinnhaftigkeit von Ausfahrten überprüfen), Gefahr erkennen - Aqua-planing, Treibgut, Steinschlag, usw.; als sicher angesehene Verkehrswege können Lebensgefahr bedeuten.

Um Personenschäden zu vermeiden, auf Eigensicherheit achten. Die Gewalt des Wasser nicht unterschätzen. Bei Hoch-



Überflutet wurde neben dem Ortsteil Erlau auch der Dorfkern von Kössen. (Fotonachweis: Gemeinde Kössen)

wasserereignissen kommt es durch falsches Verhalten (Neugier, Selbstüberschätzung, Leichtsin, Unwissenheit usw.) der Menschen, immer wieder zu Behinderungen der Hilfskräfte aber auch zu tragischen Unfällen. Durch richtiges Verhalten könnten viele dieser Behinderungen und Unfälle vermieden werden. Nach dem Hochwasser ist Aufräumen angesagt.

Mit den Aufräumarbeiten rasch beginnen. Durch Tierkadaver entsteht sonst Seuchengefahr. Auch wird der abgelagerte Schlamm hart und kann dann nur mit erheblichem Kraftaufwand entfernt werden.

- Erst mit dem Auspumpen des Kellers beginnen, wenn sichergestellt ist, dass dadurch kein zusätzlicher Gebäudeschaden entstehen kann. Wenn notwendig Hausbrunnen entkeimen und Wassergüte überprüfen lassen (Vorschriften beachten).
- Da das Trinkwasser verschmutzt sein könnte, ist ein Wasservorrat immer günstig.
- Vorsicht beim Öffnen von Garagen- und Hallentoren.
- Um Schimmelpilzbefall zu verhindern, ist ein rasches und ausreichendes Trocknen des Mauerwerks durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen.

Wegen möglicher Entschädigungszahlungen wenden Sie sich an Ihre Gemeinde.

#### Fahrzeuge und Wasser

Fahrzeuge die nicht rechtzeitig aus der Gefahrenzone gebracht werden, verursachen erhebliche Probleme bei Hilfseinsätzen aber auch für die Umwelt.

Zeichnet sich die Gefahr eines Hochwassers ab, ist folgendes zu tun:

- Fahrzeuge aus der Garage in Sicherheit bringen (eher zu früh als zu spät).
- Fahrzeuge, die im Freien abgestellt sind, aus der Gefahrenzone (See, Fluss, bereits überflutete Strassen) bringen.
- Achtung Urlauber! Auch an Ihrem Ferienort kann es unvermutet zu kritischen Ereignissen kommen. Prüfen Sie die Situation, ehe Sie Ihr abgestelltes Fahrzeug für mehrere Stunden verlassen.
- Müssen Sie eine überflutete Stelle passieren: Den Richtwert, ob man durch eine Wasserfurt noch fahren soll oder nicht bietet die Türschwelle, diese darf auf keinen Fall im Wasser sein.
- „Tasten“ Sie sich langsam vor (auch Schrittgeschwindigkeit kann zu schnell sein); dringt Wasser in den Motorraum, droht ein kapitaler Schaden.
- Nach längeren Fahrten den Motor abstellen, damit der Katalysator abkühlt, ehe Sie durch das Wasser fahren. Die Temperatur des Kat liegt bei etwa 700 Grad, wird er plötzlich abgekühlt, kann der Keramikkopf springen.

Stand das Kfz bis zur Ölwanne oder gar über die Räder hinaus im Wasser, Motor nicht mehr starten! In die nächste Werkstätte zur Überprüfung schleppen (Bremsflüssigkeit und Öl wechseln etc.).

**www** Weitere Infos unter:  
[www.siz.cc](http://www.siz.cc)

## Ebbs ehrte Sportler und Funktionäre

Alle drei Jahre ehrt die Gemeinde Ebbs seine erfolgreichen Sportler und engagierten Funktionäre. Heuer war es wieder so weit. Mit einem Ehrenabend beim Oberwirt sprach die Gemeinde den Geehrten Dank und Anerkennung aus.

Sportreferent Sebastian Kolland zeigte sich von den Leistungen der Athleten begeistert: „Die Gemeinde Ebbs kann auf seine vielfältige Vereinslandschaft stolz sein. Aktive Vereine mit engagierten Funktionären und erfolgreichen Sportlern als Vorbilder sind die beste



Im Interview mit GV Sebastian Kolland gab Hubert Aufschnaiter interessante Einblicke in die Welt eines Top-Athleten. (Fotonachweis: Brigitte Eberharter)

Jugendarbeit, die ich mir als Jugend- und Sportreferent wünschen kann“, so Kolland bei seiner Festansprache. Auch Bürgermeister Josef Ritzer betonte, dass der Wert des ehrenamtlichen Engagements für eine Gemeinde unbezahlbar ist und hinter erfolgreichen Sportlern immer auch fleißige Funktionäre stehen. Als Ehrengast referierte der 60-fache österreichische Staatsmeister Hubert Aufschnaiter, der nach einem schweren

Sportunfall querschnittsgelähmt ist. Im Schießsport arbeitete sich der Wörgler an die Weltspitze. Er gab interessante Einblicke in seinen Werdegang und vermittelte den Festgästen auch einen Eindruck davon, welche Disziplin und wie viel Ehrgeiz notwendig ist, um über Jahrzehnte im Spitzensport erfolgreich zu sein.

GV Sebastian Kolland, Sportreferent



Bürgermeister Josef Ritzer, Sportreferent Sebastian Kolland und der Wörgler Behindertensportler Hubert Aufschnaiter gratulierten den ausgezeichneten Athleten und Funktionären (Vorne v.l.n.r.: Bgm. Josef Ritzer, Anton Bramböck, GV Sebastian Kolland, Michael Gründler jun., Werner Hörl, Rudolf Bucher, Sonja Embacher, Alois Pfeiffer, Vanessa Nairz, Helmut Leitner-Kohl; hinten v.l.n.r.: Walter Patka, Manfred Dagn, Manuel Schwaiger, Georg Dagn, Hannes Moser und Thomas Koller).

## Kleinfeldturnier des FC-Ebbs feierte 10. Geburtstag



Der Freizeitclub Ebbs veranstaltete am Samstag, den 08. Juni 2013, sein insgesamt zehntes Kleinfeldturnier. Jedes Mal mit dabei war bisher die Bundesmusikkapelle Ebbs. Das Turnier ist mittlerweile zu einem Fixtermin für alle Hobbyfußballer aus der Region geworden. Die teilnehmenden Spieler zeigten sich zudem mit den Opfern des Hochwassers solidarisch und spendeten zusammen 650 Euro für die Hochwasserhilfe Kössen. Die Summe wurde vom Freizeitclub Ebbs dann auf tausend Euro aufgestockt.

Sebastian Kolland

**www Besuchen Sie auch:**  
[www.fc-ebbs.at](http://www.fc-ebbs.at)



Insgesamt ritterten heuer 10 Mannschaften um den Turniersieg. Die Mannschaft „Charlys Tanten“ setzte sich schließlich durch und sicherte sich den Titel.

## Im Portrait – Paul van Boekel

Im Portrait dieser Ausgabe wollen wir erklären, wie es einen überzeugten Holländer eigentlich nach Ebbs verschlagen konnte - und warum er inzwischen aus dem Ebbser Dorfleben und vor allem aus dem lokalen Fußballgeschehen nicht mehr wegzudenken ist.

Paul van Boekel wurde am 21. Mai 1960 in Rotterdam als jüngstes von insgesamt vier Geschwistern geboren. Bereits im Kindes- und Jugendalter hatte sich Paul dem Sport verschrieben, allerdings (noch) nicht dem Fußball. Er war ein talentierter Tennisspieler und kämpfte sich in seinen Jugendjahren bis in den Niederländischen C-Kader vor. Mit 19 Jahren jedoch zog es ihn ins Ausland, wie so häufig der Liebe wegen: Gemeinsam mit der Familie seiner damaligen Freundin wanderte er nach Österreich aus in die Wildschönau, wo diese eine Pension eröffneten. Sportlich war er nun mehr und mehr im Fußball zuhause als Spieler und Trainer beim FC Wildschönau.

Dann lernte er seine Frau Daniela aus Kufstein kennen und lieben, 1991 kam ihre Tochter Larissa auf die Welt. Bereits ein Jahr später übersiedelte die junge Familie nach Ebbs und 1995 machte Sohn Marvin ihr Glück perfekt. Bereits zu dieser Zeit war es dem Sportklub Ebbs gelungen, Paul als Nachwuchstrainer vom FC Wildschönau zum SKE zu lotsen. Und nachdem sich Ende 1996 kein Nachfolger für Klaus Lamprecht als



Nachwuchsleiter finden konnte, sprang Paul in die Bresche und übernahm diesen Posten. Obwohl eigentlich von seiner Seite nur als Zwischenlösung vorgesehen, bekleidet er dieses Amt nach knapp 17 Jahren noch heute - und das mit dem gleichen Elan wie damals. Dabei steht für ihn nur selten der sportliche Erfolg im Vordergrund. Vielmehr ist es ihm wichtig, den Kindern und Jugendlichen die Begeisterung für Sport und Bewegung zu vermitteln sowie

kameradschaftliche Werte und Fairness zu propagieren.

Doch mit dieser Aufgabe war Paul scheinbar noch lange nicht ausgelastet: Neben der Tätigkeit als Nachwuchsleiter und seinem Beruf als Physiotherapeut im Bezirkskrankenhaus Kufstein, zu dem er täglich und bei jedem Wetter mit dem Rad fährt, betreute er in den letzten Jahren schon beinahe jede Mannschaft beim SK Ebbs als Trainer - vom Fußballkindergarten über die IB bis zur Damenmannschaft. Zudem ist er auch noch als medizinischer Betreuer unserer Kampfmannschaft im Einsatz und leitet Nachwuchsspiele als Schiedsrichter. Somit gibt es wohl kaum einen Tag in der Woche, an dem der „fliegende Holländer aus Ebbs“ nicht auf irgendeinem Fußballplatz steht und seinen scheinbar niemals endenden Enthusiasmus versprüht.

Doch sein Engagement beschränkt sich nicht nur auf den grünen Rasen, er ist auch bei vielen anderen Aktivitäten außerhalb des Sportplatzes an vorderster Front dabei, egal ob beim Blumenkorso, der Dorfputzaktion und anderen Aktionen im Ebbser Dorfleben.

Ein herzliches Dankeschön an Paul van Boekel für seinen großartigen, ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Ebbser Jugend und für seine ansteckende Begeisterung für Sport und Bewegung. Wir wünschen ihm weiterhin viel Energie, Glück und Gesundheit.

## Die Ebbser Koasagamsln



Seit über 150 Jahren besteht nun der Alpenverein und erfreut sich über den steten Mitgliederzuwachs. So wurde der Alpenverein zur größten Jugendorganisation Österreichs.

In der Landesjugend-Leitung gab es einen Führungswechsel und wir freuen uns, dass Yvonne Markl, aus Kufstein, nun dieses Amt mit ihrem neuen Team belegt.

Was unsere Gruppe betrifft, waren wir auch heuer wieder ganz aktiv. Wir vergnügten uns im Schnee, bei Sonne, bei Regen... gerne in unserer schönen Natur. Vielfältigkeit und Bewegung ist unser Motto und dies ist es auch, was die Landesleitung an unserer Gruppe besonders schätzt. Von Schifahren



Erfrischende Gefühle in der Brandenberger Ache.

über Klettern, Basteln, Schneeschuhwandern, Familienwandertag, ... über Spiele und Wissenswertes hatten wir alle Interessen abgedeckt. Neue Ideen verwirklichen wir in den nächsten Mona-

ten und davon berichten wir euch dann in der Dezemberausgabe.

Die „Ebbser Koasagamsln“, der OEAV-Sektion Kufstein, Heike Astner



Baldo, Adrian und Ralph beim Koasagamsln – Osterhasen bauen.

## Fußball – ein toller Sport für die Jugend



Der Fußball wird groß geschrieben in Ebbs - und beim Sportklub Ebbs haben alle Kinder und Jugendliche die Möglichkeit diese tolle Sportart zu betreiben. Fußball ist in erster Linie ein Mannschaftssport, somit lernen die Kinder schon in frühen Jahren von unseren Trainern nicht nur, wie sie gut Fußball spielen können. Es werden auch soziale, pädagogische und kameradschaftliche Aspekte geschult, die später in unserer schnelllebigen Gesellschaft auch dringendst gebraucht werden.

Im Kindergarten stehen rund 15 bis 20 Kinder bereit, die ersten Schritte auf dem grünen Rasen zu machen. Bei der U-7 und U-8 sind insgesamt 25 Kinder im Training und bei Turnieren mit vollem Einsatz dabei. Die U-9 und U-10 spielen auf einem Viertelfeld schon im Meister-



Unsere U-9 Mannschaft im Derby gegen Niederndorf.



Das U-10-Team des SKE Ebbs zu Gast bei Wacker Innsbruck.

schaftsbetrieb, auch hier mit rund 25 Kindern.

Je älter die Kinder, umso mehr von ihnen spielen in einem Team. Die U-12 und U-13 Teams, die der SK Ebbs ebenfalls stellt, brauchen schon 8 bzw. 10 Feldspieler plus Tormann am Platz, sodass hier insgesamt knapp 30 Kinder dem Ball nachjagen. Des Weiteren bietet der SK Ebbs eine U-16 Mannschaft an mit einem Kader von 17 Jugendlichen, die schon als Vorstufe für Kampfmannschaften gilt.

In Summe spielen also über 110 Kinder und Jugendliche Fußball beim SKE! Die Teams werden betreut von sehr engagierten Trainern, die regelmäßig alle Lehrgänge und Fortbildungen des Fußballverbandes besuchen. Somit ist

sichergestellt, dass jede Mannschaft altersgerecht trainiert werden kann.

Der SK Ebbs betreibt für den Nachwuchs einen hohen Aufwand und unser Ziel ist und bleibt es, so viele Kinder und Jugendlichen wie möglich für den Fußballsport zu begeistern. Damit können wir ihnen doch noch die Bewegungsfähigkeiten vermitteln, die sonst in unserer Gesellschaft eher Mangelware werden, da zunehmend Spielkonsolen, PC, Handy, Internet, Twitter... usw. die Zukunft gestalten.

Sieghart Lutz, Obmann

www **Weitere Infos unter:**  
[www.skebbs.at](http://www.skebbs.at)



Bei den Kleinsten im Fußballkindergarten ist immer was los.

## Tennisclub Ebbs - neuer Vorstand wurde gewählt



Vier Jahre lang leitete Albert Schmider den Tennisclub Ebbs als Obmann. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung stellte er sich aus beruflichen Gründen nicht mehr der Neuwahl. Sein Amt übernahm Josef Gruber.

In den letzten vier Jahren ist viel geschehen beim TCE. Der Platz wurde um eine Schlagwand erweitert und auch die Parkflächen wurden vergrößert. Die Mitgliederzahl hat sich deutlich erhöht und bei den Sponsoren hat der Tennissport einen beachtlichen Aufwind erlebt. „Der Tennisclub ist ein gesunder Verein. Das zeigt auch die Tatsache, dass letztendlich sich drei Personen bereit erklärt hatten die Obmannschaft zu übernehmen“, erklärte Albert Schmider. Der Ausschuss hat sodann einen Wahlvorschlag erstellt, dem die zahlreich anwesenden Mitglieder zugestimmt hatten. Neben Albert Schmider ist auch sein Stellvertreter Hans Prantner aus dem Vorstand ausgeschieden, ebenso wie Claudia Steiner als Sportwart Damen und Kassierstellvertreter Heinz Kraisser. Obmann ist somit Josef Gruber, sein Stellvertreter ist Gerold Trimmel. Kassierin bleibt weiterhin Resi Buchauer, die seit Jahren sorgsam auf das Budget des Vereins achtet. „Im Verein wird viel selber gemacht und das hat uns in den vergangenen Jahren viel Geld gespart. Darauf sollte auch in Zukunft geachtet werden“, mahnte der scheidende Obmann.

Bgm. Josef Ritzer zählt den Tennisclub zu den starken Vereinen in Ebbs, der für jeden etwas bietet. „Während andere Gemeinden über zu wenig Tennisspieler klagen, werden es bei uns immer mehr“, freut er sich. Bezüglich der Investitionen im letzten Jahr bezeichnete er den Verein als guten, verlässlichen Partner. Viel Lob gab es auch von TTV-Präsident Walter Seidenbusch. „Ich habe eine Riesenfreude mit dem Tennisclub Ebbs“, erklärte er.

Derzeit laufen die Meisterschaftsspiele und alle Ebbserinnen und Ebbser sind herzlichst dazu eingeladen, sich diese einmal live anzusehen.

Brigitte Eberharter, Schriftführerin

[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)



Obmann Josef Gruber übergibt ein Präsent an die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Albert Schmider, Claudia Steiner, Hans Prantner und Heinz Kraisser. (Fotonachweis: Brigitte Eberharter)

### Saisoneröffnung beim TC Ebbs

Am 1. Mai spielt ganz Österreich Tennis und natürlich war auch beim Tennisclub Ebbs Saisoneröffnung. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei vor allem auf die kleinen Spieler, also auf den künftigen Nachwuchs gelegt. Mit ihnen wurde

nicht nur der Schläger geschwungen, man legte auch Wert darauf, den Kindern den Wert des Aufwärmens vor dem Spiel zu vermitteln.

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.tc-ebbs.at](http://www.tc-ebbs.at)



Tennis begeistert auch die Jugend.

## GTV-Ebbs und Firma Glonner bewiesen Zielgenauigkeit



Beim 37. Ebbser Vereins- und 24. Betriebs-schießen beteiligten sich kürzlich 195 Schützen aus 11 Vereinen mit 26 Mannschaften und 11 Betriebe mit 21 Mannschaften.

Mit 369 Ringen holte sich der Gymnastik Turnverein GTV-Ebbs den Sieg, vor dem FC Kaisertal 365 Ringen und den Dieselrössern 363 Ringen.

Bei den Betrieben siegte die Firma

Glonner mit 369 Ringen vor Fortuna Reisen 366 Ringen und dem bis zuletzt verbissen kämpfendem Vorjahressieger Fa. Jirka 365 Ringen.

In der Einzelwertung siegte bei den Damen Gerda Einwaller vom GTV mit 95,93 Ringen, 2. Julia Pfeiffer ebenfalls GTV mit 95,92 Ringen und Stephanie Huber Volksbank Ebbs 91 Ringen.

Bei den Herren wurde 1. Hans Koller FC Kaisertal mit 98 Ringen, 2. Helmut Aniser Fortuna Reisen 95 Ringen, 3. Thomas Lorenz Fa. Jirka mit 94 Ringen. Mit 29 Schützinnen teilnehmerstärkster Verein und damit Gewinner einer Grillparty, wurde bereits zum 20. Mal der Gymnastik Turnverein GTV-Ebbs.

Lisi Huber, Schriftführerin



Die Siegermannschaften des Vereins- und Betriebsschießens (von links nach rechts): FC Kaisertal mit Bernhard Leitner, Karl Guglberger, Hans Koller, die Fa. Glonner mit Reinhard Glonner, Fa. Fortuna mit Robert Lamprecht, der GTV mit Gerda Einwaller, die Fa. Jirka mit Thomas Lorenz, die Ebbser Dieselrösser mit Siegfried Ritzer und Schützenmeisterin Lisi Huber.

## Walter Patka ist neuer Ebbser Schützenkönig

Mit dem traditionellen Auslösch- und Königsschießen beendeten die Ebbser Schützen die Schießsaison 2012/13.

In den einzelnen Klassen wurden folgende Sieger ermittelt. Jugend aufgelegt: Natalie Hausberger, Jugend frei: Anna Maria Blösl, Damen: Julia Pfeiffer, Herren: Bernhard Greiderer, Senioren1: Georg Hörhager, Senioren 2: Johann Kapfinger, Senioren 3: Adi Praschberger, Pistole: Walter Patka, KK aufgelegt: Adi Praschberger, Sattlerliga: Josef Astner

Jungschützenkönigin wurde Natalie Hausberger und Walter Patka, als Schützenkönig, hat nun für ein Jahr die Ehre, die Schützenkette bei Ausrückungen zu tragen!



Jungschützenkönigin Natalie Hausberger und Schützenkönig Walter Patka.

## Rekordbeteiligung beim Ebbser Hobbyturnier



Mit einem Starterfeld von 31 Mannschaften eingeteilt in 3 Gruppen ging am 17. Februar das Ebbser Hobbyturnier im Eisstocksport über die Bühne. Austragungsort war die Eisarena im „Hallo du“.

Bei perfekten Bedingungen holte sich in Gruppe Blau die Mannschaft aus Langkampfen den Sieg. In Gruppe Rot gewann das Team von Niedrist & Braun und in Gruppe Gelb die Belegschaft vom Altersheim Ebbs. Die weiteren Ergebnisse sind auf [www.ev-ebbs.com](http://www.ev-ebbs.com) zu finden.

Anton Himberger, Schriftführer



Die Sieger der Gruppe Gelb – die Belegschaft des Altersheims Ebbs.

## Bundemusikkapelle Ebbs



*Musik hören ist ein Genuss.  
Musik machen eine Gnade.  
Gudrun Kropp (\*1955)*

Unter diesem Motto startete die BMK Ebbs voller Elan und Motivation mit der Probenarbeit in das neue Jahr 2013. Dabei hatten die einzelnen Musikanten und unser Kapellmeister Simon Stöger den musikalischen Jahreshöhepunkt der Musikkapelle als Ziel vor Augen: das Frühjahrskonzert 2013. Unter dem Motto „Die Alpen“ und „Eine Reise nach New York“ durften wir am 19. und 20. April wieder zahlreiche EbbserInnen und Musikinteressierte aus den Nachbargemeinden in der Mehrzweckhalle begrüßen.

Das Konzert bildete auch den feierlichen Rahmen für die Ehrungen unserer verdientesten Mitglieder. Unserem Kapellmeister DI Simon Stöger wurde das Kulturehrenzeichen der Gemeinde Ebbs für seine 25jährige Kapellmeister-tätigkeit verliehen. Georg Taxerer erhielt für seine 55jährige Mitgliedschaft die Verdienstmedaille in Gold des Tiroler Blasmusikverbandes – wir gratulieren diesen beiden Vorzeige- und Ausnahme-musikanten auf das Herzlichste!

Die Neumitglieder Sarah Kopp und Julian Greiderer durften das erste Mal am Konzert aktiv teilnehmen – ein Zeichen für die gute Jugendarbeit der Musikkapelle und der Musikschule Untere Schranne. Wie von Obmann Johann Kolland beim Konzert in seiner Rede dargestellt, freuen wir uns natürlich über Zuwachs bei jedem Instrument. Hinsichtlich zukünftiger Besetzung aller Register in der Kapelle ist aber ein Rückgang der Musikschüler des sogenannten „Tiefen



Die BMK beim diesjährigen Frühjahrskonzert in der Mehrzweckhalle.



V.l.n.r.: Georg Taxerer, BMK-Obmann Hans Kolland, Kapellmeister Dip.-Ing. Simon Stöger, Bgm. Josef Ritzer und Mag. Gloria Marrone (als Vertreterin des Unterinntaler Musikverbandes).

Blechs“ (Posaune, Horn, Tenorhorn, Bariton, Bass) erkennbar! Falls Kinder beim Start in Ihre musikalische Karriere sich noch nicht für ein Instrument entscheiden können, legen wir das Erlernen eines der genannten Instrumente ans Herz! Für gewöhnlich wird seitens der Bundemusikkapelle ein Leihinstrument für das Erlernen zur Verfügung gestellt. Nur kurze Zeit nach dem Frühjahrskonzert pflegte die Ebbser Musi auch wieder den alljährlichen Brauch des Maiblasens. Dabei wird bei jedem Haushalt des Ortes ein Ständchen gespielt, welches von den Bewohnern im besten Fall mit einer Geldspende belohnt wird. Vielen Dank an alle Ebbser und Ebbserinnen für eure Unterstützung, welche wir jedes Jahr erfahren dürfen sowie für die herzliche Aufnahme in eure Haushalte. Als eine der wenigen Musikkapellen werden unsererseits jedes Jahr alle Haushalte in Ebbs mit einem solchen Ständchen beehrt – auch wenn es bei einigen Häusern eine große Herausforderung darstellt - wie das Bild aus dem Kaisertal zeigt!

Für Fans und solche, die es noch werden wollen, gibt es auch diesen Sommer wieder bei vielen Veranstaltungen die Möglichkeit, die Bundemusikkapelle Ebbs live im Einsatz zu erleben. Hinweisen wollen wir dabei im Besonderen auf die wöchentlichen Platzkonzerte, welche jeweils am Donnerstag ab der ersten Juliwoche im Zuge der Dorfabende im Schulhof stattfinden. Den Abschluss der Saison werden wir dann gemeinsam mit euch beim Herbstfest am 8. September 2013, bei einem Frühschoppen mit Platzkonzert der BMK Landl feiern. Alle weiteren Termine und laufend aktuelle Infos findet ihr unter [www.bmk-ebbs.at](http://www.bmk-ebbs.at) und auf [www.facebook.com/BmkEbbs](https://www.facebook.com/BmkEbbs)

Mit musikalischem Gruß  
eure BMK Ebbs  
Obmann Stv. Stefan Ritzer  
Kapellmeister Stv. Josef Kolland

**www Besuchen Sie auch:**  
[www.bmk-ebbs.at](http://www.bmk-ebbs.at)

## Soziales Engagement bei der Sängerrunde



Kameradschaft und Gemeinschaft wird bei der Sängerrunde Ebbs groß geschrieben und so ist diese kleine eingeschworene Gruppe sehr aktiv. Beim letztjährigen „Fest der Chöre“, dem traditionellen Adventsingen und dem Anklöpfeln konnte wieder viel gesammelt werden. Kürzlich wurde dem Herrn Pfarrer für die Renovierung unseres St. Nikolaus Kirchleins eine Spende von € 1.000,- übergeben. Auch der Neubau des Sozial- und Gesundheitssprengels wurde mit einer Spende von € 1.000,- unterstützt.

Traurig stimmte die Sängerrunde der plötzliche Tod des Gründungsmitgliedes Franz Seiler. Dieser war über 51 Jahre ein treuer Kamerad und verlässlicher Sangesbruder. Die Sängerrunde bedankte sich mit der feierlichen Gestaltung des Begräbnisses.

Die Sänger suchen nach wie vor „Nachwuchs“. Männer, gleich ob jung oder alt, sind jederzeit recht herzlich willkommen. Singen in der Gruppe, Gemeinschaft, Geselligkeit und Kameradschaft, wer das sucht, ist bei uns sehr gut aufgehoben. Interessenten wenden sich an Chorleiter OSR Reinhardt Wurnig und/oder an Obmann Albert Schmider. Proben finden jeweils Montag um 20:00 Uhr im Vereinsheim (Keller Hintereingang Volksschule) statt. Einfach mal zum Schnuppern kommen - wir freuen uns auf Dich.

Albert Schmider, Obmann

**Infos auch unter:**  
[www.saenger.wundertropfen.com](http://www.saenger.wundertropfen.com)



Die Sängerrunde Ebbs zeigt immer wieder ihr caritatives Engagement. Heuer wurden für die Renovierung der St. Nikolauskirche und ...



... für die neuen Räumlichkeiten des Sozialsprengels gespendet.

## Die Bauherrenmappe

**Ihre persönliche Bauherrenmappe – jetzt kostenlos anfordern.**

Die Bauherrenmappe beantwortet alle wichtigen Fragen zukünftiger Bauherren und Renovierer.

Sie informiert ausführlich über alle Phasen eines Bauvorhabens. Zusätzlich enthält sie die Wohnbauförderung Ihres Bundeslandes, Tipps zur



Finanzierung, einen umfangreichen Beitrag des Energieinstitutes sowie Handwerker Ihrer Region.

Kostenlos anfordern können Sie die Bauherrenmappe über die Gemeinde Ebbs.

**Infos auch unter:**  
[www.bauherrenweb.at](http://www.bauherrenweb.at)

## Ebbser Bauerntheater



„Die Junggesellensteuer war ein großer Erfolg und brachte dem Ebbser Bauerntheater wiederum Anerkennung, Wertschätzung und viele neue Freunde in Nah und Fern.“ - berichtet unser Chronist zu den Aufführungen im Jahre 1966. Diese Aussage passt auch genau zur diesjährigen Spielsaison, bei der durch Leichtigkeit und Frohsinn viele heitere Momente gefeiert werden konnten. Wertschätzung und Anerkennung – dies braucht´s sowohl innerhalb des Vereins als auch von außen! Beides kann mit Geld nicht gekauft werden, wenn es aber von Herzen geschenkt wird ist es unbezahlbar! Nur wenn sämtliche Aufgaben – ob auf der Bühne oder im stillen Hintergrund - wie kleine Zahnrädchen ineinander greifen und alles leicht und unblockiert funktioniert – begleitet von einem fairen und ausgeglichenen Miteinander, dann ist das Wohl und der Fortbestand des Vereins gesichert. Die Anerkennung von außen bekommen wir durch den großen Publikumszulauf. Wir freuen uns auch heute noch sehr, dass sämtliche Vorstellungen restlos ausver-



Gruppenfoto von 1966 – damals spielten: Josef Kronbichler, Georg Anker, Emma Kolland, Gabriela Anker, Michael Kronbichler, Hermann Seier, Sepp Landmann, Theresia Moser, Wetti Anker, Josef Auer, Brigitte Anker, Sepp Kolland, Georg Auer, Michael Anker, Souffleuse – Barbi Horngacher, Finanzchefin – Lisl Werndle

kauft waren! Sicherlich einer der schönsten Momente war, als von ehemaligen Mitgliedern und Publikumslieblingen lachend ein großes Lob ausgesprochen wurde! Dafür und für all die wertschätzende Anerkennung die wir erfahren

durften, möchten wir uns auf diesem Wege ganz herzlich bei jedem Einzelnen bedanken! Schön, dass es euch gibt!

Im Namen des Ebbser Bauerntheater  
Eva Margreiter, Schriftführerin

## Aktiv wie immer – Frauentreff Ebbs – der Bildungs-Nahversorger!



Mit einer Wallfahrt nach St. Georgenberg durch die wildromantische Wolfsklamm rundet der Ebbser Frauentreff sein Programm vor der großen Sommerpause ab. Ein sehr schönes harmonisches Erlebnis war die Wanderung auf dem Vier-Elemente-Weg in Walchsee mit der Künstlerin Maria Jaehner-Fischbacher. Dabei konnte man Gehen und Verweilen, Meditieren und Kraft schöpfen.

Der Frauentreff Ebbs vermittelt 14-tägig jeweils am Donnerstag Vormittag Wissen, Bildung, Soziales, Kommunikatives, Gesellschaftliches, Spirituelles usw. Am Donnerstag, den 3. Oktober geht es dann frisch und munter weiter. Herr Dr. Gerhard Lehmann referiert wie gewohnt um 8,30 Uhr im Vereinsraum der Hauptschule über ein sehr spannendes und aktuelles Thema: „Die



Der Frauentreff Ebbs stattete dem 4-Elemente-Weg in Walchsee einen Besuch ab.

Vielfalt vor meiner Haustür entdecken und für unsere Kinder erhalten“. Alle Frauen (und Männer?) sind dazu herzlich eingeladen!

Anna Anker  
Feldberg 44, 6341 Ebbs  
0664/73379288  
anna.anker@aon.at



## Neues von der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs



Seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung hat sich bei der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs wieder einiges getan.

Bereits im November wurden die Adventkränze für das Altersheim und die Kirche sowie natürlich auch für unsere Familien gebunden. Anfang Dezember zog der Nikolaus mit seinen Begleitern den Engeln und Krampusen ins Dorf ein und die Familien zu Hause wurden besucht. Weiter ging es dann mit dem Anklöpfeln, wo sämtliche Bauern mit weihnachtlichen Liedern in die Weihnachtzeit eingestimmt wurden. In der Heiligen Nacht, bei der Mitternachtsmette zogen die Hirten und die Trachtenmädls mit dem Jesukind in die Kirche ein. Natürlich wurde auch Silvester bei der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs ein wenig im Kaisertal beim Gasthaus Veiten gefeiert.

Im Jänner begann unser Ranzenstickkurs im Vereinslokal, der bis März dauerte. Es wurden zahlreiche Ranzen, Gürtel und Taschen gestickt.

In der Fastenzeit wurde in der Aula der Volksschule das Tanzbein geschwungen. Unsere Lehrerin Sabine Ritzer lernte uns die Grundschriffe für Polka, Walzer, Boarischer und Fox. Dafür möchten wir uns nochmals recht herzlich bedanken und auch unserem Zuginspieler Anton Taxerer ein großes Dankeschön.

Weiter ging es dann in der Fastenzeit mit den Vorbereitungen für unseren heurigen Jungbauernball, der in der Reithalle des Fohlenhofs Ebbs veranstaltet wurde. Es war ein gewaltiger Ball, mit zahlreichen Highlights wie dem Auftanz, Tombola, Schätzspiel und der Mitternachteinlage. Im Namen vom Ausschuss möchten wir uns ganz besonders bei der Gemeinde Ebbs unter der Führung von Bgm. Josef Ritzer, beim Fohlenhof Ebbs, besonders bei Robert Mayer und seinem Team, die uns so tatkräftig zur Seite standen, bedanken. Ein großes Dankeschön auch den ganzen Sponsoren von Tombolapreisen usw. und natürlichen unseren Mitgliedern, ohne die wir solche Veranstaltungen nicht durchführen können!

Eine weitere große Veranstaltung für uns ist das Maibaumaufstellen am 30. April



Tanzen begeistert die Jugend.



Die Teilnehmer des heurigen Ranzenstickkurses.

im Dorfzentrum von Ebbs. Jedes Jahr wieder ist es eine neue Herausforderung für uns. Es müssen die Taxen geholt, die Kränze gebunden, der Baum gearbeitet und dann mit einem Kran aufgestellt und bis zum Morgen vom 1. Mai bewacht werden.

Natürlich besuchen wir auch sämtliche Veranstaltungen von anderen Verein, wie z.B. das Ostereierschießen der Ebbser Schützen, Frühjahreskonzert der BMK Ebbs, wirken beim Dorfputz unserer Gemeinde mit und vieles mehr.

Das Brauchtum ist auch ein wichtiger Bestandteil in unserem Jahreskreis. Heuer waren wir Einläuten bei Sonja und Armin Glonner zur Geburt ihres Sohnes Matthias.

Auch die Kirche St. Nikolaus liegt uns am Herzen, bereits im Herbst wurden von unseren Jungs neue Blumenbeete vor den

3 Kreuzen angefertigt. Im Frühjahr wurden die Beete wieder mit neuen Blumen bepflanzt. In diesem Zuge möchten wir herzlich zu einer Wallfahrt am Mittwoch, den 17. Juli 2013 um 18:30 Uhr, Abgang bei der Pfarrkirche Ebbs zur St. Nikolaus Kirche mit anschließendem Gottesdienst und Agape, einladen.

Dies ist nur ein kurzer Überblick, was bei der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs sich in einem halben Jahr alles tut. Habt ihr Lust etwas zu Erleben und zu Lernen, und seit zwischen 14 und 35 Jahren alt, dann meldet euch doch einfach bei Obmann Thomas Taxerer Tel. 0676/88547255 oder Ortsleiterin Gertraud Eberharter Tel. 0676/83068104.

Gertraud Eberharter  
Ortsleiterin JB/LJ Ebbs



Infos auch unter:  
[www.landjugend.ebbs.at](http://www.landjugend.ebbs.at)

## Innschiff nach Hamburg überstellt



Im April 2000 nahm das Schiff St. Nikolaus seine Fahrten auf dem Inn auf. Im Herbst 2011 wurde die Innschiffahrt (von Kufstein nach Niederndorf) nach stark rückläufigen Fahrgastzahlen eingestellt. Doch erst im heurigen Frühjahr verabschiedete sich das 60 Meter lange, 6,65 Meter breite und 85 Tonnen schwere Schiff von Kufstein.

In der Nacht des 24. Aprils machte sich das Schiff auf den Weg nach Hamburg. Zuvor wurde es beim Kraftwerk Langkampfen aus dem Inn gehoben. Über Kufstein, Ebbs und Niederndorf wurde die St. Nikolaus mit einem Spezialtiefelader zur Autobahnanschlussstelle Oberaudorf transportiert. Von dort ging es über die Autobahn in den Norden. Die anspruchsvolle Transportorganisation übernahm die Kirchbichler Firma Peter van Leur Transportservice GmbH.

Künftig wird die St. Nikolaus im Wasser des Hamburger Hafens Fahrgäste transportieren.



Millimeterarbeit war auch im Bereich des Raiffeisengebäudes gefragt.  
(Fotonachweis: Ignazio Romano)



Die St. Nikolaus auf dem Weg ins Dorfzentrum.



Eine der Schlüsselstellen für den Spezialtransport war die Kurve um die Pfarrkirche.



Schwere Stahlplatten dienen der Absicherung der Gehsteige und Parkplätze.

## 50 Jahre Naturschutzgebiet Kaisergebirge 1963–2013

### Das Ebbser Naherholungsgebiet Nummer 1 feiert sein erstes halbes Jahrhundert

Das Naturschutzgebiet Kaisergebirge umfasst die beiden Gebirgsketten des Wilden Kaisers und des Zahmen Kaisers und ist etwa 20 km lang und 14 km breit. Mit 102 km<sup>2</sup> zählt das Naturschutzgebiet Kaisergebirge zwar nicht zu den größten Schutzgebieten in Tirol, ist aufgrund seiner Lage jedoch einzigartig. Umschlossen von 8 Gemeinden mit insgesamt über 43.000 Einwohnern, der Stadtgemeinde Kufstein und der Gemeinden Ebbs, Ellmau, Scheffau und Walchsee im Bezirk Kufstein sowie der Marktgemeinde St. Johann, Going und Kirchdorf im Bezirk Kitzbühel steht der „Koasa“ wie ein Fels in der Brandung. Durch diese exponierte Lage ist das Kaisergebirge natürlich auch einem sehr starken Nutzungsdruck von allen Seiten ausgesetzt, Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus fordern viel von ihrem „Kaiser“.

Bemühungen, das Kaisergebirge unter Schutz zu stellen, gab es bereits Anfang des vorigen Jahrhunderts, doch fanden Naturschützer damals noch wenig Gehör. Ihr oberstes Anliegen war es, das Kaisergebirge und seine Natur- und Kulturlandschaften vor allem vor zu starker Straßen- und Seilbahnerschließung zu schützen. Erst eine Volksbefragung im Jahre 1961 führte dazu, dass am 29. April 1963 die Verordnung zum Naturschutzgebiet Kaisergebirge erlassen wurde.

#### Schutzgebiete in Tirol

In Tirol gibt es insgesamt 81 Schutzgebiete, die in Summe 3.209 km<sup>2</sup> (Kaisergebirge 102 km<sup>2</sup>) ausmachen - das sind über 25 % der Landesfläche. Es gibt verschiedene Kategorien der Schutzgebiete, die nach ihrem wichtigsten Schutzzinhalt ausgewiesen wurden. Naturschutzgebiete dienen insbesondere dem Schutz der Pflanzen- und Tierwelt und der unbelebten Natur und zeichnen sich durch das Vorkommen von seltenen Lebensgemeinschaften aus. Hier steht klar der Schutz der Natur im Vordergrund, dies gilt sowohl für Kultur- als auch Naturlandschaften. Landschafts- und Ruhegebiete erklären sich durch ihren Namen selbst. Beim Naturpark ist das Miteinander von Mensch und Natur besonders wichtig.

#### Artenreicher „Koasa“

Durch die Kleinräumigkeit des Kais-



Das Naturschutzgebiet Kaisergebirge feiert Jubiläum.

ergebirges, das abwechslungsreiche Nebeneinander von Feucht- und Trockenstandorten gibt es im Kaisergebirge besonders viele Arten. So wurden beim „GEO-Tag der Artenvielfalt 2006“ an einem einzigen Tag im Kaisergebirge enorm viele verschiedene Arten festgestellt: 130 Spinnen, 160 Käfer, 250 Schmetterlinge, 180 verschiedene Algen, 150 Moose, 43 Vogelarten und fast 600 Pflanzenarten. Und das an einem einzigen Tag! Eine genaue Kartierung

übers Jahr gibt es nicht, so dass man davon ausgehen kann, dass es wahrscheinlich mindestens doppelt so viele Arten gibt wie gefunden.

#### Die Schutzgebietsbetreuung

In Tirol gibt es Schutzgebietsbetreuung seit 2005, die Hauptaufgaben liegen einerseits in der Kommunikation, also der Erhöhung der Bekanntheit und der Bedeutung des Gebiets, dem Sichtbarmachen von Naturschutzinteressen und



Der Schutz der Natur und die Erhaltung der Artenvielfalt steht an erster Stelle.

der Vermittlung zwischen Amt, Grundbesitzern und Nutzern, sozusagen als „Bindeglied vor Ort“  
Andererseits sind SchutzgebietsbetreuerInnen natürlich auch für fachliche Arbeit zuständig, für die Erhaltung und Verbesserung der Schutzfunktion. SchutzgebietsbetreuerInnen helfen auch bei der Antragstellung von Naturschutzförderungen und naturschutzrechtlichen Bewilligungen und sind Informationsstelle über Fördermöglichkeiten und Rechtsfragen.

Seit März 2013 ist Nicole Schreyer die neue Schutzgebietsbetreuerin des Naturschutzgebietes Kaisergebirge.



Die neue Schutzgebietsbeauftragte für das Kaisergebirge: Mag.ª Nicole Schreyer

Die gebürtige Langkampferin hat in Innsbruck und Wien Biologie studiert mit Schwerpunkt auf Zoologie / Gewässerökologie, seitdem war sie vor allem im Umweltschutz tätig. Sie ist verlobt mit einem Ebbser, mit ihrem 2-jährigen Sohn leben sie in Erl.

Mag.ª Nicole Schreyer  
Schutzgebietsbetreuerin  
Naturschutzgebiet Kaisergebirge  
0664/88531126  
kaisergebirge@tiroler-schutzgebiete.at

**Infos auch unter:**  
[www.tiroler-schutzgebiete.at](http://www.tiroler-schutzgebiete.at)

## Sanierungsarbeiten an der Kaisertalstraße – Abschnitt Pfandl-Hinterkaiser

Am 5.6.2013 hat die Straßeninteressentschaft Kaisertal der Sanierung der Kaisertalstraße vom Pfandl bis zum Hinterkaiser zugestimmt. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im Juli 2013 beginnen.

Das Projekt, welches vom Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Ländlicher Raum, erstellt und entwickelt wurde, soll in 2 Bauabschnitten errichtet werden. Die derzeit vorhandene Kaisertalstraße wird vom Pfandl bis zum Hinterkaiser in einem Gesamtstreckenausmaß von 1.620 m<sup>2</sup> verbreitert, um eine Durchschnittskronenbreite von 3,50 m zu erreichen.

Man wollte eine Synergie schaffen zwischen dem zeitgemäßen Wirtschaften und Leben im Kaisertal sowie dem Erhalt des Naturschutzgebietes.

Natürlich wird es vorkommen, dass diverse Umleitungen und Lärmbelastigungen für die Wanderer und Liebhaber des Kaisertales entstehen werden.

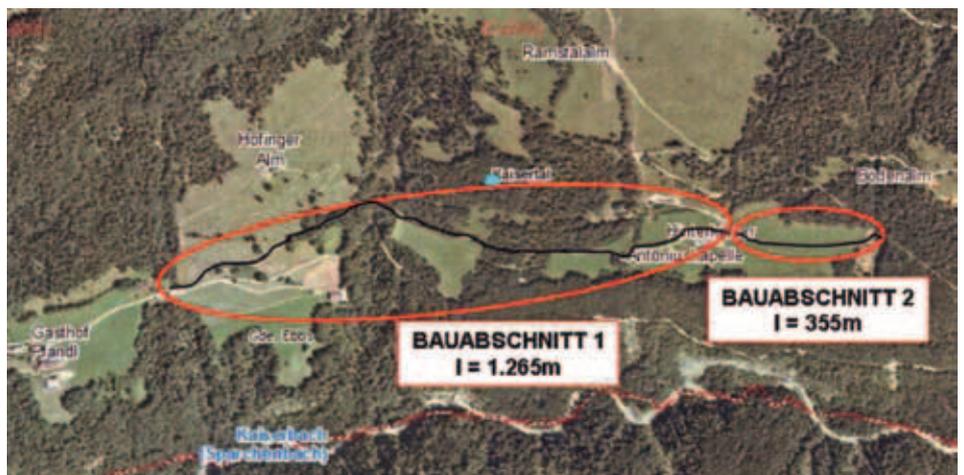
Für euer Verständnis und eure Nachsicht während der Bauarbeiten bedanken wir uns schon heute und können versichern, dass die Belastung für Mensch, Tier und Natur so gering wie irgend möglich gehalten wird.

Das Landschaftsbild des Kaisertales soll in seiner Artenvielfalt und Schönheit noch lange erhalten bleiben, aus diesem Grund wurde auch eine besonders landschaftsschonende Bebauung mit bewehrter Erde, standortgerechter Bepflanzung und Begrünung gewählt. Diese Bauweise ist schonender, jedoch auch zeit- und kostenintensiver.

Wir bitten daher um Nachsicht, wenn heuer von Juli bis September, 2014 und 2015 jeweils von Juni bis Oktober die Bauarbeiten stattfinden werden.



Auch im Bereich der Antoniuskapelle wird die Straße saniert.



Der Gemeinde Ebbs war es stets ein Anliegen, dass das Kaisertal als Naturschutzgebiet erhalten bleibt. Ohne die Pflege und die Bewirtschaftung der dort ansässigen Bevölkerung wäre das wohl kaum möglich gewesen. Es ist daher un-

bedingt notwendig, der dort ansässigen Bevölkerung ein zeitgerechtes Arbeiten und Wirtschaften zu ermöglichen, um das Juwel Kaisertal noch recht lange als Erholungsgebiet für Mensch und Tier zur Verfügung zu haben.

## Umweltwochen 2013 – Rückblick

Umweltschutz  
mit Weitblick



Infos auch unter: [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)

Vom 6. bis 20. April 2013 wurden in unserer Gemeinde zum 22. Mal die Umweltwochen veranstaltet. Das Hauptaugenmerk dieser Umweltwochen lag in der alljährlichen Sperrmüllsammmlung. Dabei wurde wieder von Haus zu Haus gefahren, um den Sperrmüll direkt vor Ort abzuholen. Der gesamte Sperrmüll

(ca. 105 m<sup>3</sup>) wurde von den Bauhofarbeitern in verschiedene Fraktionen wie Altholz, Kleinschrott, Flachglas und Verpackungsmaterial getrennt. Diese Wertstoffe konnten anschließend einer umweltfreundlichen Verwertung zugeführt werden. Der übrige Sperrmüll wurde von unserem Entsorger, der Firma Daka, entsorgt.

Auch Häckseltage fanden wieder statt, an denen bei bekannt gegebenen Sammelstellen das gesammelte Häckselgut kostenlos abgegeben werden konnte. Dieses wurde vom Gemeindebauhof anschließend gehäckselt und auf die Kompostieranlage der Gemeinde gebracht. Die während des letzten Jahres gewonnene Komposterde wurde wieder im neuen Friedhof kostenlos zur Dün-

gung und Begrünung der Friedhofsgräber zur Verfügung gestellt. Die Dorfputzaktion fand wie jedes Jahr mit tatkräftiger Unterstützung unserer Vereine und der Schulen statt. Wir haben unser Hundegassissystem, das bei der Bevölkerung bisher guten Anklang gefunden hat, um weitere sieben Standorte erweitert.

Zum dritten Mal wurde vom Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit dem Jugend- und Sportausschuss eine Fahrradbörse veranstaltet. Diese hat sehr guten Anklang gefunden und wird daher auch in Zukunft wieder stattfinden. Die Gemeinde nimmt zum zweiten Mal am Tiroler Fahrradwettbewerb teil. Die landesweite Schultaschensammlung wurde wieder um ein Jahr verlängert.

### 3. Ebbser Fahrradbörse – wieder großer Andrang

Am 13. April wurde vom Jugend- und Sportausschuss und vom Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit zum dritten Mal die Ebbser Fahrradbörse beim „Hallo du“ veranstaltet. Trotz mäßiger Wetterverhältnisse erfreute sich die Veranstaltung eines noch größeren Andrangs als im Vorjahr und wurde nicht zuletzt durch die gute Organisation und das attraktive Rahmenprogramm wieder zu einem vollen Erfolg.

Neben der eigentlichen Fahrradbörse wurden die Besucher wieder mit einem spannenden Rahmenprogramm verwöhnt. In einem eigens angelegten Parcours durften Spaßräder wie Einrad, Kinderhochrad, Cruiser, Kickboard, Stepper u.v.m. getestet werden.

An der „Mobilbar“ vom Klimabündnis konnte man sich zum Tiroler Fahrradwettbewerb anmelden oder Informationen rund ums Thema Fahrradfahren einholen. Die Polizei Niederndorf informierte an einem Stand über Sicherheitsmaßnahmen für Radfahrer im Straßenverkehr und über Diebstahlprävention. Für das leibliche Wohl sorgte wie bereits im Vorjahr der Radclub Stöger Raika Ebbs.

Bei der Fahrradbörse selbst wurden heuer 183 Fahrräder, Anhänger und Kindersitze zum Verkauf angeboten. 118 Geräte wechselten dabei den Besitzer (zum Vergleich: 75 Geräte im Jahr 2012). Durch die einbehaltenen Gebühren und die gespendeten Erlöse konnten insgesamt EUR 1.173,23 einem karitativen Zweck zugeführt werden.

Ein besonderer Dank gilt auch den

Fachmännern Christian Prem und Peter Stöger (Firma Radsport Stöger in Kufstein), die sich für die Bewertung und

Begutachtung der Verkaufsartikel und für fachliche Fragen aus der Bevölkerung kostenlos zur Verfügung stellten.



118 Fahrräder, Anhänger und Kindersitze fanden einen neuen Besitzer.



Das Team der Ebbser Fahrradbörse 2013 (v.l.n.r.): GR Josef Hörl, GV Sebastian Kolland, GR Sebastian Greiderer, GR Beate Astner-Prem, GR Christine Geisler, GR Hubert Praschberger, Christian Prem, GR Gottfried Bauer, Peter Stöger und kniend Umweltberater Helmut Kronbichler.

## Dorfputzaktion 2013 – Dank an Vereine, Schulen und freiwillige Helfer

Wie jedes Jahr im Frühling waren auch heuer wieder 28 Vereine, Volks- und Hauptschule sowie freiwillige Helfer aufgerufen, sich an der Dorfputzaktion 2013 zu beteiligen. Alle Teilnehmer zeigten sich dann am 19. und 20. April sehr engagiert, unseren Ort von achtlos weggeworfenem und illegal abgeladenem Unrat zu befreien. So konnte unsere Umwelt im heurigen Jahr von über 3 m<sup>3</sup> Abfällen (darunter befanden sich Verpackungen, Dosen, Papier, Restmüll, etc.) - das sind 25 volle Mülltonnen - befreit werden. Somit war die Dorfputzaktion auch 2013 wieder ein voller Erfolg und es zeigte sich, dass die Ebbser Vereine auch außerhalb ihrer eigentlichen Tätigkeiten zur Bewahrung eines sauberen Ortsbildes beitragen.

VIELEN DANK an alle, die sich an der heurigen Dorfputzaktion beteiligt haben. Trotz dieser lobenswerten Einsatzbereitschaft seitens der Vereine und der Schulen ist es uns ein Anliegen, dass jeder einzelne Bürger auf eine saubere



Dorfputz 2013 (v.l.n.r.): Julian Greiderer, Regina Zangerle, Josef Kolland und Michael Kolland von der Bundesmusikkapelle Ebbs beim Verladen der gesammelten Abfälle.

Umwelt achtet und anfallender Abfall erst gar nicht in unseren Wäldern, Bächen oder auf Feldern „entsorgt“ wird.

Völlig unverständlich ist, dass Müll bei Ruhebänken und neben Abfallbehältern einfach am Boden verstreut wird.

## Tiroler Fahrradwettbewerb 2013



Mitmachen und tolle Preise gewinnen! Unter dem Motto „Radeln für den Klimaschutz!“ fiel am 15. März der Startschuss zum „Tiroler Fahrradwettbewerb 2013“. Land Tirol und Klimabündnis Tirol rufen auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit den Gemeinden alle Tirolerinnen und Tiroler zur Teilnahme an der landesweiten Klimaschutzinitiative auf. RadfahrerInnen sind schnell, sparsam, gesund und klimafreundlich unterwegs. Beim Tiroler Fahrradwettbewerb werden

sie noch zusätzlich mit vielen tollen Preisen belohnt. Wer sich als TeilnehmerIn registriert und vom 15. März bis 9. September mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, ist mit dabei.

### Jede/r kann gewinnen!

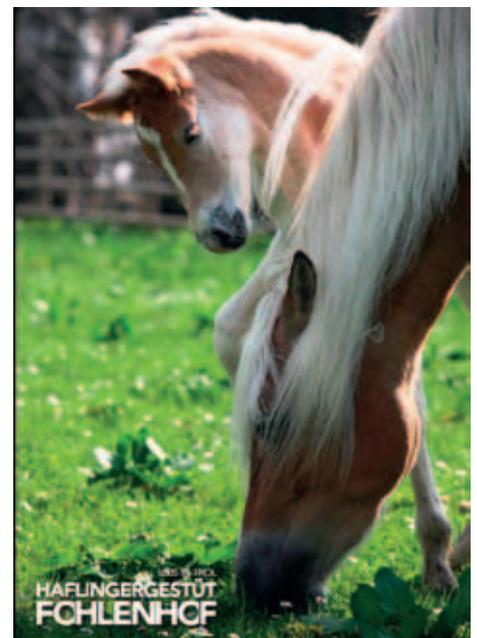
Beim Tiroler Fahrradwettbewerb geht es nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen, jede/r kann gewinnen! Auch unsere Gemeinde beteiligt sich als Veranstalter am Fahrradwettbewerb. Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich im Gemeindeamt oder unter [www.tirolmobil.at](http://www.tirolmobil.at) registrieren. Eine Anmeldung zum Wettbewerb und somit eine Teilnahme an der Verlosung ist bis zum 16. September möglich.

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter [www.tirolmobil.at](http://www.tirolmobil.at) eintragen oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Ob die Erfassung der Kilometer täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs erfolgt, bleibt den TeilnehmerInnen selbst überlassen.

### Verlosung nach Zufall

Nach Ende des Wettbewerbs, spätestens bis zum 16. September, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – idealerweise gleich im Internet

oder aber auch direkt beim Veranstalter (im Gemeindeamt). In der Europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22. September) finden dann die Verlosungen statt. Informationen sind im Gemeindeamt und bei Klimabündnis Tirol, Anichstraße 34, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/583558-0, Fax-DW: 20, E-Mail: [tirol@klimabuendnis.at](mailto:tirol@klimabuendnis.at) erhältlich.



## Kultur in Ebbs



Liebe Ebbserinnen, liebe Ebbser!  
Der Kulturausschuss der Gemeinde nimmt das Erscheinen unseres beliebten Gemeindeblattes wieder zum Anlass, über die Aktivitäten und das kulturelle Geschehen in Ebbs zu berichten. Der „kulturelle Reigen“ wurde in der Vorweihnachtszeit eröffnet:

Das **Adventsingens der Sängerrunde Ebbs** fand am 3. Adventssonntag in der Pfarrkirche statt. Die vielen Besucher waren von den stimmungsvollen Darbietungen sehr beeindruckt.

**Kunst hat ihren Ort:** Renate und Lothar Walter organisierten in der „Galerie am Dom“ eine vielbeachtete Ausstellung, bei der zahlreiche Künstler aus Ebbs und Umgebung ihre Werke der Öffentlichkeit präsentierten.

**Ali Baba und die vierzig Räuber:** Großartige Märchenaufführung für Kinder und Erwachsene mit dem Stadttheater Kufstein am 23.12.2012 in der Mehrzweckhalle.

**Neujahrskonzert mit Harmonic Brass München und Johannes Berger** an der Orgel. Bereits zum zweiten Mal gastierte dieses grandiose Ensemble in Ebbs und zusammen mit Johannes Berger an der Orgel boten sie den zahlreichen Konzertbesuchern einen musikalischen Leckerbissen nach dem anderen.

**Faschingsgaudi in Ebbs:** Am Faschingdienstag war für alle Narren wieder einiges geboten, heuer „regierte“ das Prinzenpaar Christina und Martin.

Am 9.3. war der **Ebbser Kaiserklang** zu Gast in der Jubiläumssendung „Mei liabste Weis“ in Erl, eine gelungene Live-Übertragung, die viele Zuseher begeisterte.

Konzert zur Passionszeit: Das **Vokalensemble „INTAKT“** (acht ehemalige Regensburger Domspatzen) gaben in der Fastenzeit ein wunderbares Konzert in unserer Pfarrkirche.

„Die Junggesellensteuer“ - so lautete das Stück, mit dem das **Ebbser Bauerntheater** einmal mehr sein Publikum begeisterte.



„Musik und Natur“ in der St. Nikolaus Kirche.



Neujahrskonzert mit Harmonic Brass München.



Faschingsgaudi in Ebbs.

**Frühjahrskonzert der Bundesmusikpelle Ebbs** am 19. und 20. April: Mit einer Reise von den „Alpen“ bis nach „New York“ boten unsere Musikantinnen und Musikanten wiederum ein abwechslungsreiches Programm mit vielen musikalischen Highlights. Georg Taxerer wurde für seine 55jährige Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt, DI Simon Stöger erhielt für seine 25jährige Tätigkeit als Kapellmeister der BMK Ebbs das Kulturehrenzeichen der Gemeinde überreicht. Herzliche Gratulation den Geehrten seitens des Kulturreferates!

**Familienkonzert mit Bluatschink** am Sonntag, 5. Mai in der Mehrzweckhalle: Groß und Klein waren begeistert.



„Best of Familienkonzert“ mit Bluatschink.



„**Musik und Natur**“ in der Kirche zu St. Nikolaus: An Christi Himmelfahrt gaben MusiklehrerInnen der LMS Untere Schranne, Kufstein und Kramsach ein schönes Konzert für einen guten Zweck. Es war wirklich ein „besonderes Konzert an einem besonderen Ort“ - vielen Dank dafür!

**Musik schlägt Brücken** - das Benefizkonzert der LMS Untere Schranne am Fronleichnamstag in unserer Pfarrkirche



Kunst hat ihren Ort - Vernissage in der „Galerie am Dom“.

war ein voller Erfolg - sowohl musikalisch als auch besuchermäßig eine rundum gelungene Benefizveranstaltung, zu der man den Verantwortlichen Maria Wieser und Johann Maier nur gratulieren kann.

Das Kulturreferat der Gemeinde wünscht allen erholsame Ferien und würde sich freuen, Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Sebastian Osl,  
Kulturreferat Gemeinde Ebbs

#### Vorschau:

**Alpenländisches Marien-Oratorium** am 8. September 2013 in der Pfarrkirche Ebbs. Leitung: Hans Berger (u. a. mit dem Männerchor Reisach, dem Montini-Chor, Audorfer Kirchenchor, Solisten und Dreigesänge sowie dem Ensemble Hans Berger).

**Volksmusikabend** am 16.11.2013: Zusammen mit dem Ebbser Kaiserklang musizieren die Krammerer Sängler, das Harfenduo Geschwister Osl und das Ziachfuchs-Trio.

**Märchentheater** am 15.12.2013  
**Neujahrskonzert** 2014 mit Lisa Treichl

## Innfähre Kiefersfelden-Ebbs

Die Innfähre, ein beliebtes Ausflugsziel, die Kiefersfelden mit Ebbs (Eichelwang), Bayern und Tirol verbindet. Mehr als 115 m breit ist der Fluss mit seiner geschichtsträchtigen Vergangenheit nahe der alten Römerstraße zu Füßen des Kaisergebirges, heute gebändigt und ruhiger durch die Staustufe.

Die nach alter Handwerkskunst hergestellte, aus Lärchenholz angefertigte 11 m lange und 2,80 m breite Fähre bietet 12 Fahrgästen und zusätzlich Fahrrädern Platz. Die Fähre wird an einem Hochseil sicher von Innufer zu Innufer geführt. Der Aufstau des Flusses und die damit langsamere Fließgeschwindigkeit erfordern den Einsatz eines unterstützenden, umweltfreundlichen Elektroantriebes.

Die Fähre ist vom 1. Mai bis 15. Oktober täglich von 10 bis 17 Uhr in

Betrieb.

Die Überfahrt kostet Euro 2,- je Person, Kinder bis 6 Jahre sind frei. Pro Person wird ein Fahrrad kostenlos befördert.



(Fotonachweis: Gemeinde Kiefersfelden)

## O namenlose Freude! Beethoven gibt in Tirol auch weiterhin den Ton an



Nun ist es heraus: Musik geht durch den Magen! Verführerisch präsentierte sich die Kostprobe, mit der der Generalsponsor »Sparkasse Kufstein« seine Gäste zum Pressefrühstück der fünften »Tiroler Beethoven-Tage« überraschte. Welch ein Augenblick, die Zukunft der Festspiele für weitere vier Jahre auf der sicheren Seite des Kultur-Budgets zu wissen. Die frohe Botschaft verbreitete sich wie ein Lauffeuer... heil sei dem Tag! Rasch nahm die heimische Konditorenkunst den gerechten Weg irdischer Vergänglichkeit, wofür der künstlerische Leiter Matthias Georg Kendlinger ausnahmsweise einmal seinen Dirigentenstab schonte. Gewiss, dies auf solche Art feiern zu können, braucht ein stabiles Fundament – es ist ein mächtig Ding, das Gold! Ihre Feuertaufe jedenfalls haben die »Beethoven-Tage« hervorragend bestanden, diverse Tiroler Wasserproben allemal. Und Beethoven sei es von Herzen gegönnt – kann man doch nun mit Fug und Recht behaupten, er sei mit restlos allen Wassern gewaschen. Mag sein, dass Petrus bislang zum verschwindend geringen Teil derer zählt, die das junge Festival noch argwöhnisch beäugen. Die vielerorts mit Ohr und Blick belauschten Konzerte dürften sicherlich auch ihn umstimmen, das idyllische Unterland mit weitaus größerer Hingabe zu bedenken. Von den vielen Beteiligten auf und hinter den Bühnen einmal ganz abgesehen, die sich wenigstens nicht mehr unmittelbar mit dem Meister selbst auseinandersetzen haben... O dank dir, Gott, für diese Lust!

Carlos Beltrah

### Preisfrage:

Wie viele Text-Passagen aus Beethovens »Fidelio« verstecken sich in diesem Artikel? Senden Sie Ihre Antwort mit dem Kennwort »Beethoven« bis 30.11. an [info@dacapo.at](mailto:info@dacapo.at) und gewinnen Sie 2 Freikarten für die »Tiroler Beethoven-Tage« 2014. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen – viel Glück!



5 Jahre Tiroler Beehoventage: Am 6.Juni fand dazu in der Pfarrkirche Ebbs ein gelungenes Konzert statt.



Schnittig: Matthias Georg Kendlinger (Künstl. Leiter), Karin Scholz (Dir. Ferienland Kufstein), Johann Mauraucher (Obmann des Ferienlandes), Daniela Bucher (Sparkasse Kufstein) und Sabine Mair (Stv. Dir. Ferienland Kufstein). (Fotonachweis: DaCapo/J. Kendlinger)

**www** Weitere Infos unter:  
[www.beethoven-tage.at](http://www.beethoven-tage.at)

## 16. Ebbser Blumenkorso: 22.-25. August 2013

Bald ist es wieder soweit, der 16. Ebbser Blumenkorso steht auf dem Sommerprogramm in Ebbs!

Bereits vorab suchen wir die Blumenkönigin 2013. Wir suchen eine Tirolerin, vorzugsweise aus Ebbs und Umgebung, die gerne im Zuge des Eventwochenendes ihren Verein/ihre Firma und den Blumenkorso repräsentieren möchte und dabei einen tollen Preis gewinnen kann. Also liebe Vereine, schickt uns eure bildhübschen Mädls und gewinnt für euren Verein ein Spanferkelessen inkl. Biergetränke! Die Gewinnerin erhält weiters tolle Sachpreise im Wert von € 500,-. Alle Mädels, die Interesse haben, können sich ab sofort via Mail - [info@kufstein.com](mailto:info@kufstein.com) - anmelden.

Am 21. Juli um 11.00 Uhr findet dann in der Blumenwelt Hödnerhof die Krönung eurer Königin statt.

Zum Auftakt der Korsowoche im August gibt es am Donnerstag, den 22.8. einen bunten Almtag auf der Aschingeralm/Köllnberg mit Kräuterwanderungen, Handwerk und kulinarischen Schmanckerln.

Am Freitag, den 23.8. gastieren die „Seer“ im Veranstaltungsgelände der Blumenwelt Hödnerhof und sorgen für tolle Open-Air-Stimmung. Weiters veranstalten die Ebbser Schützen die Countrynacht im Dorfzentrum, wo bei flotter Musik & Tanz die perfekte Feststimmung aufkommen wird.

Gelegenheit, den fleißigen Helfern beim Blumenstecken über die Schulter zu blicken und auch selbst den einen oder anderen Wagen mit zu schmücken, gibt es am Samstag, 24.8. ab 9.00 Uhr beim Hödnerhof.

Am Abend feiert man das bereits traditionelle Sommernachtsfest der Blumen im Ebbser Dorfzentrum, bevor dann das eigentliche Highlight des Wochenendes stattfindet.

Der größte Blumenkorso Österreichs, ein Defilee aus bunt geschmückten Festwagen, Pferdegespannen, Musikkapellen und Oldtimern sorgt für blumenreiche Momente bei großen und kleinen Besuchern. Viele Teilnehmer haben sich bereits angemeldet, gerne werden aber noch weiterer Interessenten mit tollen Ideen und Motiven gesucht, damit wir wieder den größten Korso Österreichs veranstalten können. Alle Teilnehmer erhalten, wie bereits in den Vorjahren, den vollen Kostenersatz für das Styropor (max. € 1000,-) und auch 80% der benötigten Blumen werden von den Ebbser Dieslerrössern bezahlt.

Der Korsofesttag beginnt bereits um



9.00 Uhr mit einem Bauern- und Handwerksmarkt beim Hödnerhof. Es folgen Frührschoppenkonzerte der BMK Ebbs und der BMK Schwoich ab 11.00 Uhr in den Festzelten der Trachtler und der Schützen. Auch am Hödnerhof gibt es Musik und Unterhaltung, sowie die Ausstellung der Wägen. Start des Umzuges ist um 13:30 Uhr, begleitet von Oldtimern, Musikkapellen und Pferdegespannen. Die Korsoroute führt wie gehabt von Tafang durch das Ortszentrum von Ebbs über das Hallo du und den Ortsteil Oberndorf, weiter den Inn entlang bis zur Blumenwelt Hödnerhof, wo uns dann die Entscheidung über das beste Motiv des Blumenkorsos 2013 erwartet. Empfangen werden alle Teilnehmer von der Stadtmusikkapelle Kufstein, die uns perfekt auf die Siegerehrung nach dem großen Umzug einstimmen wird, welche um 16:00 Uhr mit Musik

und Unterhaltung sowie einer Trachtenmodenschau beginnt. Auch im Ebbser Dorfzentrum geht es beschwingt weiter und im Festzelt der Schneetoia gibt die Musikkapelle Ischgl ein unterhaltsames Gastkonzert.

Es ist immer wieder großartig, was die Teilnehmer beim Blumenkorso alle Jahre auf die Beine stellen. Allen Helfern, Teilnehmern und Unterstützern gebührt ein herzliches Dankeschön und wir bitten gleichzeitig um tatkräftige Unterstützung in diesem Jahr.

Wir freuen uns auf den 16. Ebbser Blumenkorso und einen neuen Teilnehmerrekord! DANKE!

Andrea Schellhorn, Ferienland Kufstein

**www** Weitere Infos unter:  
[www.blumenkorso.at](http://www.blumenkorso.at)

## Veranstaltungen Sommer/Herbst 2013

4./11./18. und 25. Juli, 1./8./22. und 29. August 2013	20:00 Uhr	Dorfabend der BMK Ebbs im Schulhof
13. Juli 2013	18:00 Uhr	Konzert mit Nick P. in der Arena der Blumenwelt Hödnerhof
21. Juli 2013		Buchberger Almfest
10. August 2013		Sommerfest beim Gasthof Sattlerwirt in Ebbs/Oberndorf mit dem Ebbser Kaiserklang
15. August 2013	10:00 Uhr	Pfarrfest im überdachten Schulhof mit dem Ebbser Kaiserklang
23. August 2013	18:00 Uhr	Konzert der Seer in der Arena der Blumenwelt Hödnerhof
24. August 2013	14:00 Uhr	1543er Gaudirace der Vanquisher auf die Aschinger Alm
24. August 2013	ab 18:00 Uhr	Sommernachtsfest der Ebbser Vereine und Wirte überall Musik, Live-Musik, Tanz, kulinarische Schmankerl, Bars, uvm.
25. August 2013		Korso-Festtag in Ebbs – 16. Ebbser Blumenkorso - größter Blumenkorso Österreichs
31. August 2013		Perchtenrocknacht der Powerband Wildbach
01. September 2013	11:00 Uhr	Gipfelmesse auf der Naunspitze mit der BMK Ebbs
01. September 2013	11:00 Uhr	Altersheimfest
08. September 2013	11:00 Uhr	Herbstfest der Bundesmusikkapelle Ebbs
08. September 2013	19:00 Uhr	Alpenländisches Marien-Oratorium in der Pfarrkirche Ebbs
20. September 2013	18:00 Uhr	Konzert der Amigos in der Arena der Blumenwelt Hödnerhof
21. September 2013		3. Ebbser Dorflauf der Vanquisher
28. September 2013		Fohlenversteigerung am Fohlenhof Ebbs
20. Oktober 2013	11:00 Uhr	Kirchtagsfest beim Gasthaus Sattlerwirt
09. November 2013		Bezirksbäuerinnentag in Ebbs
16. November 2013	20:00 Uhr	Volksmusikabend in der Mehrzweckhalle Ebbs
23. November 2013		7. Ladiner-Turnier des SK Ebbs in der Kantine
22./23. November 2013		Nussenschießen der Ebbser Schützen
01. Dezember 2013		Weihnachtsbasar in der Mehrzweckhalle Ebbs
05. Dezember 2013		Nikolauszug im Dorfzentrum der JB/LJ Ebbs
15. Dezember 2013	15:00 Uhr	Kindermärchen in der Mehrzweckhalle Ebbs
24. Dezember 2013		Kindermette, Weihnachtsblasen, Christmette

## Dorfabende Ebbs – Sommer 2013

### FERIENLAND KUFSTEIN

Jeden Donnerstag, vom 4. Juli bis zum 29. August, finden auch im diesjährigen Sommer acht Dorfabende im Rahmen der Platzkonzerte der Bundesmusikkapelle Ebbs im überdachten Schulhof statt (Achtung: 15.8. kein Dorfabend).

Bei musikalischer Unterhaltung durch die BMK Ebbs, Auftritten des Trachtenvereins „D' Schneetoia“ und Verkostungsständen der Ebbser Vereine und Betriebe können Einheimische und Gäste gleichermaßen einen lauen Sommerabend verbringen.

Jeder Dorfabend wird von einem Verein oder Betrieb übernommen – dadurch wird es auch aus kulinarischer Sicht abwechslungsreich: Beginnend mit einem Schmankerlabend mit erlesenen Weinen durch die Erlebnishotels (4.7.), folgt ein Grillabend veranstaltet von der Metzgerei Scherer (11.7.) und ein Abend



mit Live-Brotbacken durch den Bichlbäck (18.7.). Die Jungbauern Ebbs gestalten ebenfalls einen Grillabend (25.7.), bevor die Volkstanzgruppe Ebbs mit Würstl'n, Steaksemeln und weiteren Schmankerln den August kulinarisch eröffnet (1.8.). Eines der Highlights ist das Spanferkelgrillen durch den Trachtenverein D' Schneetoia, die beim letzten der acht

Dorfabende, am 29. August mitwirken.

Beginn der Veranstaltung ist jeweils um 19.30 Uhr – der Eintritt ist frei.

Peter Osl, TVB-Obmannstellvertreter

**www** Weitere Tipps unter:  
[www.kufstein.com](http://www.kufstein.com)

## Aus dem Raritatenzoo Ebbs



Die ersten Monate des Jahres lassen trotz widriger Wetterumstände hoffen, dass es ein besucherstarkes Jahr wird. Nach einer verregneten Eröffnung am Palmsonntag und Schlechtwetter zu Ostern, startete die Saison am 14. April mit einem noch nie da gewesenen Besucherandrang so richtig durch. Es war der erste schöne Sonntag seit Saisoneroöffnung und somit ein Ausflugstag schlecht hin. Der Weißwurstfrühschoppen kam sehr gut an und um 11:00 Uhr waren die Würste bereits aufgegessen. Weit über 1000 Besucher waren an diesem Tag im Zoo.

Auch die darauf folgenden Wochenenden waren dank toller Events gut besucht. Über Pfingsten stellte der ÖGB Fotoclub Kufstein seine Bilder „TIEREKT fotografen“ im Raritatenzoo aus. Am 26. Mai informierte Georg Kitzbichler am Österreich weiten „Tag des offenen Bienenstockes“ über die Imkerei und über die Honigbienen. Auch die angebotenen Führungen, Kindergeburtstagsveranstaltungen, Informationstage usw. werden immer besser angenommen.

Dank der guten Besucherzahlen und somit auch Einnahmen können wir wieder investieren. Noch in diesem Jahr wird eine neue Anlage für die Rhesusaffen erstellt. Das alte Gehege ist wirklich nicht mehr sehr sehenswert. Obgleich es den Affen ziemlich egal ist, ob ihr zu Hause für uns Menschen optisch schlimm aussieht, ist es Ihnen eher nicht egal, dass es dort durch die vielen Bäume so dunkel ist. Denn Licht und Sonne ist für sie sehr wichtig. Und das erhalten sie am neuen Standort viel mehr als jetzt am Alten.

Am 02. Juni hat uns leider auch das Wasser erwischt. Erstmals seit wir den Zoo übernommen haben ist der Bach an mehreren Stellen übergelaufen und Teile vom Zoo standen komplett unter Wasser. Vom Hang herunter bildeten sich mehrere „Bäche“ die den Bauernhofbereich und das WC-Haus fluteten. Nach Entspannung der Lage schaute es nicht mehr so schlimm aus. Hauptsache den Tieren ist nichts passiert und alle Gehegezäune sind heil geblieben.

Marion Mayr

**www** **Besuchen Sie auch:**  
[www.raritaetenzoo.at](http://www.raritaetenzoo.at)



*Der Osterhase zu Besuch im Raritatenzoo.*



*Georg Kitzbichler informiert über die Bienenzucht.*



*Überflutete Gehege beim Hochwasser Anfang Juni 2013.*

## Gastronomie mit zusätzlichem Saunastüberl



Pünktlich zum Start der neuen Sommersaison konnte am Samstag, den 4. Mai unsere neugestaltete Gastronomie in Betrieb genommen werden. Nach einer Umbauzeit von nur 2 Wochen konnte hiermit ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gehen und ein eigenes Saunastüberl mit direktem Zugang geschaffen werden. Für den Betrieb der Saunawelt ist ein eigenes Stüberl für die Gastronomie unumgänglich und gehört mittlerweile zu jeder guten Sauna mit dazu. Im Zuge der Neugestaltung wurde auch der gesamte Restaurantbereich renoviert.

Die Bar hat einen zentralen Platz in der Mitte des Lokals bekommen, damit die Kegelbahnanlage, das Saunastüberl und der Restaurantbereich gut einsehbar und die Wege für die Bedienung so kurz wie möglich sind. Auch auf eine offene Fensterfront wurde geachtet, damit man jederzeit einen Blick auf das gesamte Gelände hat. Ein Blick vom Restaurant auf den Eislaufplatz wurde oft vermisst und die Eltern können nun auch ihre Kinder beim Eislaufen beobachten.

Die Rückmeldungen von unseren Gästen waren in den ersten Wochen sehr positiv

und man kann wohl sagen, dass die Neugestaltung gelungen ist. Gleichzeitig möchten wir unserem Pächter Alessandro, der mit Beginn der

Sommersaison sein 3. Jahr im Hallo du gestartet hat, auch weiterhin alles Gute für den Betrieb der Gastronomie wünschen.



V.l.n.r.: Beiratsobmann Josef Ritzer mit Pächter Alessandro Crudo (Pizzeria Acqua Azzurra) und Geschäftsführer Georg Hörhager.

## Offenlegung des Rechnungsergebnisses laut Firmenbuchgesetz der Firma Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH

AKTIVA	Geschäftsjahr 31.12.2012	Geschäftsjahr 31.12.2011	PASSIVA	Geschäftsjahr 31.12.2012	Geschäftsjahr 31.12.2011
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	26.888,42	28.982,42	I. Stamm-/Nennkapital	72.672,83	72.672,83
II. Sachanlagen	3.759.365,76	3.999.665,43	nicht eingeforderte, ausstehende Einlagen	-36.336,41	-36.336,41
III. Finanzanlagen	2.873,60	2.718,39		<b>36.336,42</b>	<b>36.336,42</b>
	<b>3.789.127,78</b>	<b>4.031.366,24</b>			
B. UMLAUFVERMÖGEN			II. Kapitalrücklagen	6.398.686,72	6.263.086,72
I. Vorräte	5.132,18	6.622,90	III. Bilanzgewinn/-verlust	-3.439.893,24	-3.234.421,56
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	16.448,84	11.578,52	davon Gewinn-/Verlustvortrag	-3.234.421,56	-2.965.433,78
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	770.590,54	660.445,32		<b>2.995.129,90</b>	<b>3.065.001,58</b>
	<b>792.171,56</b>	<b>678.646,74</b>	B. RÜCKSTELLUNGEN	<b>31.963,96</b>	<b>27.759,92</b>
C. RECHNUNGS-ABGRENZUNGSPOSTEN	5.251,20	6.126,42	C. VERBINDLICHKEITEN	1.559.459,68	1.623.377.,90
<b>SUMME AKTIVA:</b>	<b>4.586.550,54</b>	<b>4.716.139,40</b>	<b>SUMME PASSIVA:</b>	<b>4.586.550,54</b>	<b>4.716.139,40</b>

Sämtliche Beträge in Euro! Die Daten wurden von der Geschäftsführung des Hallo du zur Verfügung gestellt.

## Berechnung Betriebsergebnis 2012 und Zuschüsse Gemeinde Ebbs

### I. Betriebsergebnis

Umsätze	Euro	%
Erlöse Sauna	368.920,00	60
Erlöse Schwimmbad	74.300,00	12
Erlöse Eislaufplatz	63.440,00	10
Erlöse Sonstige	119.204,00	18
<b>625.864,00</b>	<b>100</b>	

### Betriebsausgaben

	Euro	%
Personalaufwand	268.902,48	43
Energieaufwand (Fernwärme, Strom)	162.670,00	26
Instandhaltungen	153.780,00	25
Gemeindeabgaben (Kommunalsteuer, Kanal, Wasser, Müll)	41.676,00	7
Sonstiger Aufwand	112.858,28	17
<b>739.886,76</b>	<b>100</b>	

**Betriebsabgang 2012 -114.022,76**

### II. Zuschüsse Gemeinde Ebbs

Zuschüsse für Bedienung Fremdkapital	140.000,00
Zuschüsse Investitionen	135.600,00
Zuschüsse Betriebsabgang für Vorjahr 2011	78.300,00
<b>Gesamt 2012</b>	<b>353.900,00</b>

**www** **Detaillierte Infos unter:**  
[www.hallodu.at](http://www.hallodu.at)

## Erlebnisfreibad



Auch dieses Jahr starteten wir in die neue Freibadesaison am 1. Samstag im Mai.

Unser Erlebnisschwimmbad ist wieder täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr bei Badewetter geöffnet. Ein Sportbecken mit 6 Schwimmbahnen, Wellenbad, Erlebnisbecken mit verschiedenen Spaßeinrichtungen und Whirliliege, zwei Wasserrutschen mit 66 und 17 Meter, 900 m<sup>2</sup> Wasserfläche mit unzähligen Attraktionen bieten Unterhaltung pur. Die Kleinen haben ihr eigenes Babybecken mit zahlreichen Spaßeinrichtungen, wie Wasserpilz, Ritterturm, Elefantenrutsche und natürlich das „Hallo du“-Maskottchen sowie ein Sonnensegel über dem Kinderbecken. Der unmittelbar daneben liegende beschattete Spielplatz gibt den Kindern jede Menge Betätigungsmöglichkeiten.

Die große Liegewiese mit 6.000 m<sup>2</sup> lädt zum Sonnenbaden und Relaxen ein. Dazu gibt es natürlich für den großen und kleinen Hunger ein gemütliches Restaurant mit einer Sonnenterrasse und Ausblick über die gesamte Anlage.

## Baderegeln



### 1. Gesundheit

Wenn du schwimmen gehst, musst du gesund sein!

### 2. Hinweisschilder beachten

Auf den Hinweisschildern kannst du lesen, was im Schwimmbad erlaubt und was verboten ist. Daran musst du dich halten.

### 3. Duschen, abkühlen

Geh` erst dann ins Wasser, wenn du dich geduscht und abgekühlt hast!

### 4. Kältegefühl

Bleib` nicht im Wasser, wenn dir kalt ist, du kannst sonst Krämpfe bekommen! Krämpfe sind für den Schwimmer gefährlich.

### 5. Ohrenerkrankungen

Wenn du Ohrenschmerzen oder eine Ohrenverletzung hast, darfst du nicht schwimmen, springen oder tauchen.

### 6. Essen

Wenn du viel gegessen hast, warte eine Stunde, bevor du wieder ins Wasser gehst.

### 7. Starke Sonne

Schütz` dich vor der Sonne (Sonnencreme, Kappe, T-Shirt)! Wenn dir heiß ist, darfst du nicht ins kalte Wasser springen!

### 8. Übermut

Lass` dich von anderen nicht dazu überreden, etwas zu tun, was du nicht gut kannst (weit hinausschwimmen, ins Wasser springen oder tauchen)!

### 9. Springen

Spring` nur dort ins Wasser, wo es erlaubt ist! Du darfst dabei niemanden in Gefahr bringen! Spring` ja nicht in Gewässer, die du nicht kennst, es können viele Gefahren lauern!

### 10. Vorsicht im Erlebnisbad

Im Erlebnisbad sind oft viele Menschen. Beobachte daher auch die Leute in deiner Umgebung! Ruf` Hilfe herbei, wenn jemand in Gefahr ist!



Die große „Sandkiste“ wird durch ein Sonnensegel beschattet.

# Life Radio Sommertour und Radio Tirol Sommerfrische



Am Samstag, den 20. Juli 2013 macht wieder **Life Radio Tirol** mit seiner Sommertour bei uns Station. Mit dabei der legendäre ‚Riesenwuzzler‘ oder die einzigartige Life Radio-Limbo-Station. Darüber hinaus fordern wir Sie beim Luftmatratzenrennen heraus und suchen den LuftgitarrensUPERSTAR!

Absolutes Highlight ist auch heuer die Life Radio Sommertour-Torschusswand. Teilnehmer ab 18 Jahren haben die Möglichkeit einen Seat Ibiza inkl. 5.000,- Euro Tankgutschein abzusahnen! Die Veranstaltung finden nur bei Schönwetter statt und eine kurzfristige Verschiebung aus Wettergründen ist möglich.



Am Donnerstag, den 27. 8. macht auch **ORF Radio Tirol** bei uns Station. Jeder



Tag ein neues Erlebnis und Sie sind herzlich eingeladen. Radio Tirol testet mit seinen Moderatorinnen und Moderatoren wieder über zehn Wochen lang die attraktivsten Sommerangebote des Landes. Kommen Sie vorbei und erleben Sie einen Tag mit Radio Tirol!

## Wir gratulieren



unserem Eis- und Bademeister Ernst Einwallner zum 60. Geburtstag. Ernst gehört unserem Team seit Eröffnung der Funarena an. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und Gesundheit.

## Unser Gemeindeblatt ist „Dreißig“

„Sie halten nun die erste Ausgabe der neuen gemeindeeigenen Informationsschrift in Händen.“ So lautete der Beginn des allerersten Artikels in unserem Gemeindeblatt, verfasst vom damaligen Bürgermeister Franz Hörhager. Dreißig Jahre sind seither vergangen. Mit Freude und auch ein wenig Stolz darf das Redaktionsteam auf jede einzelne Ausgabe zurückblicken. Das Erscheinungsbild hat

mit der Zeit aufgrund der zur Verfügung stehenden Technik natürlich immer mehr an Attraktivität gewonnen. Information, Berichterstattung und Unterhaltung, das alles sollte in den Beiträgen enthalten sein, und darum bemühen wir uns mit jeder Ausgabe aufs Neue. So gilt der Dank natürlich auch allen Gastredakteuren, die unser „Ebbser Blatt“ mit Artikeln und Fotos so abwechslungsreich und vielfältig

mitgestalten. Bleibt nur noch zu hoffen, dass die fleißige Leserschaft ihre Freude beim „Studieren“ der Zeitung beibehält und mit Spannung immer wieder das Erscheinen der nächsten Gemeindezeitung erwartet.

**www** Siehe unter:  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
**Rubrik Gemeindezeitungen**



**Gemeindeblatt Ebbs**  
Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

**Bericht des Bürgermeisters  
Liebe Ebberinnen und Ebber!**

**Aus dem Inhalt:**  
Jahresrechnung 2002  
Bgm. Josef Astner – ein Göber  
Neue Tierkörperentsorgungsgebühren  
Die Ebber Feuerwehr  
Anschaffung Kirchenglocken 1922/23  
mit Sonderbeilage „Ebber Vesline“

Schade, dass die öffentliche Gemeindeversammlung am 16.5.2002 kein Daerwart nicht mehr Interesse gefunden hat. Durch die vielfältigen anderen Informationsmöglichkeiten, insbesondere aber durch unser Gemeindeblatt, die Homepage und das Internet, verliert die gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Versammlung immer mehr an Bedeutung. Trotzdem darf es Sie einladen, beim nächsten Mal mit dabei zu sein. Es ist der Ort, wo Anliegen eingebracht und ausgiebig diskutiert werden können. Natürlich können Sie dies jederzeit auch sonst tun – rufen Sie mich einfach an.

Die Jahresrechnung 2002 mit 7.881.286,26 EUR Gesamterlösen (10,5 Mio. Euro) brachte das höchste jemals erreichte Ergebnis. Einfließen ist, dass der Rücklagenstand der Schuldlosen...

verpflichtung übersteigt und auch sonst geordnete finanzielle Verhältnisse vorherrschen. Es zeigt sich einmal mehr, dass Ebbs mit seiner verantwortungsvollen Gemeindepolitik seit Jahrzehnten den richtigen Weg bestreitet hat. Mit der Überwindung des Eislaufplatzes im Haido zu können die Besucherzahlen im Winter und der Umsatz aus dem Eislaufbetrieb verstopft werden. Mehr als die Hälfte des Gesamtumsatzes entfällt aber auf die Skiausleiher. Dieser gewinnbringende Bereich sollte im Ebberer Freizeitkatalog mehr Einachsen daher möglichst bald erweitert werden.

Das größte Highlight im Ebberer Veranstaltungskalender ist fast sicherlich wieder der Blumenkorso am 24.8. Beim wagen großen Blumenkorsa Österreich machen wieder viele Vereine und Firmen

mit, viele könnten sich aber noch daran beteiligen. Tausende ebbererinnen und ebberer werden eingeladen, die Festwägen zu kreieren und zu schmücken. Mit dem Eintritt von 4,- EUR sollen die Zuschauer auch einen Kostenertrag leisten – die Veranstalter, die teilnehmenden Vereine und Betriebe bitten um den Verdäns.

Überhaupt sind die Ebberer Vereine aus dem Ortsgeschehen nicht wegzudenken. Sie organisieren und gestalten Veranstaltungen, bringen Leben ins Dorf, widmen sich einer breiten Jugendarbeit und helfen mit, wo sie geboten werden. So feiert der Trachtenverein Schneeflocke vom 18. bis 20. Juli sein 20. Jubiläum. Dazu konnte das „Jahrentaler Trachtenverband“ nach Ebbs geholt werden. Tausende Trachter werden in Ebbs im Haido zu erwarten. Die überörtliche Eisarena dient erstmals als Veranstalter

Blick von St. Nikolaus zur Neunzigplatz.

## Straßen in der Unteren Schranne 1725

Wenn wir mit dem Auto durch unsere Gegend fahren, können wir es kaum glauben, dass sich der allgemeine Verkehr früher an ganz anderer Stelle abgespielt hat als heute. Die umfangreichsten Neutrassierungen des heutigen Wegenetzes entstanden erst in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und stehen im Zusammenhang mit der Regulierung des Jennbachs, der rasanten Entwicklung der Technik und dem Aufkommen des Fremdenverkehrs. Im Tiroler Landesarchiv (Cod.1294) gibt es eine amtliche Straßenbeschreibung von der Unteren Schranne aus dem Jahre 1725.

Die Länge der Wege ist in kleinen Abschnitten zwischen markanten Punkten in Klaftern (1 Klafter = 1,92 Meter) angegeben, woraus sich der Verlauf der Straße erkennen lässt. Weiters werden Archen, Schutzbauten, Abzugsgräben u.ä. angeführt, soweit sie ausgesprochen zu deren Schutz und Sicherheit dienen. Vermerkt wird auch, wer für die Erhaltung einzelner Wegstrecken zu sorgen hat und welche Verbesserungen durchgeführt werden müssen.

In Frage kamen die einzelnen Gemeinden und das Urbarmamt Kufstein und entspricht dem heute gebräuchlichem Status von Gemeinde- oder Landesstraße.

Ich habe am Text zum besseren Verständnis unwesentliche Änderungen durchgeführt.

### Stadt Kufstein – 1014 Klafter

Vom oberen Stadttor mit der Aufzugbrücke durch die Vorstadt und das anschließende Feld bis zur Sparchner Brücke – 1014 Klafter

Die Brücke dort steht auf zwei Jöchern, ist 14 Klafter lang und hat zwei Seitenarchen. Die Strasse liegt sehr tief und es ist notwendig sie aufzuschütten wegen fremder Fuhrleute.

### Urbarmamt – 1440 Klafter

Weiter bis zur Gallas Schanze sind es 1190 Klafter

Diese Wegstrecke müsste eigentlich die Gemeinde Eichelwang erhalten. Da dies nicht geschehen ist, hat das Urbarmamt die Wegreparation vorgenommen und will in Zukunft deshalb ein kleines Wegegeld verlangen. Von der Gallas Schanze bis zum Jägerhäusl beim Haiderer sind es 250 Klafter. Die Strasse ist ganz neu und gut gemacht worden.

### Oberndorf bei Ebbs – 1250 Klafter

Vom Jägerhäusl durch Oberndorf bis auf Ebbs zum Wirthaus sind es 1250 Klafter Bei dieser Strecke gibt es sehr viele

Archenbauten beim Inn um die Strasse zu sichern. Die Herrschaft hat sich mit einem Sechstel an den Kosten beteiligt. Die Strasse ist schlecht und sumpfig und braucht dringende Beschüttung.

### Ebbs – 1045 Klafter

Vom Wirtshaus zu Ebbs, dem Gfaller (Oberwirt) gehörig bis zur Jennbach Brücke sind es 1045 Klafter

207 Klafter davon sind noch unbeschützt der übrige Teil ist neu beschützt und in einem guten Zustand. Die Brücke am Jennbach ist 15 Klafter lang mit 3 Jöchern, Geländer und 2 Seitenarchen. Zuständig für deren Erhalt ist Ebbs und Niederndorf.

### Niederndorf – 1752 Klafter

Von der Jennbach Brücke bis Niederndorf zum Gradl Wirtshaus – 1045 Klafter Strasse in schlechtem Zustand.

Weiter bis zur Kapelle am Inn – 1182 Klafter

Die 37 Klafter lange Holzarche wie die Strasse in schlechtem Zustand.

### Urbar – Amt-520 Klafter

Von der Kapelle zum Kaiserl. Zollhaus bei der Überfuhr (Urfuhr) – 300 Klafter Strasse gesichert durch Archbauten, Mauern, Planken. Die hölzerne Arche beim Nagelschmiedhäusl soll mit Steinen ausgebaut werden.

Vom Zollhaus über Überfuhr aus bis zum Steg beim Mühlgraben – 220 Klafter Neben dem Inn Archen, über den Bühel 20 Schranken, beim Stein ein kleiner Schrofen, der abgesprengt werden sollte, beim Mühlgraben ein 1 Klafter langes Brüggel und 20 Klafter lange Holzwehren.

### Gemeinde Erl – 1327 Klafter

Erl Strasse vom Steg beim Mühlgraben bis zur Pfarrkirche – 877 Klafter

Von der Kirche bis zur steinernen Kapelle gleich außer Erl – 450 Klafter

Eine 4 Klafter lange Brücke beim Graben mit Geländer. Strasse ist im mittelmäßigen Zustand und kaum von Fremden befahren.



Eine Wanderkarte von Kufstein und der Unteren Schranne aus dem Jahre 1891.

### Urbaramt Kufstein – 882 Klafter

Von der Kapelle bis Windshausen zum Pass und Landmarchstein – 882 Klafter 3 kleine Brücken, je eine bei der Schmitten, in der Au und beim Kalten Keller. Mittelmäßiger Zustand der Strasse.

Eine andere grobe und steile Strasse geht von der vorher beschriebenen Jennbach Brücke über den Gasteig und den Pichl bis zum Stein Häusl. 1269 Klafter

### Urbaramt – 473 Klafter

Vom Steinhäusl dem Wildbichl zu, durch die Klamm zum Stain-Gatter – 472 Klafter

Die steile mit vielen Pruggenhölzern belegte Strasse müsste repariert werden. Vom Stain-Gatter über den Wildbichl Pass zum Grenzmarkstein – 1080 Klafter

Strasse wird von Fremden wenig gebraucht.

#### Aufruf in eigener Sache:

Ortschronist OSR Georg Anker arbeitet seit geraumer Zeit an einer Neuauflage des beliebten Ebbs-Buches. Die Erstausgabe erschien 1988 zur 1200-Jahr-Feier der Gemeinde.

Für dieses Buch werden noch schöne, aussagekräftige Bilder von Ebbs gesucht.

Die Gemeinde Ebbs lädt alle Hobbyfotografen sehr herzlich ein, uns ihre Schnappschüsse für diesen Bildband zur Verfügung zu stellen.

Ansprechpartner ist das Gemeindeamt Ebbs. Herzlichen Dank.

Eine dritte Strasse geht von der Jennbach Brücke, beim Schuechter Häusl, Richtung Walchsee, durch die Sebi bis zur Mühle. – 1836 Klafter

Beim Tal Häusl steht eine 4 Klafter lange Brücke, eine andere gleich große unter der Mühle, dazu noch 2 kleinere Brigglein.

Von der Mühle am Jennbach über Schwaigs, Thur und Marspach bis Walchsee zum Kramerhaus sind es – 1950 Klafter

Hier sind 2 kleine Brigglein und eine größere über den Marspach.

Strasse ist wohl erbaut, außer dass beim Marspach wegen einer tiefen Lacke aufgeschüttet werden sollte.

OSR Georg Anker, Ortschronist

## Die Namen von Ebbs

Etznschuach, Hantschabrunn, Pfannstiel – wer kennt sie noch, wer braucht sie noch und wer weiß, was sie bedeuten? Sind Namen von Feldern, Wiesen und Wäldern in der heutigen, schnelllebigen Zeit schon überflüssig oder sind sie nach wie vor ein nützlicher Bestandteil des täglichen Lebens?

Geographische Namen – ob Flur-, Hof- oder Gewässernamen – erfüllen im täglichen Gespräch verschiedene Zwecke: So etwa zur räumlichen Orientierung. Äcker und Wiesen, Almen und Berge werden durch verschiedene Namen

auseinandergehalten, wie beispielsweise Kruk, Plafing oder die Frei. In vielen Fällen werden sie nach auffallenden landschaftlichen Merkmalen oder besonderen Pflanzen benannt.

Außerdem haben Orts- und Flurnamen eine besondere Rolle als Kulturträger, da sie die Erinnerung an historische Ereignisse bewahren, wie etwa der Name der Schanz. Zudem bleiben viele Wörter der lokalen Mundart in ihnen erhalten, die heute sonst kaum mehr Verwendung finden.

Trotz dieser umfangreichen Funktionen geraten gerade Flurnamen mehr und mehr in Vergessenheit, da sie hauptsächlich von einer schwindenden Anzahl von Sprechern gebraucht werden. Hauptgrund dafür ist unter anderem der Rückgang der bäuerlichen Lebensweise, weil benannte Objekte verschwinden und mit ihnen der Name.

Um diese Vielfalt an Namen zu bewahren, wurde im Zuge einer Diplomarbeit am Institut für Sprachwissenschaft der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck der Versuch unternommen, einen Großteil des örtlichen Namengutes festzuhalten und ihre Bedeutung zu erklären. Dazu wurden Gespräche mit Einheimischen geführt und historisches Quellenmaterial (Kataster, Urbare) in Archiven eingesehen. Dennoch ist zu erwähnen, dass es unmöglich ist, alle Namen einer Gemeinde zu erfassen, da man nicht jeden Ortsansässigen einzeln befragen kann oder sich ein Urkundenbeleg, der zur Deutung eines Namens

notwendig wäre, an einem Ort verbirgt, an dem man ihn nie erwartet hätte.

Das Ergebnis dieser Arbeit wurde nun in Form eines Buches mit dem Titel „Die Namen von Ebbs (Tirol)“ veröffentlicht. Es enthält das alphabetisch gegliederte Namenmaterial, wobei auch Namen, die nur mehr in historischen Quellen nachzuweisen sind, berücksichtigt wurden.



Mag. Elisabeth Gruber  
Tel.: (+43 512) 507 4080  
E-Mail: csag9016@student.uibk.ac.at

Elisabeth Gruber: Die Namen von Ebbs (Tirol)  
Innsbrucker Beiträge zur Onomastik (IBO), hg. v. Peter Anreiter; 10  
Praesens Verlag, Wien  
ISBN 978-3-7069-0728-6

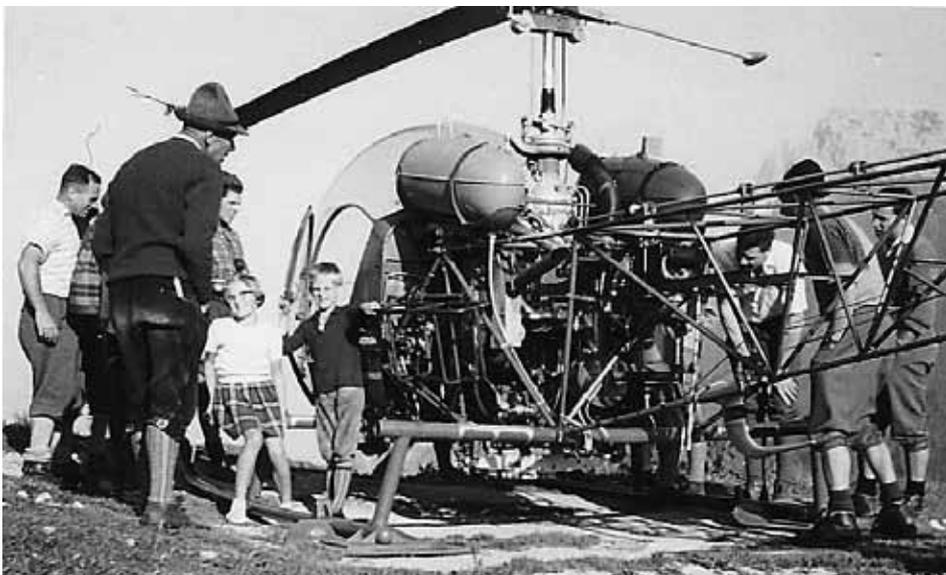




Vor dem „Fischerhaus“ in Oberndorf, 1957 (v.l.n.r.): Fritz Guglberger („Fischer“), Josef Huber, Karl Guglberger („Veiten“). Im Hintergrund der Großvater von Fritz und Karl Guglberger.



Die Oberndorfer Jugend, 1958 (vordere Reihe v.l.n.r.): Alois Ederegger, Hansi Kapfinger und Josef Huber; (mittlere Reihe): Karl Guglberger, Pepi Königbauer, Franz Praschberger und Fritz Guglberger; (hintere Reihe): Gottfried Praschberger, Hans Geisler, Walter Praschberger und Sebastian Horngacher.



1. Hubschrauber (Aluette) auf der Strips, Ende der 50er Jahre.

# Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS



Stelzengeher in Oberndorf (1977).



Schneidiger Buchberger (Aufnahme vor 1900).

# Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS



Die Ebbser Musikkapelle in Dänemark 1970.  
Im Bild: Pepi Thaler und Christian Auer.



2 Staatsmeister: Sepp Astner und Berni Anker mit Bgm. Warstätter aus Kufstein.



Das obere Dorf um 1975.



Wegkreuzeinweihung mit Pfarrer Moser.



Prozession um 1900.

Diese Fotos haben zur Verfügung gestellt: Christl Wiedemann, Elsa Anker, Pepi Gfäller und Josef Huber. Dafür darf sich das Gemeindeblatt recht herzlich bedanken.

Ich möchte wiederum bitten, in alten Schachteln und Fotoalben zu kramen und mir alte Aufnahmen für Abzüge zur Verfügung zu stellen.  
OSR Georg Anker